SONY

4-104-723-**34**(1)

Solid-State Memory Recorder

Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme dieses Geräts lesen Sie sich bitte dieses Handbuch gründlich durch und halten es für späteres Nachschlagen bereit.

PMW-EX30

XDCAM EX SxS CINEALTA

© 2008 Sony Corporation

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

VORSICHT

Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassergeschützt. Es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf abgestellt werden.

Das Gerät nicht an Orten aufstellen, z.B. in Bücherregalen oder Einbauschränken, wo keine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

WARNUNG

Das mitgelieferte Netzteil hat keinen Netzschalter.
Beim Einbau des Geräts ist daher im Festkabel ein leicht zugänglicher Unterbrecher einzufügen, oder der Netzstecker muss mit einer in der Nähe des Geräts befindlichen, leicht zugänglichen Wandsteckdose verbunden werden. Wenn während des Betriebs eine Funktionsstörung auftritt, ist der Unterbrecher zu betätigen bzw. der Netzstecker abzuziehen, damit die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird.

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.
Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

WICHTIG

Das Namensschild befindet sich auf der Unterseite des Gerätes.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Überblick

Leistungsmerkmale....7
Verwendung der software....10
Verwendung der Bedienungsanleitungen auf CD-ROM . 10
Bezeichnungen und Funktionen der Teile....11
Vorderseite....11
Rückseite....20
Oberseite....23
Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten) 23

Kapitel 2 Vorbereitungen

Inbetriebnahme des Geräts....25
Gerät an das Netz anschließen....25
Inbetriebnahme des Geräts 25
Einstellen der Uhr....26
Anpassen des LCD-Displays....27
Video-Format und Eingabe-/Ausgabe-Signale....28
Einstellen des Video-Formats....29
Video-Format und Ausgabe-Signale 29
Handhabung der Zeitdaten bei diesem Gerät....32
Zeitdaten anzeigen....32
Verwendung von SxS-Speicherkarten....33
Informationen zu SxS-Speicherkarten....33
Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte....35
Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten 36
Formatieren einer SxS-Speicherkarte....36
Prüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit....37
Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte 38
Verwendung einer Externen Festplatte....39
Anbringen/Entfernen der PHU-120R 39
Formatieren der PHU-120R....39
Prüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit....40
Wiederherstellen der PHU-120R....40
Verwendung eines Medienadapters....41
Formatieren....41

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung (mitgeliefert)...43
Gerät in senkrechter Position aufstellen.....45
Eingeblendete Textinformationen.....45
Ein- und Ausschalten von eingeblendetem Text 45

Kapitel 3 Aufzeichnung und Wiedergabe

Aufzeichnung.....47
Einstellungen zur Aufzeichnung.....47
Aufzeichnungsvorgang 49
Szenenmarkierungen aufzeichnen 50
Wiedergabe.....51
Einstellungen zur Wiedergabe.....51
Wiedergabe 51

Kapitel 4 Clipfunktionen

Wiedergabe von Clips.....54
Skizzenbilder-Anzeige.....54
Wiedergabe der ausgewählten und nachfolgenden Clips 56
Wiederholte Wiedergabe eines Clips.....57
Clipfunktionen 58
Clipfunktions-Menüs 58
Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs 59
Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip.....61
Hinzufügen der OK-Markierung zu einem Clip.....61
Kopieren eines Clips.....62
Löschen eines Clips 63
Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms 63
Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms.....65
Hinzufügen/Löschen von Shot-Marks.....66
Ändern des Indexbildes 67
Teilen eines Clips 68

Kapitel 5 Zeitdaten einstellen und aufzeichnen

Aufzeichnung von Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten 69
Einstellung des Ausgangswerts für den Zeitcode und die Benutzer-Bit-Daten (Preset-Modus).....70
Zeitcode aufzeichnen, um ab einem vorher aufgezeichneten Zeitcode weiter aufzuzeichnen (Regen-Modus).....70

Synchronisieren des internen Zeitcode-Generators mit einem externen Zeitcode — Externe Synchronisation (Ext regen-Modus) 71

Kapitel 6 Beispielhafte Verbindungen für unterschiedliche Anwendungen

Anschließen eines externen Monitors 72
Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer 74
Anschließen eines externen Geräts über den HD SDI-Anschluss 76
Überspiel-Clips 76
Konfigurieren eines Life-Aufzeichnungssystems 77
Anschließen eines externen Geräts über den i.LINK-Anschluss 79
Überspiel-Clips 79
Aufzeichnen eines Eingangssignals von einem externen Gerät 80
Nonlineares Bearbeiten 81

Kapitel 7 Status-Display

Anzeige des Status-Displays 83
Statusbildschirm Audio 84
Statusbildschirm Video 85
Remote/media-Statusbildschirm 86

Kapitel 8 Menükonfiguration und Einstellungen

Übersicht über die Einstellungsmenüs 87
Konfiguration der Einstellungsmenüs 87
Ebenen der Einstellungsmenüs 87
Grundlegende Menüfunktionen 88
Liste der Einstellungsmenüs 92
Menü AUDIO SET 92
Menü VIDEO SET 94
Menü LCD SET 96
TC/UB SET menu 97
Menü OTHERS 98

Anhang

Wichtige Hinweise zum Betrieb 103
Regelmäßige Wartung 104
Digitaler Stundenzähler 104
Fehlersuche 106
Alarmmeldungen 109
Fehlermeldungen 111
Informationen zu i.LINK 112
Technische Daten 113
MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz 116

Index 117

Überblick

Kapitel 1

Leistungs-merkmale

Der PMW-EX30 ist ein äußerst kompakter und leistungsfähiger XDCAM EX-Memory Recorder der [1] Serie, der SxS [1] -Speicherkarten als Aufzeichnungsmedien verwendet. Wie die Camcorder der PMW-EX-Serie kann auch der PMW-EX30 1920 ×1080 HD Video und unkomprimiertes Audio in hoher Qualität aufnehmen und wiedergeben.

Eine neue Generation des High Definition Aufzeichnungssystems

Neue nonlineare Aufzeichnungsmedien

Durch den Einsatz von SxS-Speicherkarten bietet der PMW-EX30 nonlineare Fähigkeiten wie Direktzugriff und dateibasierte Arbeitsgänge.

HD-Aufzeichnungen mit „MPEG-2 Long GOP“ Codec

Der PMW-EX30 zeichnet mithilfe des Codecs „MPEG-2 Long GOP“ HD-Bilder mit einer Auflösung von 1920 × 1080 auf. Der ausgereifte „MPEG-2 Long GOP“ Codec – der auch für die Produktserien XDCAM [1] HD und HDV [2] 1080i übernommen wurde – ermöglicht HD-Video- und Audioaufzeichnungen in fantastischer Qualität.

Wählbare Bitraten

Der PMW-EX30 bietet zwei Bitraten: Entweder 35 Mbp/s (HQ-Modus) oder 25 Mbp/s (SP-Modus), deren Auswahl von der gewünschten Bildqualität und Aufzeichnungsdauer abhängt.

Lange Aufzeichnungsdauer

Durch Verwendung eines effektiven Komprimierungsformats zeichnet der PMW-EX30 hoch-qualitative HD-Bilder für eine lange Aufzeichnungsdauer von etwa 100 Minuten im HQ-Modus (35 Mbp/s VBR) oder etwa 140 Minuten im SP-Modus (25 Mbp/s CBR) auf eine einzige 32-GB SxS-Speicherkarte auf. Dank Ausstattung mit zwei Steckplätzen für SxS-Speicherkarten gewährleistet der PMW-EX30 bei Aufzeichnungen auf zwei Speicherkarten einen nahtlosen Übergang ohne Bildverlust.

Aufzeichnungen in mehreren Formaten

Der Camcorder PMW-EX30 bietet ein breites Spektrum an Aufzeichnungsformaten für Anwendungen mit großem Gestaltungsspielraum.

- **Progressive Abtastung:** 720/50P, 720/59.94P, 1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P
- **Zeilensprungverfahren:** 1080/50i oder 1080/59.94i

Auf SxS-Speicherkarten können mehrere Dateien von jedem dieser Aufzeichnungsformate gleichzeitig gespeichert werden, was einen flexiblen Einsatz der Speicherkarten ermöglicht.

Unkomprimierte Audio-Aufzeichnung in hoher Qualität

Um passendes Audio für HD Video zu gewährleisten, zeichnet der PMW-EX30 hochqualitatives 16-Bit, lineares 48-kHz PCM Audio unkomprimiert auf.

IT-freundlich

Durch filebasierte Aufzeichnungen im MP4-Format kann das Material flexibel in IT-basierten Umgebungen gehandhabt und leicht kopiert, übertragen, genutzt und archiviert werden.

Schneller Aufzeichnungsstart

Bei Aufzeichnung auf Flash-Speicherkarten speichert das PMW-EX30 jede neue Aufzeichnung in einem freien Bereich der Karte. Dieses Verfahren ist äußerst komfortabel, denn ein versehentliches Überspielen gelungener Aufzeichnungen ist nicht möglich und das Durchsuchen des Filmmaterials nach einem geeigneten Startpunkt für die nächste Aufzeichnung entfällt.

Sofort-Zugriff auf Skizzenbilder-Anzeige mit „Erweiterungsfunktion“

Die Video- und Audiosignale einer Aufzeichnung mit dem PMW-EX30 werden jedes Mal als ein Clip aufgezeichnet.
Für jeden Clip werden zusätzlich Skizzenbilder automatisch erzeugt, mit deren Hilfe bestimmte Szenen gesucht werden können, indem der Cursor einfach zu einem Skizzenbild geführt wird. Die „Erweiterungsfunktion“ bietet zusätzlich die Möglichkeit, einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige zu wählen und in 12 gleich lange Abschnitte mit jeweils eigener Kennzeichnung zu teilen. Diese Funktion ist hilfreich bei der Suche nach einer bestimmten Szene innerhalb eines längeren Clips.

Zahlreiche Funktionen und Einstellungen gewährleisten vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Sehr leistungsfähige Down-Konvertierungs-Funktion

Wird ein im HD-Format aufgenommener Clip auf dem PMW-EX30 wiedergegeben, kann das reproduzierte HD-Signal downkonvertiert und ausgegeben werden. Dadurch kann das Gerät mit einem SD-System verwendet werden (bestehend aus z.B. einem SD nonlinearem Editor, einem SD Video Monitor und einem SD Video Recorder). Der ausgegebene Anzeige-Modus (Bildseitenverhältnis) kann unter Verdichten, Briefkasten und Edge-Crop (Seiten-Schnitt) ausgewählt werden.

Vielfalt an Schnittstellen

- **HD SDI:** Für die Ein- und Ausgabe von HD Digital Video und integrierten Zeitcode und Audiosignalen.
- **SD SDI:** Für die Ausgabe von SD Component Digital Video und integrierten Zeitcode und Audiosignalen.
- **i.LINK [1]:** Für die Ein- und Ausgabe von HDV-Streams und die Ausgabe von DVCAM-Streams.
- **HDMI:** Für die Ausgabe von HD und SD Digital Video und Audio-Signalen.
- **COMPONENT:** Für die Ausgabe von HD und SD Analog Component Video-Signalen.
- **S-VIDEO:** Für die Ausgabe von SD Analog Y/C-Signalen.
- **COMPOSITE:** Für die Ausgabe von SD Analog Composite Video-Signalen.
- **AUDIO:** Für die Ein- und Ausgabe von Analog Audio-Signalen.
- **USB:** Ermöglicht einem Computer mit der installierten Anwendersoftware von der CD-ROM den Dateizugriff auf SxS-Speicherkarten (lesen/schreiben), die im Gerät stecken.

Wiederholung der Wiedergabe

Sie können bei jedem Clip die automatische Wiederholung der Wiedergabe durchführen. Im Unterschied zu Bändern können Speicherkarten zum ersten Bild zurückkehren, sobald das letzte Bild wiedergegeben ist. Daher ist diese Funktion ideal für Präsentationen mit rückbezüglichem Charakter.

Vorderseiten-Design zur Videorecorder-ähnlichen Bedienung

Die Gestaltung der Vorderseite entspricht im Wesentlichen dem herkömmlichen Videorecorder: Kontroll-Tasten wie PLAY/PAUSE, STOP, und REC, Schalter zur Eingabe-Auswahl, Kontrollregler für Audio Level und Einfügeknöpfe zur Handhabung von Skizzenbildern und Menüs sind alle an der Vorderseite angebracht. Die Bedienung dieses Geräts wird Ihnen wie die Bedienung eines bekannten Videorecorders vorkommen.

16:9 LCD-Farbmonitor (LCD-Display)

Der PMW-EX30 ist mit einem 3,5"-LCD-Farbmonitor mit Bildseitenverhältnis16:9 ausgestattet, mit dem Sie gerade aufzunehmendes oder wiederzugebendes Videomaterial leicht überwachen können. Der LCD-Monitor zeigt auch die Inhalte von Setup-Menüs, Audiopegel und verschiedene Statusinformationen in das Video eingeblendet an.

Senkrecht montierbar, kompakte Abmessungen

Der PMW-EX30 hat halbe Rack-Breite und passt so einfach in ein Rack, z.B. auf oder neben ein HDV-Deck. Mit den mitgelieferten Stützfüßen können Sie das Gerät senkrecht neben dem Monitor eines Computers oder Ähnlichem aufstellen.

1) Sony, XDCAM, XDCAM EX, SxS, i.LINK, und Remote Commander sind Warenzeichen der Sony Corporation.
2) HDV ist ein Warenzeichen der Sony Corporation und der Victor Company of Japan, Limited.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

XDCAM EX Websites

Um nähere Informationen zu XDCAM EX zu erhalten, besuchen Sie folgende Websites:

Vereinigte Staaten

http://www.sony.com/xdcamex

Kanada

http://www.sony.ca/xdcamex

Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Russland

http://www.sonybiz.net/xdcamex

Lateinamerika

http://www.sonypro-latin.com/xdcamex

Australien

www.sony.com.au/xdcamex

Asien (außer Korea, China und Japan)

http://pro.sony-asia.com

Korea

http://bp.sony.co.kr/xdcamex

China

http://pro.sony.com.cn/minisite/XDCAMEX

Japan

http://www.sony.co.jp/XDCAMEX

Verwendung der software

Die mitgelieferte CD-ROM (beschriftet als „Utility Software for XDCAM“) beinhaltet die folgende Software: enthält Anwendungsund Gerätetreiber-Software, die für den Zugriff auf SxS-Speicherkarten über einem Computer und für das Verwalten von mit dem Gerät aufgenommenem Material benötigt wird. Informationen zur Installation der Software liegen im PDF-Format vor.

Hinweis

Sie müssen den SxS-Gerätetreiber auf Ihrem Computer installieren, wenn dieser über einen ExpressCard-Einschub verfügt und Sie ihn für den Zugriff auf SxS-Speicherkarten verwenden möchten.

Verwendung der Bedienungsanleitungen auf CD-ROM

Vorbereitungen

Zur Verwendung der Bedienungsanleitungen auf der CD-ROM muss folgende Software auf Ihrem Computer installiert sein.
Adobe Reader Version 6.0 oder neuer [1)]

Info

Wenn Adobe Reader nicht installiert ist, können Sie es über die folgende URL herunterladen:
http://www.adobe.com/

1) Adobe und Adobe Reader sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigte Staaten und/oder anderen Ländern.

Lesen der Dokumente

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

In Ihrem Browser wird automatisch eine Startseite angezeigt.
Wird die Startseite nicht automatisch im Browser angezeigt, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

2 Wählen Sie die gewünschte Bedienungsanleitung aus und klicken Sie darauf.

Die PDF-Datei wird geöffnet.

Info

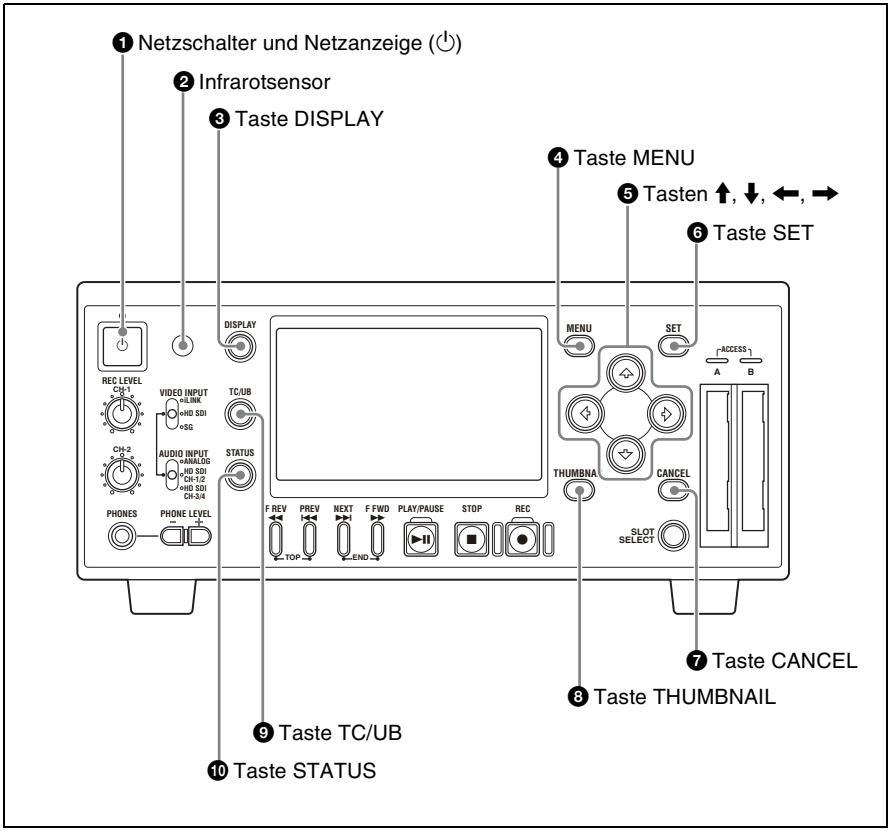
Je nach Version des Adobe Reader werden die Dateien eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt. Installieren Sie in diesem Fall die neuste Version, die Sie von der unter „Vorbereitungen“ erwähnten URL herunterladen können.

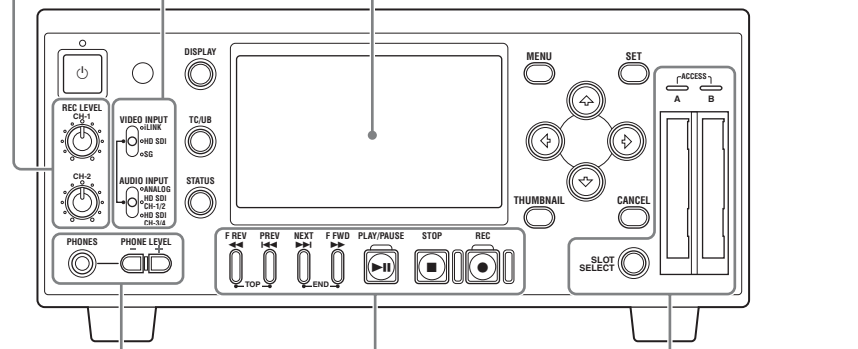
Hinweis

Wenn Sie die CD-ROM verlieren oder wegen eines physikalischen Schadens nicht lesen können, können Sie eine CD-ROM als Ersatz erwerben. Wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter von Sony.

Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorderseite





1 Kontrollbereich Audiopegel Eingang *(siehe Seite 13)*

2 Video-/Audioeingang Auswahlbereich *(siehe Seite 14)*

3 LCD-Display *(siehe Seite 14)*

4 Kopfhörer-Auswahlbereich *(siehe Seite 17)*

5 Aufzeichnung/ Wiedergabe Kontrollbereich *(siehe Seite 18)*

6 Bereich Kartensteckplätze *(siehe Seite 19)*

❶ Netzschalter (⏻-Taste) und Netzanzeige (⏻-Anzeige)

Wird dieses Gerät über ein MPA-AC1-Netzteil an das Netz angeschlossen *(siehe Seite 25)*, leuchtet die Anzeige rot. (Das Gerät steht auf Standby.)
Wird bei rot leuchtender Netzanzeige der Netzschalter gedrückt, startet das Gerät. Die Netzanzeige leuchtet grün.
Wird der Netzschalter nach erfolgter Inbetriebnahme erneut gedrückt, schaltet das Gerät auf Standby (Netzanzeige leuchtet rot). Um Standby zu verlassen, ziehen Sie das Netzkabel heraus.

❷ Infrarotsensor

Er empfängt Signale von der mitgelieferten Infrarot-Fernbedienung.

❸ Taste DISPLAY

Bei der Aufzeichnung wird das E-E- oder das Wiedergabebild angezeigt. Durch Drücken der Taste wird überlagernde Textinformation auf dem LCD und dem externen Monitor eingeblendet, wie der Zeitcode, die Menüeinstellungen und Alarmmeldungen. Erneutes Drücken blendet diese Information wieder aus.

❹ Taste MENU

Drücken Sie diese Taste zur Einblendung des Menüs auf dem LCD und dem externen Monitor. Erneutes Drücken verlässt die Menü-Anzeige.

Eine Menü-Führung finden Sie in Kapitel 8 „Menükonfiguration und Einstellungen“ (Seite 87).

❺ Tasten ←, →, ↑, ↓

Verwenden Sie diese Tasten zur Bewegung zwischen Menüpunkten, zur Auswahl von Clips in einer Skizzenbilder-Anzeige und zur Einstellung des Ausgangswerts für den Zeitcode und Benutzer-Bitdaten.
Sie können ebenso für normale Wiedergabe-Vorgänge verwendet werden.

❻ Taste SET

Drücken Sie diese Taste zur Bestätigung von Menü- und Skizzenbild-Einstellungen und um Vorgänge auszuführen.
Drücken Sie diese Taste, während ein Standbild im Pause-Modus angezeigt wird, blendet sich das Clip-Vorgänge-Menü ein.

❼ Taste CANCEL

Drücken Sie diese Taste zum Löschen von Menü- und Skizzenbild-Einstellungen und um Vorgänge abzubrechen.

❽ Taste THUMBNAIL

Drücken Sie diese Taste, um eine Skizzenbilder-Anzeige auf dem LCD und dem externen Monitor einzublenden.
Erneutes Drücken der Taste zeigt nur die Clips an, die mit einem OK auf der Skizzenbilder-Anzeige versehen sind.
Jedes Drücken der Taste schaltet zwischen der Skizzenbilder-Anzeige für alle Clips und jener mit OK versehenen Clips hin und her.

Zur Verwendung der Skizzenbilder-Anzeige siehe „Skizzenbilder-Anzeige“ (Seite 54).

❾ Taste TC (Zeitcode) /UB (Benutzer-Bit)

Jedes Drücken dieser Taste bewirkt einen Wechsel der Zeitdatentyp-Anzeige *(siehe Seite 15)* auf dem LCD-Display und dem externen Monitor.

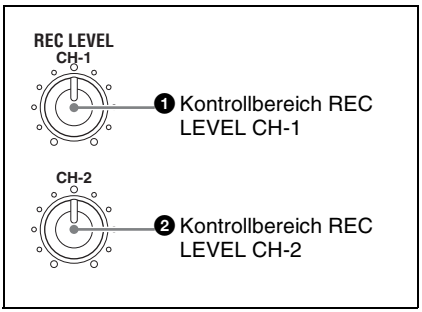
❿ Taste STATUS

Drücken Sie diese Taste, um die Statusanzeige auf dem LCD-Display und dem externen Monitor anzuzeigen.
Erneutes Drücken verlässt die Status-Anzeige.

Einzelheiten über die Status-Bildschirme erfahren Sie in Kapitel 7 „Status-Display“ (Seite 83).

1 Kontrollbereich Audiopegel Eingang

Drücken Sie diese Taste, um die Status-Bildschirme aufzurufen. Erneutes Drücken verlässt die Status-Anzeige.



❶ Kontrollbereich REC LEVEL CH-1 (Aufzeichnung-Audiopegel Kanal 1)

❷ Kontrollbereich REC LEVEL CH-2 (Aufzeichnung-Audiopegel Kanal 2)

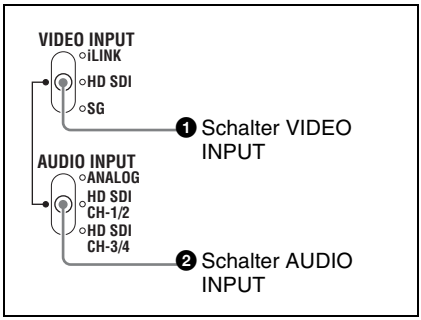
Wenn der „Rec Level“ in „Audio Input“ des AUDIO SET-Menüs auf „Manual“ *(siehe Seite 92)* steht, verwenden Sie diese Steuerungen zur Anpassung des Aufzeichnungs-Pegels des Zweikanal Audiosignal-Eingangs in den HD SDI INPUT-Anschluss oder die AUDIO INPUT CH-1- und CH-2-Anschlüsse.
Während Sie die Audiopegel-Anzeigen *(siehe Seite 16)* auf Ihrem LCD-Display und dem externen Monitor beobachten, passen Sie den Pegel so an, dass die Anzeige keine höheren Werte als 0 dB anzeigt, wenn das Audiosignal seinen

Maximalwert erreicht hat. Übersteigt der Pegel 0 dB, leuchtet die „OVER“-Anzeige.

Hinweis

Bei der Aufzeichnung von Signalen im HDV-Format, die in den i.LINK HDV/DV-Anschluss eingegeben werden, können die Aufzeichnungs-Audiopegel nicht mit diesen Steuerungen angepasst werden.

2 Video-/Audioeingang Auswahlbereich



❶ Schalter VIDEO INPUT

Verwenden Sie diesen Schalter zur Auswahl des Videosignals, das aufgenommen werden soll.

i.LINK: Zur Aufzeichnung von Signalen im HDV-Format, die in den i.LINK HDV/DV-Anschluss eingegeben werden

HD SDI: Zur Aufzeichnung von HDSDI-Signalen, die in den HD SDI-Anschluss eingegeben werden

SG: Internes Testsignal (100% Farbbalken)

❷ Schalter AUDIO INPUT

Ist der VIDEO INPUT-Schalter auf HD SDI oder SG gesetzt, verwenden Sie ihn zur Auswahl des Audiosignals bei der Aufzeichnung.

ANALOG: Zur Aufzeichnung von analogen Audiosignalen, die in die AUDIO INPUT CH-1- und CH-2-Anschlüsse eingegeben werden

Anschlüsse HD SDI CH-1/2: Zur Aufzeichnung auf Kanal 1 und Kanal 2 von digitalen Audiosignalen, eingebettet in HDSDI-Signale, die in den HD SDI INPUT-Anschluss eingegeben werden

Anschluss HD SDI CH-3/4: Zur Aufzeichnung auf Kanal 3 und Kanal 4 von digitalen Audiosignalen, eingebettet in HDSDI-Signale, die in den HD SDI INPUT-Anschluss eingegeben werden

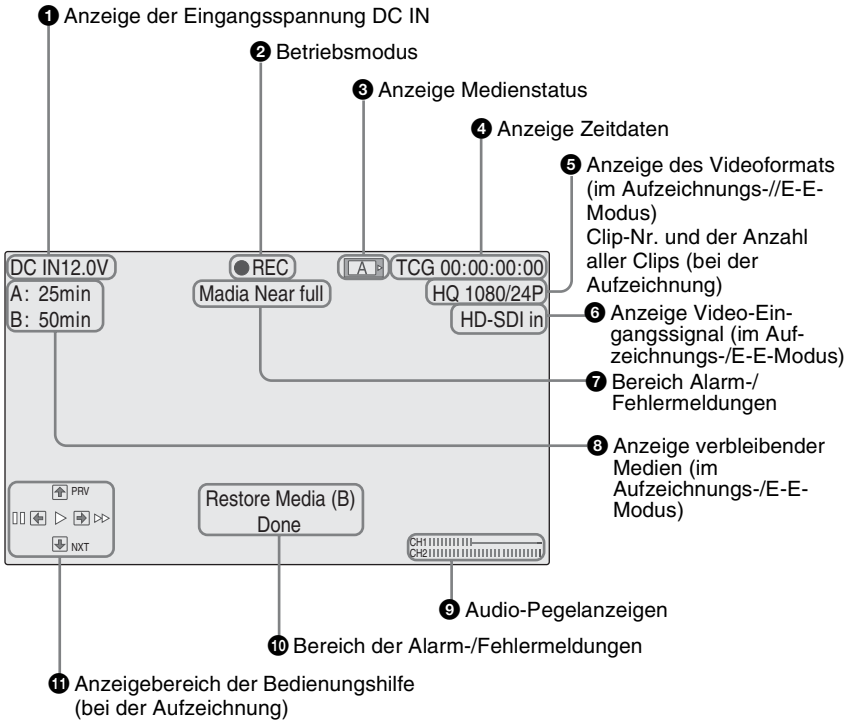
3 LCD-Display

Zeigt Aufzeichnungs-, E-E- und Wiedergabebilder, das Menü *(siehe Seite 87)*, die Status-Anzeigen *(siehe Seite 83)* und die Skizzenbilder-Anzeige *(siehe Seite 54)* an.

Drücken der DISPLAY-Taste zur Einblendung von Textinformationen über die Aufzeichnungs-, E-E- und Wiedergabebilder wie nachstehend dargestellt. Alarm-/Fehlermeldungen und Hinweis/Bestätigungsmeldungen (dargestellt in ❼ und ❿) werden, wenn nötig, angezeigt, unabhängig vom Status der DISPLAY-Taste.

Diese Informationen können in Ausgabesignale *(siehe Seite 45)* der HDMI-, COMPONENT-, COMPOSITE-, S-VIDEO- und HD/SD SDI OUTPUT-Anschlüsse eingeblendet werden, so dass Sie sie auf dem externen Monitor überwachen können.

In den Kapiteln 2 ff. dieses Handbuchs beziehen wir uns mit „Monitor“ sowohl auf das LCD-Display als auch auf den externen Monitor.



❶ Anzeige der Eingangsspannung DC IN

Zeigt die Stromspannung in Volt der Eingangsspannung im DC IN-Anschluss an.

❷ Betriebsmodus

Zeigt die aktuellen Betriebsmodi an.

❸ Anzeige Medienstatus

Zeigt den aktiven Kartensteckplatz an, wenn SxS-Speicherkarten in beiden Steckplätzen A und B installiert sind.

A	Speicherkarte in Steckplatz A ist aktiv.
B	Speicherkarte in Steckplatz A ist aktiv.

❹ Anzeige Zeitdaten

Zeigt den Zeitdatentyp und den Zeitcode oder Benutzer-Bit an.

Jedes Drücken der TC/UB-Taste schaltet zwischen den Zeitdatentyp-Anzeigen wie folgt hin und her.

- Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus

TCG: Zeitcode wird vom Zeitcode-Generator erzeugt

UBG: Benutzer-Bits werden vom Zeitcode-Generator erzeugt

• Bei der Aufzeichnung

TCR: Zeitcode wird vom Zeitcode-Leser gelesen

UBR: Benutzerbits werden vom Zeitcode-Leser gelesen

Hinweis

Dieses Gerät ermöglicht die Einstellung von Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten, wenn ein HDSDI-Signal oder das interne Testsignal aufgezeichnet werden. Wird ein in den i.LINK HDV/DV-Anschluss eingegebenes HDV-Signal aufgezeichnet, werden die im Eingangssignal eingebetteten Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten so wie sie sind aufgezeichnet. (Die entsprechenden Zeitdatentypen sind jeweils TCR und UBR.)

❺ Anzeige des Videoformats (im Aufzeichnungs-/E-E-Modus)/Clip-Nr. und der Anzahl aller Clips (bei der Aufzeichnung)

Zeigt im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus das aktuelle Video-Format an.
Das Video-Format setzt sich aus der Bitrate (HQ oder SP), der Anzahl effektiver Zeilen, der Bildwechselfrequenz und dem Abtastsystem (i oder P) zusammen.
Zeigt bei der Wiedergabe die Anzahl der gerade wiedergegebenen Clips und die Gesamtzahl der Clips an.

❻ Anzeige Video-Eingangssignal (im Aufzeichnungs-/E-E-Modus)

Zeigt das mit dem VIDEO INPUT-Schalter ausgewählte Eingangssignal an.

❼ Bereich Alarm-/Fehlermeldungen

Eine Alarmmeldung wird dann angezeigt, wenn der verbleibende Platz auf der Speicherkarte unzureichend ist. Auch Fehlermeldungen werden in diesem Bereich angezeigt.
(Solche Meldungen werden ungeachtet des Status der DISPLAY-Taste angezeigt.)

❽ Anzeige verbleibender Medien (im Aufzeichnungs-/E-E-Modus)

Zeigt die verbleibende Zeit auf den SxS-Speicherkarten in den Kartensteckplätzen an.
Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf jeder Karte berechnet und in Minuten angezeigt.

Hinweis

Wird das Symbol angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

❾ Audio-Pegelanzeigen

Zeigt die Audio-Spitzenpegel an. Bei der Ausgabe von Audio-Referenzsignalen *(siehe Seite 48)* ist –20 auf jeder Anzeige angezeigt und –10 dBu-Signale werden von den AUDIO OUTPUT CH-1- und CH-2-Anschlüssen ausgegeben.

❿ Bereich der Alarm-/Fehlermeldungen

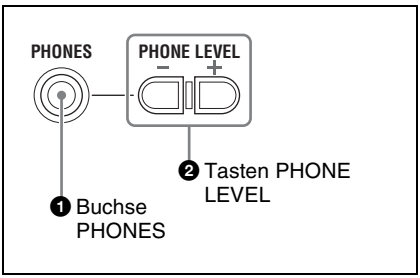
Ungeachtet des Status der DISPLAY-Taste werden Fortschritts-, Abschluss- oder Meldungen, die zum nächsten Schritt oder zur nächsten Bestätigung auffordern, angezeigt.

⓫ Anzeigebereich der Bedienungshilfe (bei der Aufzeichnung)

Aktuelle Funktionen der ←, →, ↑, ↓-Tasten werden angezeigt. Der PUSH SET-Taste auf der IR-Fernbedienung zugewiesene Funktionen werden ebenfalls angezeigt, wenn die Fernbedienungs-Funktion aktiv ist.

Bedie-nungs-Symbole	Funktionen
►►	4-fache Wiedergabegeschwindigkeit im Vorlauf
►►►	15-fache Wiedergabegeschwindigkeit im Vorlauf
◄◄	4-fache Wiedergabegeschwindigkeit im Rücklauf
◄◄◄	15-fache Wiedergabegeschwindigkeit im Rücklauf
►	Normale Wiedergabe
❚❚	Pause
PRV	Zum Anfang des aktuellen Clips springen
NXT	Zum Anfang des nächsten Clips springen

4 Kopfhörer-Auswahlbereich



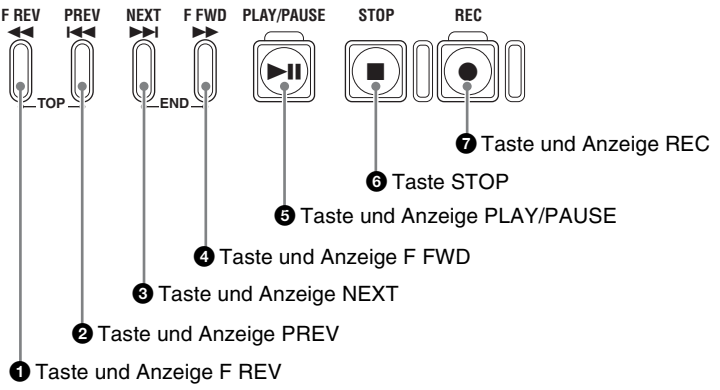
❶ Buchse PHONES (Kopfhörer) (Stereo-Mini)

Zur Audio-Überwachung der Aufzeichnung und Wiedergabe schließen Sie Stereo-Kopfhörer an die Buchse an. Ein Kanal zur Überwachung können Sie durch Änderung der Einstellung von „Monitor CH“ *(siehe Seite 93)* in der „Audio Set“-Einstellung des AUDIO SET-Menüs auswählen. Bei der Wiedergabe können Sie auch die „Output CH“-Einstellung, *(siehe Seite 93)* wie gewünscht, ändern.

❷ Tasten PHONE LEVEL (Kopfhörer-Lautstärke)

Passen Sie die Lautstärke des Audioausgangs über die Buchse PHONES an. Drücken Sie die + Taste, um lauter zu stellen und drücken Sie die – Taste, um leiser zu stellen.
Bei der Anpassung erscheint eine Lautstärkeanzeige auf dem LCD-Display und dem externen Monitor. Nach der Anpassung bleibt die Lautstärkeanzeige noch etwa 3 Sekunden eingeblendet.

5 Aufzeichnung/Wiedergabe Kontrollbereich



❶ Taste und Anzeige F REV (Schnellrücklauf)

Verwenden Sie diese Taste zur Schnellwiedergabe (Audio stumm) im Rücklauf. Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit von 4-facher zu 15-facher Normalgeschwindigkeit und umgekehrt. Rückkehr zur Wiedergabe in Normalgeschwindigkeit, drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste.
Durch gleichzeitiges Drücken der PREV- und F REV-Tasten wird der Beginn des zuerst aufgezeichneten Clips auf der Speicherkarte aufgerufen (TOP-Tastenfunktion).
Solange die F REV-Taste aktiv ist, leuchtet die Anzeige der oberen Tastenhälfte.

❷ Taste und Anzeige PREV (zum letzten Clip springen)

Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder schneller Wiedergabe drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
Wenn Sie die Taste bei Schnellrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die vorherigen Clips nacheinander aufgerufen.
Durch gleichzeitiges Drücken der PREV- und F REV-Tasten wird der Beginn des zuerst aufgezeichneten Clips auf der Speicherkarte aufgerufen (TOP-Tastenfunktion).
Solange die PREV-Taste aktiv ist, leuchtet die Anzeige der oberen Tastenhälfte.

❸ Taste und Anzeige NEXT (zum nächsten Clip springen)

Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder schneller Wiedergabe drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
Wenn Sie die Taste bei Schnellrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.

Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die nachfolgenden Clips nacheinander aufgerufen.
Durch gleichzeitiges Drücken der F FWD- und NEXT-Tasten wird der Beginn des zuletzt aufgezeichneten Clips auf der Speicherkarte aufgerufen (END-Tastenfunktion).
Solange die NEXT-Taste aktiv ist, leuchtet die Anzeige der oberen Tastenhälfte.

❹ Taste und Anzeige F FWD (Schnellrücklauf)
Verwenden Sie diese Taste zur Schnellwiedergabe (Audio stumm) im Vorlauf. Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit von 4-facher zu 15-facher Normalgeschwindigkeit und umgekehrt.
Rückkehr zur Wiedergabe in Normalgeschwindigkeit, drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste.
Durch gleichzeitiges Drücken der F FWD- und NEXT-Tasten wird der Beginn des zuletzt aufgezeichneten Clips auf der Speicherkarte aufgerufen (END-Tastenfunktion).
Solange die F FWD-Taste aktiv ist, leuchtet die Anzeige der oberen Tastenhälfte.

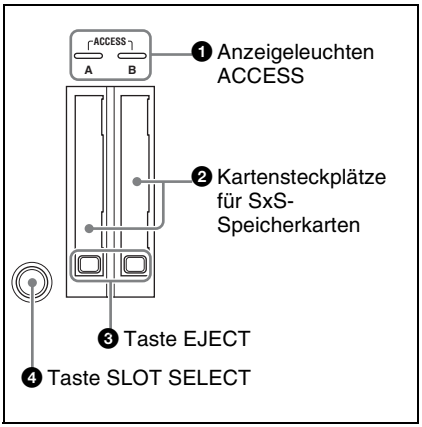
❺ Taste und Anzeige PLAY/PAUSE
Bei jedem Drücken der Taste wird zwischen normaler Wiedergabe und Standbild-Wiedergabe (im Pause-Modus) hin- und hergeschaltet.
Die Anzeige in der oberen Tastenhälfte leuchtet bei normaler Wiedergabe und blinkt im Pause-Modus.

❻ Taste STOP
Drücken Sie diese Taste, um die aktuelle Wiedergabe oder Aufzeichnung anzuhalten. Dieses Gerät geht in den E-E Modus.

❼ Taste und Anzeige REC (Aufzeichnung)
Drücken Sie diese Taste, um die Aufzeichnung auf die SxS-Karten zu starten.
Die Anzeige in der oberen Tastenhälfte leuchtet bei normaler Wiedergabe und blinkt, wenn das Video-Format des Eingangssignals nicht mit dem bei diesem Gerät eingestellten Video-Format übereinstimmt oder Abnormalität bei der Aufzeichnung festgestellt wird.

6 Bereich Kartensteckplätze

Einzelheiten zu SxS-Speicherkarten finden Sie unter „Verwendung von SxS-Speicherkarten“ (Seite 33).



❶ Anzeigeleuchten ACCESS
Wird eine SxS-Speicherkarte in einen der Steckplätze gesteckt, leuchtet die ACCESS-Leuchte am Steckplatz rot und wechselt auf grün, wenn die Speicherkarte zur Verwendung bereit ist. Die Kartensteckplätze A und B besitzen jeweils Anzeigeleuchten ACCESS zur Anzeige ihres Status.

❷ Kartensteckplätze für SxS-Speicherkarten
Stecken Sie SxS-Speicherkarten in die Steckplätze.

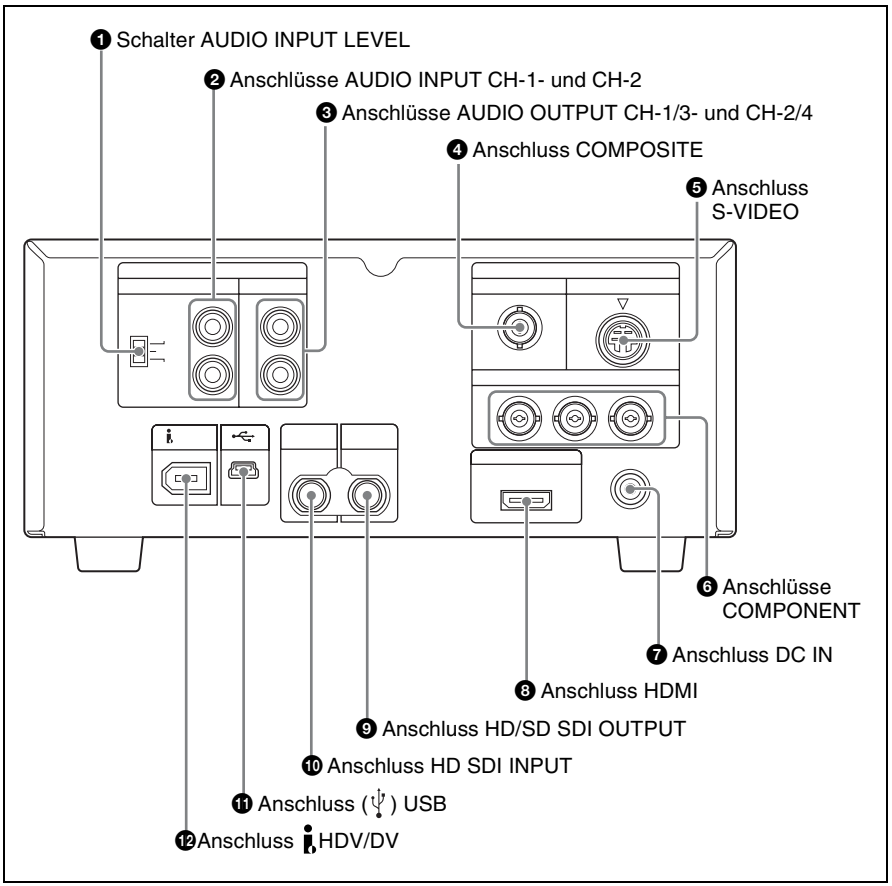
❸ Tasten EJECT
Drücken Sie eine der EJECT-Tasten, um sie zu entsperren, dann ziehen Sie die Taste heraus. Drücken Sie die Taste erneut, um die SxS-Speicherkarte zu entnehmen.

❹ Taste SLOT SELECT (Auswahl SxS-Speicherkarte)
Wenn sich sowohl im Steckplatz A als auch im Steckplatz B eine SxS-Speicherkarte befindet, drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Karte die Taste SLOT SELECT.

Hinweis

Die SLOT SELECT-Taste ist deaktiviert, solange die Wiedergabe läuft, d. h. auch bei Drücken der Taste wird nicht umgeschaltet. Bei aufgerufener Skizzenbilder-Anzeige ist die Taste hingegen aktiviert.

Rückseite


❶ Schalter AUDIO INPUT LEVEL
❷ Anschlüsse AUDIO INPUT CH-1- und CH-2
❸ Anschlüsse AUDIO OUTPUT CH-1/3- und CH-2/4
❹ Anschluss COMPOSITE
❺ Anschluss S-VIDEO
❻ Anschlüsse COMPONENT
❼ Anschluss DC IN
❽ Anschluss HDMI
❾ Anschluss HD/SD SDI OUTPUT
❿ Anschluss HD SDI INPUT
⓫ Anschluss (Ψ) USB
⓬ Anschluss HDV/DV

❶ Schalter AUDIO INPUT LEVEL
Je nach Anschluss des Geräts, der mit den AUDIO INPUT CH-1- und CH-2-Anschlüssen verbunden ist, setzen Sie die Audioeingangs-Pegel wie folgt.
Bei einem XLR-Anschluss: +4 oder –2
Bei einer Phono-Anschluss: –10
Nachstehende Tabelle zeigt das Verhältnis zwischen Schalterstellung und maximal verfügbarem Audiopegel.

Position	Audiopegel
–10	+10 dBu
–2	+18 dBu
+4	+24 dBu

❷ Anschlüsse AUDIO INPUT CH-1 und CH-2 (Kanäle 1 und 2) (Phono-Anschlüsse)
Gibt analoge Audiosignale in die CH-1- und CH-2-Anschlüsse ein. Setzen Sie den Eingabepegel mit dem AUDIO INPUT LEVEL-Schalter auf –10, –2, oder +4 dBu.

❸ Anschlüsse AUDIO OUTPUT CH-1/3 und CH-2/4 (Kanäle 1 und 3, Kanäle 2 und 4) (Phono-Anschlüsse)
Gibt analoge Audiosignale aus den CH-1/3- und CH-2/4-Anschlüssen aus.
Ausgabekanäle können durch Ändern der „Monitor CH“-Einstellung *(siehe Seite 93)* und der „Output CH“-Einstellung *(siehe Seite 93)* des AUDIO SET-Menüs ausgewählt werden.

Hinweis

Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus werden Audiosignale der Kanäle 1 und 2 ausgegeben. (Kanäle 3 und 4 können bei der Wiedergabe von 4-Kanal-Material ausgewählt werden.)

❹ Anschluss COMPOSITE (BNC-Typ)
Gibt downkonvertierte analoge SD Composite Videosignale aus.
Stellen von „CMPST/ S Out Display“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü auf „On“ blendet in die Ausgabesignale dieses Anschlusses dieselben Textinformationen ein, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

❺ Anschluss S-VIDEO (Mini-DIN 4-polig)
Gibt Y/C-getrennte Signale aus.
Stellen von „CMPST/ S Out Display“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü auf „On“ blendet in die Ausgabesignale dieses Anschlusses dieselben Textinformationen ein, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

❻ Anschlüsse COMPONENT (BNC-Typ)
Gibt analoge HD-Komponentensignale oder downkonvertierte analoge SD-Komponentensignale aus den Y-, Pb/B–Y-, und Pr/R–Y-Anschlüssen aus. Wählen Sie das Video-Format der Ausgabesignale mit „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-menü.
Stellen von „HDMI/CMPST/ SDI Out DISP“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü auf „On“ blendet in die Ausgabesignale dieses Anschlusses dieselben Textinformationen ein, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

Hinweis

Das Ausgabe-Format ist auf 480i (576i) festgelegt, wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü „DVCAM“ ist.

❼ Anschluss DC IN (Eingang für Gleichspannung) (3-polig , Typ 4)
Hier wird das Netzkabel eingesteckt und das mitgelieferte MPA-AC1 AC-Netzteil angeschlossen.

❽ Anschluss HDMI (Typ A 19-polig)
Wählen Sie das Video-Format der Ausgabesignale mit „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü.
Stellen von „HDMI/CMPST/ S Out DISP“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü auf „On“ blendet in die Ausgabesignale dieses Anschlusses dieselben Textinformationen ein, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

Hinweis

Das Ausgabe-Format ist auf 480i (576i) festgelegt, wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü „DVCAM“ ist.

❾ Anschluss HD/SD SDI OUTPUT (BNC-Ausführung)
Gibt HDSDI-Signale oder downkonvertierte SDSDI-Signale aus. Audiosignal und Zeitcode sind in den SDI-Signalen eingebettet. Wählen Sie das Video-Format der Ausgabesignale mit „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü.
Stellen von „HDMI/CMPST/SDI Out DISP“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü auf „On“ blendet in die Ausgabesignale dieses Anschlusses dieselben Textinformationen ein, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

Hinweis

Das Ausgabe-Format ist auf 480i (576i) festgelegt, wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü „DVCAM“ ist.

❿ Anschluss HD SDI INPUT (BNC-Ausführung)
Gibt HDSDI-Signale ein.

Hinweis

Wenn das Video-Format des Eingangssignals nicht mit dem bei diesem Gerät eingestellten Video-Format übereinstimmt, können aufgezeichnete und E-E-Bilder nicht angezeigt werden. Passen Sie das Video-Format des Eingangssignals an jenes des Geräts an.

⓫ Anschluss (USB) USB (Mini-B/USB 2.0)
Schließen Sie einen Computer an, um auf die Daten auf den SxS-Speicherkarten zuzugreifen, die sich in diesem Gerät befinden.

VORSICHT

Verwenden Sie beim Anschließen des USB-Kabels des Geräts an ein Peripheriegerät ein abgeschirmtes Kabel, um Fehlfunktionen aufgrund von Störungen zu vermeiden.

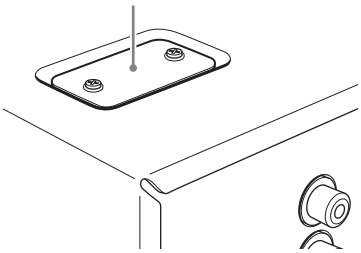
⓬ Anschluss i.LINK HDV/DV (HDV oder DVCAM Ein-/Ausgabe) (6-polig, IEEE 1394, S400)
Erlaubt die Ein- und Ausgabe von Digital Video und Audio im HDV-Format und die Ausgabe von downkonvertierten DVCAM-Signalen. Wählen Sie das Ausgabe-Format mit der „i.LINK I/O Select“ Einstellung *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü.
Stellen von „HDMI/CMPST/SDI Out DISP“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü auf „On“ blendet in die Ausgabesignale dieses Anschlusses dieselben Textinformationen ein, die auf dem LCD-Display angezeigt werden.

Hinweise

- Wird das Gerät an ein Gerät mit einer 6-poligen HDV/DV-Buchse angeschlossen und Sie das i.LINK-Kabel abklemmen oder wieder anschließen wollen, schalten Sie vorher das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenn Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder abklemmen, solange das Gerät an die Steckdose angeschlossen ist, fließt ein Hochspannungsstrom (8 bis 40 V) von der HDV/DV-Buchse des Geräts in dieses Gerät und kann zu Fehlfunktionen führen.
- Wenn Sie ein Gerät mit einer 6-poligen HDV/DV-Buchse an dieses Gerät anschließen, stecken Sie das Kabel erst in die 6-polige HDV/DV-Buchse des Geräts.

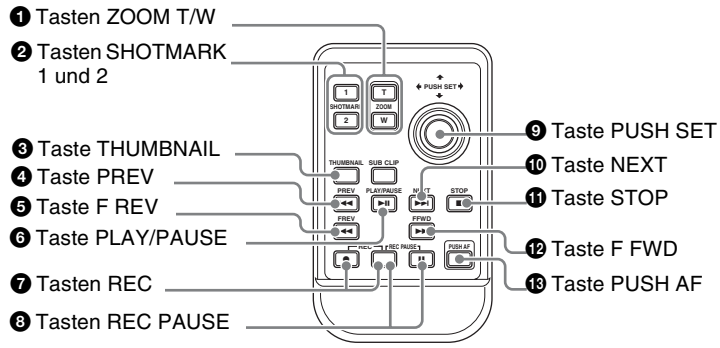
Oberseite

USB-Anschluss
Durch Abschrauben dieser Abdeckung erhalten Sie Zugang zu dem USB-Anschluss, über den Sie die Version dieses Geräts aktualisieren können.



Infrarot-Fernbedienung (im Lieferumfang enthalten)

Hinweise zur Infrarot-Fernbedienung finden Sie unter „Verwendung der Infrarot-Fernbedienung (mitgeliefert)“ (Seite 43).



❶ Tasten ZOOM T/W
Funktionieren nicht an diesem Gerät.

❷ Tasten SHOTMARK 1 und 2
Drücken Sie während der Aufzeichnung oder der Wiedergabe, um Shot Mark 1 oder Shot Mark 2 aufzuzeichnen.

❸ Taste THUMBNAIL
Hat dieselbe Funktion wie die THUMBNAIL-Taste *(Seite 13)* an diesem Gerät.

❹ Taste PREV (vorheriger Clip)
Hat dieselbe Funktion wie die PREV-Taste *(siehe Seite 18)* an diesem Gerät.

❺ Taste F REV (Schnellrücklauf)
Hat dieselbe Funktion wie die F REV-Taste *(siehe Seite 18)* an diesem Gerät.

❻ Taste PLAY/PAUSE
Hat dieselbe Funktion wie die PLAY/PAUSE-Taste *(siehe Seite 19)* an diesem Gerät.

❼ Tasten REC (Aufzeichnung)
Drücken Sie die ●-Taste und die nicht markierte Taste (Sicherheitstaste) gleichzeitig, um die Aufzeichnung zu starten.

❽ Tasten REC PAUSE (Aufzeichnungspause)
Drücken Sie die ❚❚-Taste und die nicht markierte Taste (Sicherheitstaste) gleichzeitig, um die Aufzeichnung zu stoppen.

❾ Taste PUSH SET (Vierwege-Taste)
Hat dieselbe Funktion wie die ↑, ↓, ←, →-Tasten *(siehe Seite 13)* und die SET-Taste *(siehe Seite 13)* and diesem Gerät.

❿ Taste NEXT (nächster Clip)
Hat dieselbe Funktion wie die NEXT-Taste *(siehe Seite 18)* an diesem Gerät.

⓫ Taste STOP
Drücken Sie diese Taste, um die Wiedergabe zu stoppen. Das Gerät geht in den E-E Modus.

Hinweis

Verwenden Sie diese Taste nicht, um die Aufzeichnung zu stoppen. Verwenden Sie die REC PAUSE-Tasten, um die Aufzeichnung zu stoppen.

⓬ Taste F FWD (Schnellvorlauf)
Hat dieselbe Funktion wie die F FWD-Taste *(siehe Seite 19)* an diesem Gerät.

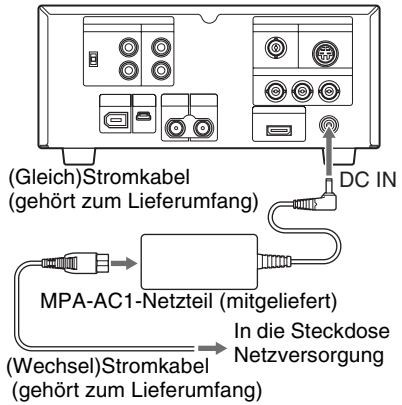
⓭ Taste PUSH AF
Funktioniert nicht an diesem Gerät.

Inbetriebnahme des Geräts

Wenn Sie dieses Gerät nach dem Kauf zum ersten Mal in Betrieb nehmen, brauchen Sie die Anfangseinstellungen *(siehe Seite 25)*.

Gerät an das Netz anschließen

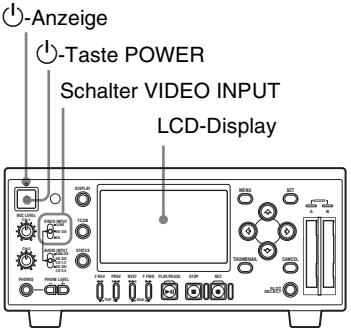
Verwenden Sie das mitgelieferte MPA-AC1-Netzteil, um das Gerät an die Netzversorgung anzuschließen.



Wird das Gerät mit Strom versorgt, leuchtet die ⏻-Anzeige an der Vorderseite rot. (Das Gerät geht auf Standby-Status.)

Inbetriebnahme des Geräts

Um das Gerät zu starten, drücken Sie die ⏻-Taste bei rot leuchtender ⏻-Anzeige (wenn das Gerät auf Standby steht).



Hinweis

Aus den COMPONENT-, COMPOSITE-, S-VIDEO-, HDMI-, HD/SD SDI OUTPUT- und i.LINK-HDV/DV-Anschlüssen wird kein Signal ausgegeben, bis der Start vollzogen ist.

Sobald der Start-Vorgang beendet ist, leuchtet die ⏻-Anzeige grün.

Erscheinen der Anzeige „Anfangseinstellung“ auf dem LCD-Display

Die Anzeige „Anfangseinstellung“ erscheint in folgenden Situationen auf dem LCD-Display.

- Beim erstmaligen Einschalten des Geräts
- Wenn das Gerät eingeschaltet wird, nachdem die Einstellung der Uhr gelöscht worden ist, weil die

Pufferbatterie erschöpft war und keine Spannungsversorgung da war-(keine Versorgung mit Wechselspannung)

Einzelheiten über die Anfangseinstellungen finden Sie unter „Einstellen der Uhr“ (Seite 26).

Hinweis

Solange die Anzeige „Anfangseinstellung“ erscheint, ist außer dem Ausschalten des Geräts keine andere Operation zulässig, bis Sie die Einstellungen in dieser Anzeige vorgenommen haben.

Wird die Anzeige Anfangseinstellungen nicht eingeblendet oder sind die Einstellungen schon vorgenommen, ändert sich der Status des LCD-Displays wie folgt.

Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt: Das mit der VIDEO INPUT-Taste ausgewählte Video wird gezeigt. Wird das gewählte Video nicht eingegeben, erscheint ein blauer oder schwarzer Bildschirm.

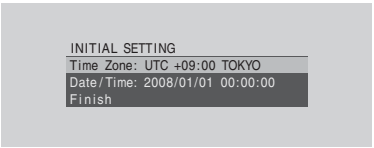
Mit eingesetzter zugänglicher SxS-Speicherkarte: Die Index-Einzelbilder der Clips auf der SxS-Speicherkarte werden als Skizzenbilder angezeigt (Skizzenbild-Anzeige).

Gerät abschalten

Drücken Sie nochmals die ⏻-Taste.
Die ⏻-Anzeige an der Vorderseite leuchtet rot. (Das Gerät geht auf Standby-Status.)
Um Standby zu verlassen, ziehen Sie das Netzkabel heraus *(siehe Seite 25)*.

Einstellen der Uhr

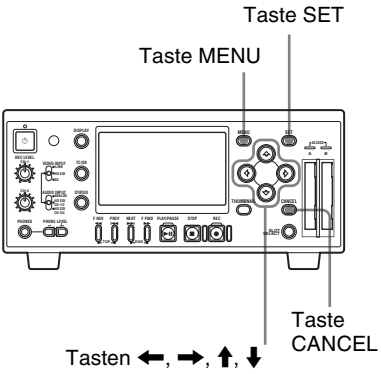
Erscheint die Anzeige „Anfangseinstellung“ auf dem LCD-Display, setzen Sie mit Hilfe dieser Anzeige Datum und Zeit der integrierten Uhr.



Time Zone

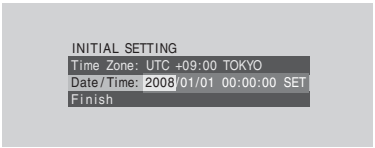
Der Wert gibt den Unterschied zur UTC (Coordinated Universal Time - koordinierte Weltzeit) an.
Verändern Sie die Einstellung bei Bedarf *(siehe Seite 25)*.

Einstellen des aktuellen Datums und der Uhrzeit



1 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um den Cursor auf „Date/Time“ zu platzieren, dann drücken Sie die SET-Taste.

Der Cursor bewegt sich in die Spalte, in der das Jahr eingestellt wird.



2 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um das Jahr zu setzen, drücken Sie dann die ←- oder die →-Taste.

Der Cursor bewegt sich in die Spalte, in der der Monat eingestellt wird.

3 Stellen Sie in gleicher Weise Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde ein.

4 Drücken Sie die SET-Taste bei „SET“.

Der Cursor geht zurück auf „Date/Time“.

5 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um den Cursor auf „Finish“ zu platzieren, dann drücken Sie die SET-Taste.

Es erscheint die Anzeige „Anfangseinstellung“. Damit ist die Einstellung der Uhr abgeschlossen.

Zeitzone und Datum/Uhrzeit-Einstellungen können später unter „Time Zone“ *(siehe Seite 98)* und „Clock Set“ *(siehe Seite 99)* im OTHERS-Menü geändert werden.

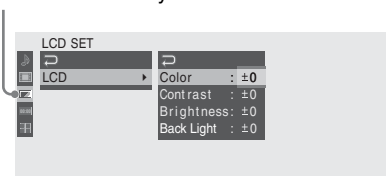
Anpassen des LCD-Displays

Sie können die Anzeige-Bedingungen des LCD-Displays nach bester Sicht in unterschiedlichen Situationen anpassen. Diese Einstellungen am LCD-Display haben keinen Einfluss auf die gerade aufgezeichneten Bilder.

Anpassen der Farbintensität, des Kontrastes und der Helligkeit

Diese Einstellungen können über das Menü LCD SET vorgenommen werden.
Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüsymbole anzuzeigen. Rufen Sie das gewählte LCD SET-Menü mit dem LCD SET-Menüsymbol auf und betätigen Sie die ←-, →-, ↑- oder die ↓-Taste, um „LCD“ aus dem Menü zu wählen.

LCD SET-Menüsymbol



Stellen Sie Farbintensität, Kontrast und Helligkeit des LCD-Displays mit den entsprechenden LCD SET-Menüpunkten ein: Farbe, Kontrast und Helligkeit.

Nähere Informationen zu diesem Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ (Seite 88).

Einstellen der Hintergrundbeleuchtung (Backlight)

Verwenden Sie das LCD SET-Menü.

Wählen Sie „LCD“ aus dem LCD SET-Menü und ändern Sie die „Back Light“-Einstellung.

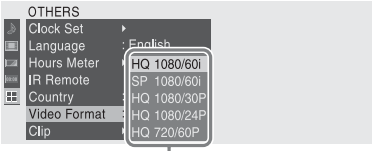
Video-Format und Eingabe-/Ausgabe-Signale

Das in diesem Gerät gewünschte Video-Format kann unter „Video Format“ des OTHERS-Menüs eingestellt werden. Verwenden Sie das Gerät zur Aufzeichnung, muss das eingegebene Signal mit dem in diesem Gerät eingestellten Video-Format übereinstimmen.
Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus variieren Typ und Format des Ausgabesignals je nach eingegebenem Video-Format und der „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“-Einstellung des VIDEO SET-Menüs. Bei der Wiedergabe mit diesem Gerät variiert das Format des Ausgabesignals je nach „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“-Einstellung des VIDEO SET-Menüs und dem Video-Format, mit dem der Clip auf die SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurde.

Einstellen des „Video Format“		Eingabe-Videoformat
NTSC	HQ 1080/60i SP 1080/60i	1080/59.94i
	HQ 1080/30P	1080/29.97PsF
	HQ 1080/24P	1080/23.98PsF
	HQ 720/60P	720/59.94P
PAL	HQ 1080/50i SP 1080/50i	1080/50i
	HQ 1080/25P	1080/25PsF
	HQ 720/50P	720/50P

Einstellen des Video-Formats

Das Video-Format wird von der Bitrate (HQ oder SP), der Anzahl effektiver Zeilen, der Bildwechselfrequenz und dem Abtastsystem (i oder P) bestimmt. Stellen Sie das „Video Format“ des OTHERS-Menüs auf ein gewünschtes Video-Format ein.



Wahl Video-Format

Die Wahl des Video-Formats variiert je nach der „Country“-Einstellung des OTHERS-Menüs.

Steht „Country“ auf „NTSC Area“: HQ 1080/60i, SP 1080/60i, HQ 720/60P, HQ 1080/24P, HQ 1080/30P

Steht „Country“ auf „PAL Area“: HQ 1080/50i, SP 1080/50i, HQ 720/50P, HQ 1080/25P

Hinweis

Nach dem Start der Aufzeichnung oder der Wiedergabe kann das Video-Format nicht geändert werden.

Video-Format und Ausgabe-Signale

„HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ im VIDEO SET-Menü ermöglicht Ihnen die Wahl, ob die digitalen Ausgabesignale aus den COMPONENT-, HD/SD SDI OUTPUT- und HDMI-Anschlüssen HD-Signale sein sollen, die dem Video-Format oder den downkonvertierten SD-Signalen entsprechen.
Die Beziehungen zwischen Video-Format des Eingabesignals oder wiedergegebenen Clips und dem Format der von den COMPONENT-, HD/SD SDI OUTPUT- und HDMI-Anschlüssen ausgegebenen Videosignale werden in den Tabellen auf Seite 30 und Seite 31 dargestellt.

Das Format der vom i.LINK HDV/DV-Anschluss ausgegebenen Videosignale wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

Wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung im VIDEO SET-Menü „HDV“ ist

Quell-Videoformat	Ausgabe-Videoformat
NTSC SP1080/60i	1080/59.94i
PAL SP1080/50i	1080/50i

Wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung im VIDEO SET-Menü „DVCAM“ ist (nur zur Wiedergabe)

Quell-Videoformat		Ausgabe-Videoformat
NTSC	HQ1080/60i	480/59.94i
	SP1080/60i	
	SP1080/24P	
	HQ1080/30P	
	HQ720/60P	
	HQ720/30P	

Quell-Videoformat		Ausgabe-Videoformat
PAL	HQ1080/50i	576/50i
	SP1080/50i	
	SP1080/25P	
	HQ1080/25P	
	HQ720/50P	
	HQ720/25P	

Hinweis

Wird ein Signal im HDV-Format in den i.HDV/DV-Anschluss eingegeben, ist Folgendes zu beachten.

- Setzen Sie das Video-Format an diesem Gerät auf SP 1080/60i (wenn „Country“ auf „NTSC Area“ steht) oder SP 1080/50i (wenn „Country“ auf „PAL Area“ steht). (Es ist nicht möglich, ein Signal im HDV-Format einzugeben, wenn ein anderes Video-Format eingestellt ist.)
- Wird ein Signal mit starken Schwankungen (wie eine Computer-Ausgabe) in den i.HDV/DV-Anschluss eingegeben, könnte die Ausgabe von Video und Audio aus dem HD/SD SDI OUTPUT- und HDMI-Anschluss geräuschvoll sein oder gar kein Signal ausgegeben werden.
- Wird „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ auf „480P (576P)“ gesetzt, erfolgt keine Signal-Ausgabe aus dem HD/SD SDI OUTPUT-Anschluss.

Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus

Einstellen des „Video Format“		Ausgabe-Videoformat			
		„HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“-Einstellung [a]			
		1080i/720P	1080i	480i (576i) [b]	480P (576P) [b] [c]
NTSC	HQ 1080/60i SP 1080/60i	1080/59.94i		480/59.94i	480/59.94P
	HQ 1080/30P	1080/29.97PsF			
	HQ 1080/24P	1080/23.98PsF [d]	1080/59.94i		
	HQ 720/60P	720/59.94P	1080/59.94i		
PAL	HQ 1080/50i SP 1080/50i	1080/50i		576/50i	576/50P
	HQ 1080/25P	1080/25PsF		576/25PsF	
	HQ 720/50P	720/50P	1080/50i	576/50i	

a) „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ wird deaktiviert und der Einstellungswert wird auf 480i (576i) gesetzt, wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung im VIDEO SET-Menü „DVCAM“ ist.

b) 480i, wenn „Country“ im OTHERS-Menü auf „NTSC Area“ oder 576i, wenn „Country“ im OTHERS-Menü auf „PAL Area“ gesetzt ist.

c) Bei dieser Einstellung kann kein Signal aus dem HD/SD SDI OUTPUT-Anschluss ausgegeben werden.

d) Dieses Format verhindert die Ausgabe von Signalen aus dem HDMI-Anschluss.

Bei der Aufzeichnung

In Klammern angegebene Formate sind jene Video-Formate, die bei einfacher Wiedergabe ausgegeben werden. Das heißt, Wiedergabe von im PAL-Format aufgezeichneter Clips erfolgt bei diesem Gerät im NTSC-Videoformat oder Wiedergabe von im NTSC-Format aufgezeichneter Clips erfolgt bei diesem Gerät im PAL-Videoformat. Bei einfacher Wiedergabe werden HD-Signale nur aus den COMPONENT-Anschlüssen ausgegeben.

Clip-Videoformat		**Ausgabe-Videoformat**			
		„HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“-Einstellung [a]			
		1080i/720P	**1080i**	**480i (576i)** [b]	**480P (576P)** [b] [c]
NTSC	**HQ 1080/60i** **SP 1080/60i** **SP 1080/24P**	1080/59.94i 1080/49.95i)		480/59.94i (576/49.95i)	480/59.94P (576/50P)
	HQ 1080/30P	1080/29.97PsF (1080/49.95i)			
	HQ 1080/24P	1080/ 23.98PsF [d] (1080/49.95i)	1080/59.94i (1080/49.95i)		
	HQ 720/60P **HQ 720/30P** **HQ 720/24P**	720/59.94P (720/49.95i)	1080/59.94i (1080/49.95i)		
PAL	**HQ 1080/50i** **SP 1080/50i**	1080/50i (1080/60i)		576/50i (480/60i)	576/50P (480/60P)
	HQ 1080/25P	1080/25PsF (1080/60i)			
	HQ 720/50P	720/50P (720/60P)	1080/50i (1080/60i)		
	HQ 720/25P	720/25PsF (720/60P)			

a) „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ wird deaktiviert und der Einstellungswert wird auf 480i (576i) gesetzt, wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung im VIDEO SET-Menü „DVCAM“ ist.

b) 480i, wenn „Country“ im OTHERS-Menü auf „NTSC Area“ oder 576i, wenn „Country“ im OTHERS-Menü auf „PAL Area“ gesetzt ist.

c) Bei dieser Einstellung kann kein Signal aus dem HD/SD SDI OUTPUT-Anschluss ausgegeben werden.

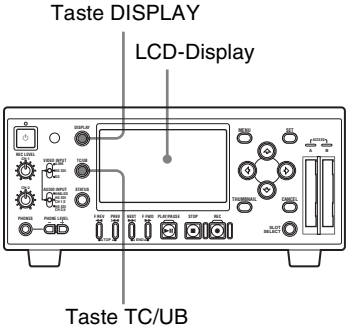
d) Dieses Format verhindert die Ausgabe von Signalen aus dem HDMI-Anschluss.

Handhabung der Zeitdaten bei diesem Gerät

Die Verwendung von Zeitdaten ermöglicht Ihnen das einfache Überprüfen von Zeit-Informationen, sichere und sehr präzise Bearbeitung und das Synchronisieren mehrerer Geräte.
Dieses Gerät ermöglicht die Einstellung von Zeitcode-Werten und Benutzer-Bit-Daten, wenn ein HDSDI-Signal oder das interne Testsignal aufgezeichnet werden. Wird ein in den i HDV/DV-Anschluss eingegebenes HDV-Signal aufgezeichnet, werden die im Eingangssignal eingebetteten Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten so wie sie sind aufgezeichnet.
Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus und bei der Wiedergabe werden je nach Status der TC/UB-Taste der Zeitcode oder Benutzer-Bit-Daten auf dem Monitorbildschirm angezeigt.

Zeitdaten anzeigen

Drücken Sie die DISPLAY-Taste, um die Zeitdaten auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen.



Hin- u. Herschalten der Zeitdaten-Anzeige zwischen Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten

Drücken Sie die Taste TC/UB.
Jedes Drücken der TC/UB-Taste schaltet zwischen den Zeitdatentyp-Anzeigen *(siehe Seite 15)* TC und UB hin und her.

Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus

TCG: Zeitcode wird vom Zeitcode-Generator erzeugt

UBG: Benutzer-Bit-Daten werden vom Zeitcode-Generator erzeugt

Bei der Aufzeichnung

TCR: Zeitcode wird vom Zeitcode-Leser gelesen

UBR: Benutzer-Bit-Daten werden vom Zeitcode-Leser gelesen

Hinweis

Wird ein in den i HDV/DV-Anschluss eingegebenes HDV-Signal aufgezeichnet, werden TCR oder UBR in der Zeitdatentyp-Anzeige auf dem Monitorbildschirm angezeigt, denn die im Eingangssignal eingebetteten Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten werden so wie sie sind aufgezeichnet.

Verwendung von SxS-Speicherkarten

Dieses Gerät speichert Audio- und Videodaten auf SxS-Speicherkarten (optional), die sich in den Kartensteckplätzen befinden.

Informationen zu SxS-Speicherkarten

Geeignete SxS-Speicherkarten

Folgende SxS-Speicherkarten von Sony (SxS PRO oder SxS-1) werden für dieses Gerät empfohlen:

SxS PRO
- SBP-8 (8 GB)
- SBP-16 (16 GB)
- SBP-32 (32 GB)

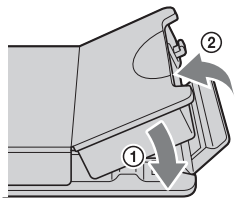
SxS-1
- SBS-32G1 (32 GB)
- SBS-32G1A (32 GB)
- SBS-64G1A (64 GB)

Werden andere Speicherkarten als SxS PRO und SxS-1 verwendet, kann der korrekte Betrieb nicht garantiert werden.

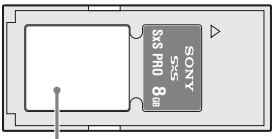
Die o.a. Karten entsprechen dem ExpressCard-Standard.
- SxS, SxS PRO und SxS-1 sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Der ExpressCard-Schriftzug und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Hinweise zur Verwendung von SxS-Speicherkarten

- In folgenden Fällen können aufgezeichnete Daten verloren gehen oder beschädigt werden:
  - Wenn das Gerät beim Lesen, Beschreiben oder Formatieren einer SxS-Speicherkarte Stößen oder Vibrationen ausgesetzt wird und wenn das Gerät beim Lesen, Beschreiben oder Formatieren ausgeschaltet wird oder eine SxS-Speicherkarte entfernt wird.
  - Wenn das Gerät an einem Ort verwendet wird, der statischer Elektrizität oder elektrischen Störstrahlungen ausgesetzt ist.
- In folgender Umgebung dürfen SxS-Speicherkarten weder verwendet noch gelagert werden:
  - Orte außerhalb der festgelegten Umgebungsbereiche
  - Sehr heiße Orte, wie im Sommer in der Sonne geparkte Autos, oder Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind oder in der Nähe von Heizkörpern.
  - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Korrosion
- Setzen Sie Speicherkarten so ein, dass die Etikettseite in die richtige Richtung zeigt.
- Transportieren und lagern Sie SxS-Speicherkarten in den dafür vorgesehenen Behältern und schließen Sie diese fest.

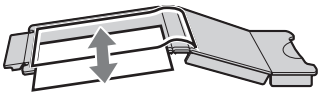


- Beugen Sie Unfällen und versehentlichem Datenverlust vor, indem Sie von den auf den SxS-Speicherkarten gespeicherten Daten Sicherheitskopien anlegen. Sony übernimmt keine Haftung für beschädigte oder verloren gegangene auf SxS-Speicherkarten gespeicherte Daten.
- Bringen Sie keine anderen als die mitgelieferten Etiketten an der dafür vorgesehenen Stelle an. Achten Sie beim Anbringen eines Etiketts darauf, dass es nicht über die dafür vorgesehene Stelle ragt.



Anbringungsort für Aufkleber

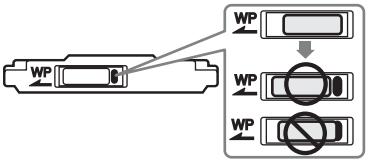
- Verwenden Sie dieses Gerät zum Formatieren von SxS-Speicherkarten, die mit diesem Gerät verwendet werden. Werden Speicherkarten mit einem anderen Gerät formatiert, werden sie als Karten mit einem ungültigen Format erkannt und die Speicherkarten müssen erneut formatiert werden.
  Beachten Sie jedoch, dass durch die Formatierungs- und Löschfunktionen dieses Gerät Daten auf den Speicherkarten nicht vollständig gelöscht werden. Vor dem Wegwerfen oder Entsorgen einer Speicherkarte löschen Sie diese mit handelsüblicher Datenlöschsoftware oder zerstören Sie sie.
  Sony übernimmt keine Haftung für den Fall, dass Daten nicht vollständig gelöscht werden können.
- Wenn die verbleibende Kapazität auf dem Medium gering ist, können Clipfunktionen eventuell nicht ausgeführt werden. Löschen Sie in diesem Fall unnötige Dateien mithilfe eines Computers und versuchen Sie es erneut.
- Öffnen Sie den Speicherkartenbehälter vollständig, bevor Sie eine Karte darin aufbewahren oder daraus entnehmen wollen.



Sichern durch Schreibschutz

Wenn Sie die Schreibschutzlasche der SxS-Speicherkarte auf „WP“ stellen, können Sie keine Daten aufzeichnen, bearbeiten oder löschen.

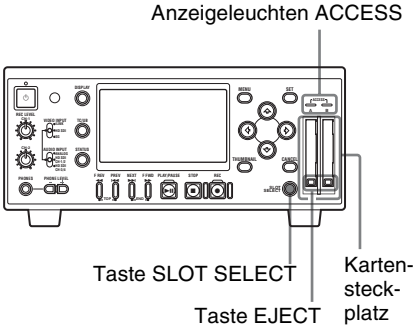
Schreibschutz-Lasche



Hinweis

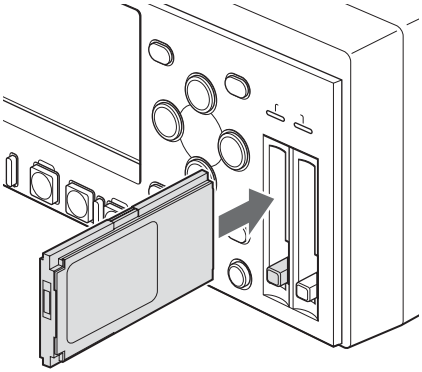
Betätigen Sie die Schreibschutzlasche nicht, wenn sich die SxS-Speicherkarte im Gerät befindet. Nehmen Sie die Karte aus dem Gerät, um die Position der Schreibschutz-Lasche zu ändern.

Einsetzen/Entnehmen der SxS-Speicherkarte



Einsetzen einer SxS-Speicherkarte

Setzen Sie die SxS-Speicherkarte in den Steckplatz ein.



Aufkleber muss nach rechts zeigen

Die rot leuchtende Anzeigeleuchte ACCESS wechselt auf grün, sobald die Speicherkarte betriebsbereit ist.

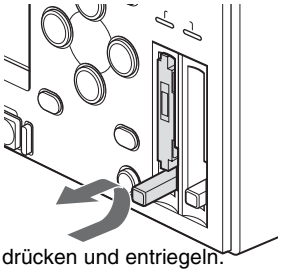
Statusanzeigen durch die Anzeigeleuchten ACCESS

Die Kartensteckplätze A und B besitzen jeweils Anzeigeleuchten ACCESS zur Anzeige ihres Status.

Leuchte	Steckplatzstatus
Leuchtet rot	Zugriff auf die eingesetzte SxS-Speicherkarte (Daten lesen/schreiben)
Leuchtet grün	Standby (betriebsbereit für Aufzeichnung oder Wiedergabe unter Verwendung der eingesetzten SxS-Speicherkarte)
Off	• Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt. • Die eingesetzte Karte ist ungültig. • Es ist eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, jedoch ist ein anderer Steckplatz ausgewählt.

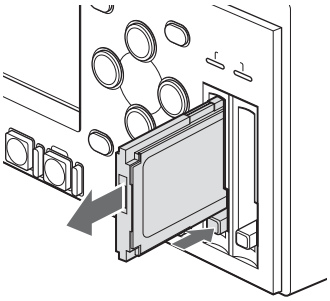
Herausnehmen einer SxS-Speicherkarte

1 Drücken Sie die EJECT-Taste, um sie zu entsperren, dann ziehen Sie die Taste heraus.



Taste drücken und entriegeln.

2 Drücken Sie die Taste EJECT erneut, um die Karte zu entnehmen.



Hinweise

- Datensicherheit ist nicht gegeben, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte die Spannungsversorgung ausgeschaltet oder die Karte entnommen wird. Alle auf der Karte befindlichen Daten können zerstört werden. Bevor Sie das Gerät ausschalten oder Speicherkarten entnehmen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchten ACCESS entweder grün oder gar nicht leuchten.
- Wenn Sie das Gerät ohne gültige eingesetzte Speicherkarte einschalten, geht es in den E-E-Modus und zeigt das mit dem VIDEO INPUT-Schalter ausgewählte Video an.

Umschaltung zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn sich sowohl im Steckplatz A als auch im Steckplatz B eine SxS-Speicherkarte befindet, drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Karte die Taste SLOT SELECT.
Erreicht eine Karte während der Aufzeichnung ihre Speicherkapazitätsgrenze, wird automatisch auf die andere Karte umgeschaltet.

Hinweise

- Die SLOT SELECT-Taste ist deaktiviert, solange die Wiedergabe läuft, d. h. auch bei Drücken der Taste wird nicht umgeschaltet. Bei aufgerufener Skizzenbilder-Anzeige ist die Taste hingegen aktiviert *(siehe Seite 54)*.
- Die SLOT SELECT-Taste wird für einige Sekunden deaktiviert, nachdem sie zum Wechseln zu einem anderen Medium gedrückt wurde (optionale SxS-Speicherkarte, professionelle Festplatteneinheit PHU-120R, oder Medienadapter MEAD-MS01/SD01). Um das Medium erneut zu wechseln, warten Sie einige Sekunden und drücken Sie dann erneut die SLOT SELECT-Taste.

Formatieren einer SxS-Speicherkarte

Bevor Sie eine SxS-Speicherkarte erstmals in diesem Gerät verwenden, muss sie ggf. zunächst formatiert werden. Wird eine SxS-Speicherkarte als unformatiert oder mit einem anderen System formatiert erkannt, erscheint eine Meldung auf dem LCD-Display, in der Sie aufgefordert werden, die Formatierung des Datenträgers zu bestätigen.

Hinweis zum Formatieren

Eine SxS-Speicherkarte, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, kann in diesem Gerät nicht verwendet werden.

Formatieren

Sobald die Meldung zur Formattierung erscheint, drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.
Die Formatierung beginnt.
Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%)

werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Formatierens

Unter Verwendung der SxS-Speicherkarte im anderen Steckplatz sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Formatierungsvorganges möglich.

Wenn der Formatierungsvorgang fehlschlägt

Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für dieses Gerät nicht geeignet ist, wird nicht formatiert.
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Karte entsprechend den Anweisungen in der Meldung durch eine geeignete SxS-Speicherkarte.

Formatierung über Menübedienung

Wenn keine Formatierungsmeldung auf dem Display angezeigt wird, können Sie die Formatierung in gleicher Weise auch über „Format Media“ *(siehe Seite 102)* im Menü OTHERS durchführen.

Hinweise

- Beim Formatieren einer Speicherkarte werden alle Daten, einschließlich aufgezeichneter Bilder und Einstellungsdateien gelöscht.
- SxS-Speicherkarten, die in diesem Gerät verwendet werden, müssen mit der Formatierungsfunktion des Geräts formatiert werden. Eine SxS-Speicherkarte, die mit einem anderen Gerät formatiert wurde, muss in diesem Gerät erneut formatiert werden.

Prüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit

Im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus, you can können Sie die verbleibende Aufzeichnungszeit für die in den Steckplätzen befindlichen SxS-Speicherkarten auf dem LCD-Display prüfen.

Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf der Karte berechnet und in Minuten angezeigt.
Die verbleibende Zeit kann auch in einem metrischen Format im Statusbildschirm „remote/media“ *(siehe Seite 86)* eingesehen werden.

Hinweis

Wird das Symbol angezeigt, ist die Karte schreibgeschützt.

Austauschen einer SxS-Speicherkarte

- Unterschreitet die verbleibende Zeit auf beiden Karten zusammen 5 Minuten, erscheint die Meldung „Media Near Full“ und ein Piepton warnt Sie. Karten durch neue mit ausreichend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn Sie die Aufzeichnung fortsetzen, bis die verbleibende Aufzeichnungszeit Null erreicht, wird die Meldung „Media Full“ angezeigt, und die Aufzeichnung wird gestoppt.

Hinweis

Auf der SxS-Speicherkarte können maximal ca. 600 Clips gespeichert werden.

Erreicht die Clipanzahl den Grenzwert, erscheint in der Anzeige für die verbleibende Aufzeichnungszeit „0“, und es wird die Meldung „Media Full“ angezeigt.

Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte

Bei einem Fehler der auf der Speicherkarte befindlichen Daten muss die Karte wiederhergestellt werden.
Wird eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, die wiederhergestellt werden muss, werden Sie durch eine Meldung auf dem LCD-Display aufgefordert, einen Wiederherstellungsvorgang auszuführen.

Wiederherstellung einer Karte

Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.
Die Formatierung beginnt.
Fortschrittsmeldung und Statusbalken (%) werden angezeigt, und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet rot.
Nach Abschluss der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine mit Schreibschutz versehene SxS-Speicherkarte oder eine Speicherkarte, die für dieses Gerät nicht geeignet ist, wird nicht wiederhergestellt. In diesem Fall wird eine Warnmeldung angezeigt. Heben Sie den Schreibschutz auf oder tauschen Sie die Karte entsprechend der Anweisung in der Meldung aus.
- Eine fehlerhafte SxS-Speicherkarte kann durch Wieder-Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In einigen Fällen können Clips nur teilweise wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe wiederhergestellter Clips ist dann wieder möglich.

Aufzeichnung/Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Unter Verwendung der SxS-Speicherkarte im anderen Steckplatz sind Aufzeichnung und Wiedergabe auch während des Wiederherstellungsvorganges möglich.

Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Gerät aufgenommen wurden, unbedingt dieses Gerät. Medien, die mit einem anderen Gerät als diesem oder mit einer anderen Einheit in einer unterschiedlichen Version (selbst bei gleichem Modell) aufgenommen wurden, können eventuell nicht mit diesem Gerät wiederhergestellt werden.

Verwendung einer Externen Festplatte

Sie können mit diesem Gerät eine optionale professionelle Festplatteneinheit PHU-120R verwenden.

Hinweise

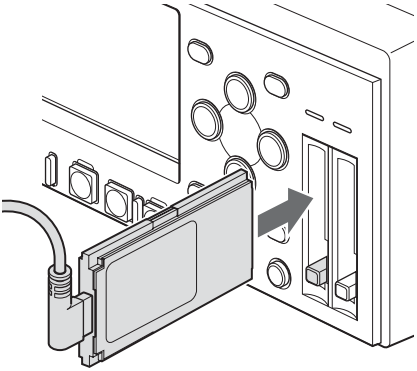
- Die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit ist mit der PHU-120R eventuell nicht möglich.
- Stellen Sie den Modusauswahl-Schalter der PHU-120R auf „60GBx2“.

Anbringen/Entfernen der PHU-120R

Mit der PHU-120R kann die Aufzeichnung/Wiedergabe auf die gleiche Weise wie mit SxS-Speicherkarten ausgeführt werden, wenn das PHU-Verbindungskabel der PHU-120R an einen Einschub für SxS-Speicherkarten des Geräts angeschlossen wird.

Anschließen des PHU-Verbindungskabels

1 Stecken Sie das PHU-Verbindungskabel wie in nachstehender Abbildung gezeigt in die Speicherkarte und diese in den Kartensteckplatz.



Schließen Sie es so an, dass das Kabel nach oben geführt wird.

2 Schalten Sie die PHU-120R ein.

Die Anzeige POWER der PHU-120R leuchtet grün.
Danach leuchtet die Anzeige ACCESS des Geräts rot und wechselt dann auf grün, sobald die Einheit betriebsbereit ist.

Trennen des PHU-Verbindungskabels

Gehen Sie wie beim Entfernen einer SxS-Speicherkarte aus dem Einschub vor.

Formatieren der PHU-120R

Formatieren einer PHU-120R, wenn Sie sie angeschlossen haben

Wenn Sie eine unformatierte PHU-120R oder eine für unterschiedliche Anwendungen formatierte PHU-120R anschließen oder das Gerät einschalten, während eine unformatierte PHU-120R angeschlossen ist oder den Massenspeicher-Modus beenden, während eine unformatierte PHU-120R angeschlossen ist, erscheint auf dem

Monitor eine Meldung mit der Frage, ob Sie das Gerät formatieren wollen.
Wenn die Meldung erscheint, drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.

Hinweise

- Die Formatierungs-Bestätigungsmeldung erscheint nicht, wenn Sie gerade andere Informationen einstellen.
- Die Formatierungs-Bestätigungsmeldung wird eventuell ausgeblendet, wenn das Gerät andere Informationen anzeigen muss. Sie erscheint erneut, nachdem die anderen Informationen eingestellt wurden.

Formatieren einer PHU-120R über ein Menü

Sie können eine PHU-120R mithilfe von „Format Media“ *(siehe Seite 102)* im Menü OTHERS durchführen. Dieser Befehl steht zur Verfügung, wenn die PHU-120R bereits formatiert, unformatiert oder in einem nicht unterstützten Format formatiert ist.

1 Zeigen Sie das OTHERS-Menü an und wählen Sie „Format Media“.

2 Wählen Sie [Media(A)] (Einschub A) oder [Media(B)] (Einschub B).

3 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.

Die Formatierungs-Bestätigungsmeldung erscheint auf dem Monitorbildschirm.

4 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.

Informationen zu Menübefehlen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des Geräts.

Die Formatierung beginnt.
Während der Wiederherstellung werden eine Statusmeldung und ein Statusbalken (%) angezeigt und die Anzeige ACCESS leuchtet rot.
Nach Beendigung der Formatierung wird für drei Sekunden eine Abschlussmeldung angezeigt.

Prüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit

Die verbleibende Zeit wird genau so angezeigt, wie bei Verwendung der SxS-Speicherkarten.

Für weitere Details, siehe „Prüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit“ (Seite 37).

Wiederherstellen der PHU-120R

Falls aus irgendeinem Grund ein Datenfehler auf der PHU-120R auftritt, muss die Festplatte wiederhergestellt werden.
Wenn eine PHU-120R angeschlossen ist, die wiederhergestellt werden muss, wird auf dem Monitorbildschirm eine Meldung angezeigt, die Sie zur Ausführung der Wiederherstellung auffordert.

Wiederherstellen der Festplatte

Drücken Sie die Taste SET, um „Execute“ auszuwählen und drücken Sie dann die Taste SET.
Die Wiederherstellung beginnt automatisch.
Während der Wiederherstellung werden eine Statusmeldung und ein Statusbalken (%) angezeigt und die Anzeige ACCESS leuchtet rot.

Nach Beendigung der Wiederherstellung wird für drei Sekunden eine Abschlussmeldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Eine PHU-120R, auf der ein Fehler aufgetreten ist, kann eventuell durch wiederholtes Formatieren wieder verwendbar werden.
- In manchen Fällen können einige Clips nicht wiederhergestellt werden. Die Wiedergabe von Clips, die wiederhergestellt werden können, wird wieder möglich.

Verwendung eines Medienadapters

Der Einsatz des optionalen Medienadapters MEAD-MS01 oder MEAD-SD01 ermöglicht es Ihnen, einen „Memory Stick“ (mit MEAD-MS01) oder eine SDHC-Karte (mit MEAD-SD01) in den SxS-Speicherkarteneinschub der Einheit einzustecken und wie eine SxS-Speicherkarte zur Aufzeichnung und Wiedergabe zu verwenden.

Verwendbarer „Memory Stick“

„Memory Stick PRO-HG Duo” der Serie HXA

Verwendbare SDHC-Karte

SDHC-Karte der Klasse 10

Einzelheiten zur Verwendung des MEAD-MS01/SD01 Medienadapters finden Sie in der Bedienungsanleitung des Adapters.

Hinweis

Die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit kann mit einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.

Formatieren

Wenn Sie einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte mit diesem Gerät verwenden, ist eine Formatierung erforderlich.
Ein „Memory Stick” oder eine SDHC-Karte, der/die mit diesem Gerät verwendet werden soll, muss unter Verwendung der Formatierfunktion dieses Geräts formatiert werden.

Es ist auch notwendig einen „Memory Stick” oder eine SDHC-Karte zur Verwendung zu formatieren, wenn eine Vorsichtsmeldung angezeigt wird, wenn Sie den „Memory Stick“ oder die SDHC-Karte anschließen.
Für einen „Memory Stick” oder eine SDHC-Karte, der/die mit einem anderen System formatiert wurde, das nicht von diesem Gerät unterstützt wird, erscheint die Meldung „Unsupported File System” auf dem Monitorbildschirm.
Formatieren Sie den „Memory Stick” oder die SDHC-Karte gemäß den untenstehenden Anweisungen.

Ausführung der Formatierung

1 Zeigen Sie das OTHERS-Menü an und wählen Sie „Format Media“ *(siehe Seite 102)*.

2 Wählen Sie [Media(A)] (Einschub A) oder [Media(B)] (Einschub B).

3 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.

Die Formatierungs-Bestätigungsmeldung erscheint auf dem Monitorbildschirm.

4 Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.

Die Formatierung beginnt.
Es werden eine Statusmeldung und ein Statusbalken (%) angezeigt und die Anzeige ACCESS leuchtet orange.
Nach Beendigung der Formatierung wird für drei Sekunden eine Abschlussmeldung angezeigt.

Hinweis

Beim Formatieren werden alle Daten auf einem „Memory Stick“ oder MEAD-SD01 einschließlich geschützter Bilder gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden.

Verbindung zwischen dem Gerät und einem Computer

Zur Verwendung eines „Memory Stick“ oder MEAD-SD01, auf dem Daten mit einem Produkt der Serie XDCAM EX aufgezeichnet wurden, stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und diesem Gerät her und stecken Sie ihn in den Einschub des Geräts, oder verwenden Sie einen spezifischen USB-Kartenleser.

Zur Verwendung eines „Memory Stick“, der mit diesem Gerät formatiert wurde, mit anderen Geräten, die einen „Memory Stick“-Steckplatz aufweisen

- Erstellen Sie zuerst eine Sicherheitskopie der Daten, die auf dem „Memory Stick“ gespeichert wurden.
- Wenn die Sicherheitskopie erstellt wurde, formatieren Sie den „Memory Stick“ mit dem zu verwendenden Gerät.

Zur Verwendung einer SDHC-Karte, die mit diesem Gerät formatiert wurde, mit anderen Geräten, die einen SDHC-Kartensteckplatz aufweisen

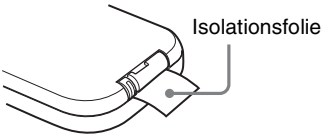
- Erstellen Sie zuerst eine Sicherheitskopie der Daten, die auf der SDHC-Karte gespeichert wurden.
- Wenn die Sicherheitskopie erstellt wurde, formatieren Sie die SDHC-Karte mit dem zu verwendenden Gerät.

- „Memory Stick“ und MEMORY STICK ™ sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- „Memory Stick PRO-HG Duo“ und MEMORY STICK PRO-HG DUO sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Verwendung der Infrarot-Fernbedienung (mitgeliefert)

Vor dem Gebrauch

Bevor Sie die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung erstmals in Betrieb nehmen, ziehen Sie die Isolationsfolie aus der Batteriehalterung heraus.



Werkseitig wurde eine Lithium-Batterie CR2025 in die Batteriehalterung eingesetzt.

Bedienung des Geräts von der Infrarot-Fernbedienung aus

Im Setup-Menü können Sie die Funktion Fernbedienung aktivieren oder deaktivieren. Werkseitig ist diese Funktion aktiviert.

De aktivieren der Funktion

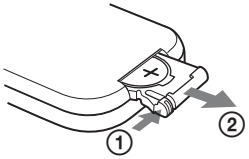
Drücken Sie die MENU-Taste, um die Menüsymbole anzuzeigen. Verwenden Sie die ↑, ↓, ← oder →-Taste, um das OTHERS-Menü ( ) anzuzeigen und um „IR Remote“ auf „Off“ zu setzen.
Die „IR Remote“-Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Geräts erhalten.

Nähere Informationen zu diesem Menü finden Sie unter „Grundlegende Menüfunktionen“ (Seite 88).

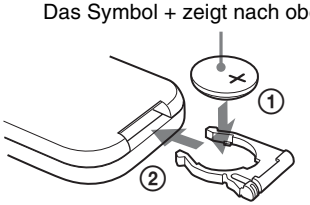
Auswechseln der Batterie in der Infrarot-Fernbedienung

Bei geringem Ladestand der Batterie funktioniert die Infrarot-Fernbedienung möglicherweise nicht, obwohl Sie die Tasten betätigen. Die Lithium-Batterie hat eine durchschnittliche Nutzungsdauer von ca. 1 Jahr, sie ist jedoch abhängig vom Nutzungsprofil.
Wenn das Gerät bei Betätigung der Tasten der Fernbedienung nicht reagiert, tauschen Sie die Batterie aus und überprüfen Sie die Funktion nochmals.
Verwenden Sie eine handelsübliche Lithium-Batterie CR2025. Verwenden Sie ausschließlich eine Batterie CR2025.

1 Drücken Sie den Arretierungshebel ① herunter, ziehen Sie die Batteriehalterung ② heraus und entnehmen Sie die Batterie.



2 Setzen Sie eine neue Batterie so in die Batteriehalterung ein, dass das Symbol + nach oben zeigt ①, schieben Sie dann die Batteriehalterung in die Infrarot-Fernbedienung, bis sie hörbar einrastet ②.



WARNUNG

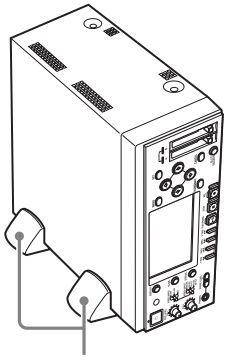
Batterie kann bei falscher Handhabung explodieren.
Batterie deshalb nicht aufladen, nicht demontieren und nicht verbrennen.

VORSICHT

Explosionsgefahr bei Verwendung falscher Batterien. Batterien nur durch den vom Hersteller empfohlenen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen.
Wenn Sie die Batterie entsorgen, müssen Sie die Gesetze der jeweiligen Region und des jeweiligen Landes befolgen.

Gerät in senkrechter Position aufstellen

Mit den mitgelieferten Stützfüßen können Sie das Gerät senkrecht aufstellen.



Stützfüße (mitgeliefert)

Eingeblendete Textinformationen

Aus den HDMI-, COMPONENT-, COMPOSITE-, S-VIDEO-, and HD/SD SDI OUTPUT-Anschlüssen ausgegebene Signale können eingeblendete Textinformationen wie Zeitcode, Menü-Einstellungen und Alarm-Meldungen enthalten. Ein externer Video-Monitor kann mit jedem dieser Signale gespeist werden, um dieselben Textinformationen auf dem Monitorbildschirm einzusehen, wie jene auf dem LCD-Display dieses Geräts.

Wie ein von jedem Anschluss an den externen Monitor ausgegebenes Signal eingegeben wird, sehen Sie unter „Anschließen eines externen Monitors“ (Seite 72)

Ein- und Ausschalten von eingeblendetem Text

Um einzustellen, ob in die Ausgabe-Signale aus den HDMI-, COMPONENT- und HD/SD SDI OUTPUT-Anschlüssen Textinformationen eingeblendet werden sollen, wählen Sie „HDMI/CMPNT/SDI Out DISP“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü. Um einzustellen, ob in die Ausgabe-Signale aus den COMPOSITE- und S-VIDEO-Anschlüssen Textinformationen eingeblendet werden sollen, wählen Sie „CMPST/ S Out Display“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü.

On: Textinformationen werden eingeblendet.

Off: Textinformationen werden nicht eingeblendet.

Wird ein Signal im DVCAM-Format bei der Wiedergabe aus dem HDV/DV-

Anschluss ausgegeben, kann „CMPST/ S Out Display“ gewählt werdne, um Textinformationen in das Signal einzublenden.

Aufzeichnung und Wiedergabe

Kapitel 3

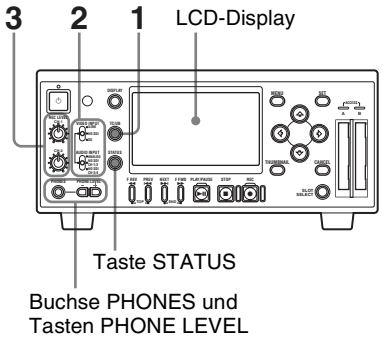
Aufzeichnung

Dieses Gerät ermöglicht die Aufzeichnung von in den HD SDI INPUT-Anschluss eingegebenen HDSDI-Signalen und von HDV-Signalen, die in den i.LINK HDV/DV-Anschluss an SxS-Speicherkarten eingegeben werden.

Hinweis

Stellen Sie das Video-Format ein, *(siehe Seite 29)* bevor Sie mit der Aufzeichnung beginnen.

Einstellungen zur Aufzeichnung



1 Drücken Sie die TC/UB-Taste, um zwischen der Verwendung von Zeitcode und Benutzer-Bits zu entscheiden.

Jedes Drücken der TC/UB-Taste schaltet zwischen den Zeitdatentyp-Anzeigen *(siehe Seite 15)* Zeitcode und Benutzer-Bits hin und her.

Einstellen des Zeitcode-Werts oder der Benutzer-Bit-Daten

Einzelheiten zu diesen Einstellungen finden Sie unter Kapitel 5 „Zeitdaten einstellen und aufzeichnen“ (Seite 69).

2 Verwenden Sie den VIDEO INPUT-Schalter, um das Videosignal zur Aufzeichnung zu wählen und verwenden Sie den AUDIO INPUT-Schalter zur Wahl des Audiosignals.

Videosignal zur Aufzeichnung	VIDEO INPUT-Schalterposition (Anzeige des Eingabe-Signals auf dem Monitorbildschirm)	Audiosignal zur Aufzeichnung	AUDIO INPUT-Schalterposition
HDV-Signale eingegeben in den i.LINK HDV/DV-Anschluss	i.LINK (i.LINK in)	2-Kanal-Digitalaudiosignale eingebettet in die eingegebenen HDV-Signale	—
HDSDI-Signale, die in den HD SDI-Anschluss eingegeben werden	HD SDI (HDSDI in)	Analoge Audiosignale, die in die AUDIO INPUT CH-1- und CH-2-Anschlüsse eingegeben werden	ANALOG
		Kanal 1 und Kanal 2 mit digitalen Audiosignalen, eingebettet in HDSDI-Signale	Anschlüsse HD SDI CH-1/2
Internes Testsignal (100% Farbbalken)	SG (Internal SG)		
		Kanal 3 und Kanal 4 mit digitalen Audiosignalen, eingebettet in HDSDI-Signale	Anschluss HD SDI CH-3/4
Internes Testsignal (100% Farbbalken)	SG (Internal SG)	1 kHz Audio-Referenzsignal	Ungeachtet der Position des AUDIO INPUT-Schalters setzen Sie „1KHz Tone“ in der „Audio Input“-Einstellung des AUDIO SET-Menüs auf „On“ *(siehe Seite 92)*.

Hinweis

Bei der Aufzeichnung ist es nicht möglich, das Eingabe-Signal zu ändern. Wurde die VIDEO INPUT-Schalterposition geändert, ist die Einstellung solange nicht aktiv, bis die Aufzeichnung durch Drücken der STOP-Taste angehalten wird.

3 Bei der Aufzeichnung von Audiosignalen, die in die AUDIO INPUT CH-1- und CH-2-Anschlüsse eingegeben werden, setzen Sie den AUDIO INPUT LEVEL-Schalter wie folgt.

Bei der Ausgabe von Audiosignalen aus einem XLR-Anschluss: +4 oder –2

Bei der Ausgabe von Audiosignalen aus einem Phono-Anschluss: –10

Nachstehende Tabelle zeigt das Verhältnis zwischen Schalterstellung und maximal verfügbarem Audiopegel.

Position	Audiopegel
–10	+10 dBu
–2	+18 dBu
+4	+24 dBu

4 Überprüfen und passen Sie den Audio-Eingabepegel mit den Audio-Pegelanzeigen auf dem Monitorbildschirm an.

Der Audio-Eingabepegel ist auf den werkseitig voreingestellten Referenzpegel gesetzt. Steht der VIDEO INPUT-Schalter auf HD SDI oder SG, ist eine manuelle Kontrolle des Audio-Eingabepegels möglich.

Manuelles Anpassen des Audio-Eingabepegels

Setzen Sie „Rec Level“ *(siehe Seite 92)* in „Audio Input“ im AUDIO SET-Menü auf „Manual“ und verwenden Sie die REC LEVEL CH-1- und CH-2-Kontrollen, um den Audio-Eingabepegel jedes Kanals anzupassen.
Während Sie die Audiopegel-Anzeigen *(siehe Seite 16)* auf Ihrem LCD-Display und dem externen Monitor beobachten, passen Sie den Pegel so an, dass die Anzeige keine höheren Werte als 0 dB anzeigt, wenn das Audiosignal seinen Maximalwert erreicht hat. Übersteigt der Pegel 0 dB, leuchtet die „OVER“-Anzeige.

Hinweis

Bei der Aufzeichnung von HDV-Signalen, die in den i.LINK HDV/DV-Anschluss eingegeben werden, ist die manuelle Kontrolle des Audio-Eingabepegels nicht möglich.

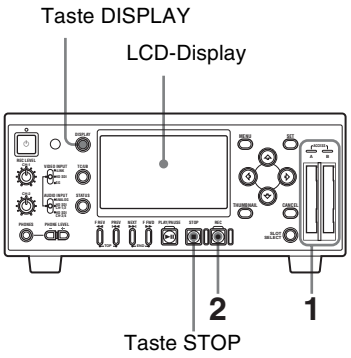
Überprüfen des Einstellungs-Status

Drücken Sie die STATUS-Taste, um die Status-Anzeigen aufzurufen *(siehe Seite 83)*. Sie können die Einstellungen der Zeitdaten, der Videosignale und des Audio-Eingabepegels überprüfen.

Überwachen von Video und Audio bei der Aufzeichnung

Schließen Sie einen externen Monitor *(siehe Seite 72)* an die HDMI-, COMPONENT-, COMPOSITE-, S-VIDEO-, HD/SD SDI OUTPUT- oder AUDIO OUTPUT CH-1/3- und CH-2/4-Anschlüsse an, um Video und Audio bei der Aufzeichnung zu überwachen.
Schließen Sie Kopfhörer an die Buchse PHONES an, um Audio bei der Aufzeichnung zu überwachen. Passen Sie die Lautstärke der Kopfhörer durch Drücken der PHONE LEVEL-Tasten an.

Aufzeichnungsvorgang



1 Setzen Sie (eine) gültige SxS-Speicherkarte(n) ein *(siehe Seite 35)*.

Wenn zwei Karten eingesetzt sind, wird die Aufzeichnung automatisch auf der zweiten Karte fortgesetzt, wenn die erste voll ist.

Einzelheiten zu SxS-Speicherkarten finden Sie unter „Verwendung von SxS-Speicherkarten" (Seite 33).

Erscheint eine Skizzenbilder-Anzeige *(siehe Seite 54)* auf dem Monitorbildschirm, drücken Sie die STOP-Taste, um das E-E-Bild anzuzeigen.

2 Drücken Sie die REC-Taste zum Start der Aufzeichnung.

Die REC-Taste leuchtet, wenn die Aufzeichnung normal startet.
Die Anzeige blinkt bei einer Fehlfunktion, weil etwa das an diesem Gerät gesetzte Video-Format nicht mit dem Eingabe-Format übereinstimmt.

Status-Überprüfung bei der Aufzeichnung
Drücken Sie die DISPLAY-Taste.

Einzelheiten zu angezeigten Angaben finden Sie unter „3 LCD-Display" (siehe Seite 14).

So beenden Sie die Aufzeichnung

Drücken Sie die Taste STOP.
Die Aufzeichnung stoppt und das Gerät geht in den E-E-Modus.
Wenn Sie die Aufzeichnung anhalten, werden die Video-, Audio und Zusatzdaten vom Anfang bis zum Ende der Aufzeichnung als einzelner Clip auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

Einzelheiten zu Clips finden Sie in Kapitel 4 „Clipfunktionen" (Seite 54).

Szenenmarkierungen aufzeichnen

Wenn Sie wichtige Szenen durch Markierungen in Form von Zusatzdaten markieren, können Sie auf diese Punkte einfach über den „Shot Mark"-Bildschirm zugreifen, der ausschließlich Szenen mit Szenenmarkierungen (Shot Marks) anzeigt. Dies erhöht die Effizienz beim Schneiden/Bearbeiten.

Weitere Hinweise zum Shot Mark-Bildschirm finden Sie unter „Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms" (Seite 65).

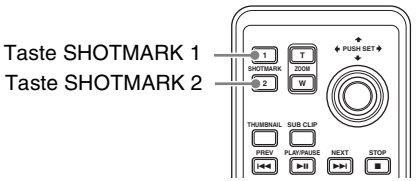
Bei diesem Gerät können Sie zwei Typen von Shot Marks aufzeichnen: Shot Mark 1 und Shot Mark 2.
Szenenmarkierungen können nach Bedarf während der Aufzeichnung erzeugt werden oder später während der Wiedergabe der Bilder *(siehe Seite 52)*.

Shot Mark bei der Aufzeichnung setzen

Verwenden Sie die Infrarot-Fernbedienung.

1 Setzen Sie „IR Remote" *(siehe Seite 99)* im OTHERS-Menü auf „On", um die Infrarot-Fernbedienung zu aktivieren.

2 Starten Sie die Aufzeichnung und drücken Sie die SHOTMARK 1- oder 2-Taste, wo Sie einen Shot Mark einsetzen möchten.



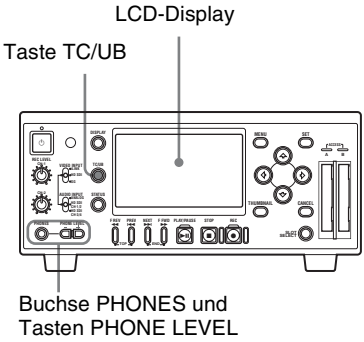
Es wird eine Markierung entsprechend der gedrückten Taste gesetzt.

Wiedergabe

Die SxS-Speicherkarte speichert die aufgezeichneten Inhalte als „clip“. Dieser Abschnitt erläutert die Wiedergabe von Clips in der Reihenfolge, wie sie aufgezeichnet wurden.

Einzelheiten zu Clips finden Sie in Kapitel 4 „Clipfunktionen“ (Seite 54).

Einstellungen zur Wiedergabe



Auswahl der Zeitdaten

Drücken Sie die TC/UB-Taste, um zwischen der Verwendung von Zeitcode und Benutzer-Bits zu entscheiden. Jedes Drücken der TC/UB-Taste schaltet zwischen den Zeitdatentyp-Anzeigen *(siehe Seite 15)* Zeitcode (TCR) und Benutzer-Bits (UBR) hin und her.

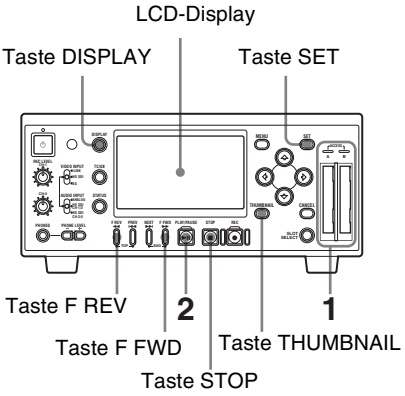
Überwachung von Video und Audio bei der Wiedergabe

Schließen Sie einen externen Monitor *(siehe Seite 72)* an die HDMI-, COMPONENT-, COMPOSITE-, S-VIDEO-, HD/SD SDI OUTPUT- oder AUDIO OUTPUT CH-1/3- und CH-2/4-Anschlüsse an, um Video und Audio bei der Wiedergabe zu überwachen.
Schließen Sie Kopfhörer an die Buchse PHONES an, um Audio bei der Wiedergabe zu überwachen. Passen Sie die Lautstärke der Kopfhörer durch Drücken der PHONE LEVEL-Tasten an.

Hinweis

Es ist nicht möglich, Audio, das im „Interval Recording“-, „Frame Recording“- oder „Slow & Quick Motion“-Aufzeichnungsmodus auf anderen Geräten aufgezeichnet wurde, wiederzugeben.

Wiedergabe



1 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte(n) ein, um Material wiederzugeben *(siehe Seite 35)*.

Einzelheiten zu SxS-Speicherkarten finden Sie unter „Verwendung von SxS-Speicherkarten“ (Seite 33)

Um die Skizzenbilder-Anzeige aufzurufen *(siehe Seite 54)*, drücken Sie die THUMBNAIL-Taste.

Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten
Wenn zwei Speicherkarten eingelegt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT, um von der einen zur anderen Speicherkarte umzuschalten.

Hinweis

Bei der Wiedergabe ist es nicht möglich, zwischen den Speicherkarten hin- und herzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE um die Wiedergabe zu starten.

Die Anzeige PLAY/PAUSE leuchtet.

Status-Überprüfung bei der Wiedergabe
Drücken Sie die DISPLAY-Taste.

Einzelheiten zu angezeigten Angaben finden Sie unter „3 LCD-Display“ (Seite 14).

Übergehen in den „Playback/Pause“-Modus

Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.
Die Anzeige PLAY/PAUSE blinkt im Pause-Modus.
Die Wiedergabe wird durch erneutes Drücken der Taste wieder gestartet.

Wechseln zur schnellen Wiedergabe

Mit diesem Gerät können Clips mit 4-facher oder 15-facher Normalgeschwindigkeit im Vorlauf oder Rücklauf wiedergegeben werden. Während der schnellen Wiedergabe ist die Audiowiedergabe stumm geschaltet.

Den schnellen Vorlauf starten: Drücken Sie die F FWD- oder die ➡-Taste. Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit von 4-facher zu 15-facher Normalgeschwindigkeit und umgekehrt.

Den schnellen Rücklauf starten: Drücken Sie die F REV- oder die ⬅-Taste. Bei jeder Tastenbetätigung wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit von 4-facher zu 15-facher Normalgeschwindigkeit und umgekehrt.

Rückkehr zur normalen Wiedergabegeschwindigkeit: Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

Wiedergabe stoppen

Wenn Sie die STOP-Taste drücken, wird die Wiedergabe gestoppt und das Gerät geht auf den E-E-Modus.
Wenn Sie die THUMBNAIL-Taste drücken, wird die Wiedergabe gestoppt und die Skizzenbilder-Anzeige erscheint auf dem Monitorbildschirm.

Einzelheiten zur Skizzenbilder-Anzeige siehe „Skizzenbilder-Anzeige“ (Seite 54).

Shot Mark bei der Aufzeichnung setzen

Verwenden Sie die Infrarot-Fernbedienung.

1 Setzen Sie „IR Remote“ *(siehe Seite 99)* im OTHERS-Menü auf „On“, um die Infrarot-Fernbedienung zu aktivieren.

2 Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie die SHOTMARK 1- oder 2-Taste, wo Sie einen Shot Mark setzen wollen (bei der Wiedergabe oder im Pause-Modus).

Es wird eine Markierung entsprechend der gedrückten Taste gesetzt.

Hinweise

- Das Hinzufügen von Shot-Marks ist nicht möglich, wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist.

- Dem ersten oder letzen Bild eines Clips kann kein Shot-Mark hinzugefügt werden. (wo die Wiedergabe sich im Pause-Modus befindet und die Clip-Nummer angefügt wird.)

Clipfunktions-Menü aufrufen

Drücken Sie die SET-Taste, während ein Standbild im Pause-Modus angezeigt wird, blendet sich das Clipfunktions-Menü ein. Sie können das Clipfunktions-Menü verwenden, um detaillierte Clip-Informationen zu überprüfen oder Shot Marks zu setzen.

Einzelheiten zu Clips finden Sie in Kapitel 4 „Clipfunktionen“ (Seite 58).

Clipfunktionen

Kapitel 4

Wiedergabe von Clips

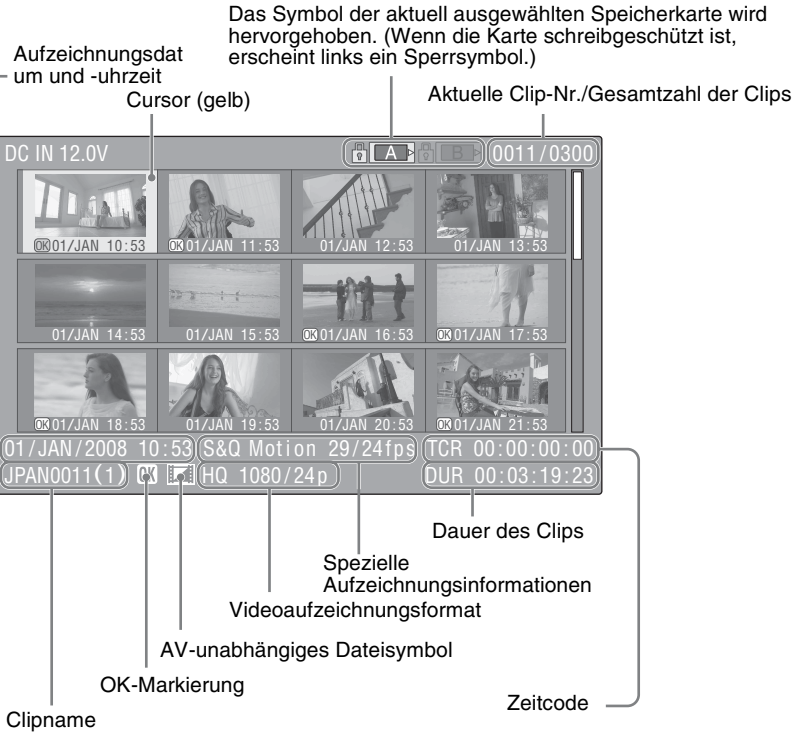
Wird dieses Gerät mit einer eingesetzten SxS-Speicherkarte gestartet oder wird die THUMBNAIL-Taste gedrückt, während das Gerät im E-E- oder im Wiedergabe-Modus ist, erscheint eine Skizzenbild-Anzeige auf dem Monitorbildschirm, die Index-Einzelbilder der Clips anzeigt, die auf der Speicherkarte als Miniaturen aufgezeichnet wurden. (Sind keine Clips auf der Speicherkarte aufgezeichnet, erscheint die Meldung, dass keine Clips vorhanden sind.)
Sie können die Wiedergabe des in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählten Clips starten.

Skizzenbilder-Anzeige

Das Aufzeichnungsdatum und die Aufzeichnungsuhrzeit werden unter dem Index-Einzelbild jedes Clips angezeigt. (Das Symbol OK erscheint, wenn der Clip markiert ist.)

Clip-Indexbild

Das erste Bild wird automatisch als Indexbild eines Clips bei der Aufzeichnung angegeben. Sie können ggf. ein anderes spezifizieren *(siehe Seite 67)*.



OK-Markierung

Wird nur angezeigt, wenn der ausgewählte Clip mit „OK“ markiert wurde.

AV-unabhängiges Dateisymbol

Wird angezeigt, wenn der ausgewählte Clip eine AV-unabhängige Datei ist. Dies weist darauf hin, dass der Clip eine AV-unabhängige Datei ist, wie jene, die mit Hilfe eines Computers zur Speicherkarte hinzugefügt werden. Für solche Clips stehen möglicherweise nicht alle Funktionen und Anzeigen zur Verfügung.

Zeitcode

Der Zeitcode des Indexbildes wird angezeigt.

Spezielle Aufzeichnungsinformationen

Wurde der ausgewählte Clip in einem bestimmten Aufzeichnungs-Modus aufgezeichnet, wird dieser angezeigt.

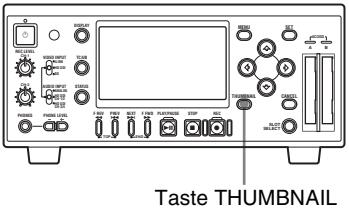
S&Q Motion (slow and quick motion/ Zeitlupe und Zeitraffer): Wurde ein Clip in diesem Modus aufgezeichnet, erscheint die Bildaufzeichnungsfrequenz/ Bildwiedergabefrequenz rechts von der Modus-Angabe.

Interval Rec (Intervall-Aufzeichnung)

Frame Rec (Bildaufzeichnung)

Anzeige nur von mit „OK“ markierten Clips in der Skizzenbilder-Anzeige

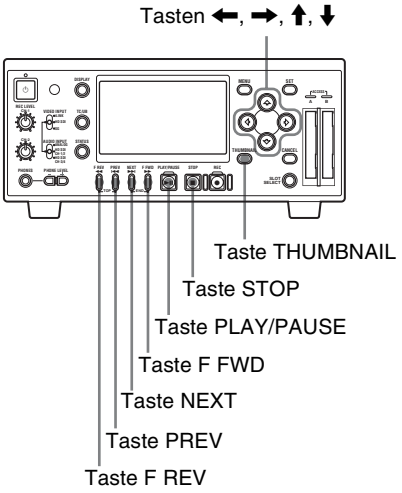
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.



Die Skizzenbilder-Anzeige ändert sich nun und zeigt nur noch die Clips der aktuellen Speicherkarte an, die mit OK markiert sind. Zum Aufrufen der Skizzenbilder-Anzeige mit allen Clips drücken Sie erneut die Taste THUMBNAIL.

Für Hinweise zur OK-Markierung siehe „Hinzufügen der OK-Markierung zu einem Clip“ (Seite 61).

Wiedergabe der ausgewählten und nachfolgenden Clips



Wählen Sie den Clip, den Sie wiedergeben möchten und drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste.
Die Wiedergabe fängt am Anfang des ausgewählten Clips an. Die Clips nach den ausgewählten Clips werden der Reihe nach wiedergegeben.
Sie können die Funktionen „Playback/Pause“ *(siehe Seite 52)*, „Schnelle Wiedergabe“ *(siehe Seite 52)* und „Shot Mark-Aufzeichnung“ *(siehe Seite 50)* ausführen.
Wenn die Wiedergabe des letzten Clips zu Ende ist, schaltet das Gerät den PAUSE-(Standbild)-Modus bei dem letzten Einzelbild des letzten Clips ein. Wenn Sie die STOP-Taste drücken, wird die Wiedergabe gestoppt und das Gerät geht auf den E-E-Modus.

Vom Standbild oder E-E-Bild zur Skizzenbild-Anzeige zurückkehren

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

Hinweise

- Das Wiedergabebild ist möglicherweise zwischen den Clips zeitweise verzerrt oder eingefroren. Die Wiedergabefunktionstasten und die Taste THUMBNAIL funktionieren in dieser Zeit nicht.
- Wenn Sie einen Clip über die THUMBNAIL-Taste auswählen und die Wiedergabe startet, ist das wiedergegebene Bild am Anfang des Clips möglicherweise verzerrt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine unverzerrte Wiedergabe zu erzielen: Starten Sie die Wiedergabe, halten Sie die Wiedergabe an (Pause), drücken Sie die Taste PREV, um zum Anfang des Clips zurückzukehren und starten Sie die Wiedergabe erneut.

Clip-Auswahl

Drücken Sie die ←-, →-, ↑-, ↓-Tasten, um den Anzeiger (Cursor) zum Skizzenbild des Clips zu bewegen, den Sie wählen möchten.

Zur gewünschten Clip-Position springen

Zum Anfang des aktuellen Clips zurückkehren

Drücken Sie die Taste PREV.

- Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder bei Schnellvorlauf drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
- Wenn Sie die Taste bei Schnellrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des aktuellen Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die vorherigen Clips nacheinander aufgerufen.

Zum Anfang des nächsten Clips springen

Drücken Sie die Taste NEXT.

- Wenn Sie die Taste bei normaler Wiedergabe oder bei Schnellvorlauf drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen und dann beginnt die Wiedergabe.
- Wenn Sie die Taste bei Schnellrücklauf oder im Pause-Modus drücken, wird der Anfang des nächsten Clips aufgerufen, und es wird das Standbild angezeigt.
- Durch wiederholtes Drücken der Taste werden die nachfolgenden Clips nacheinander aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des ersten Clips starten

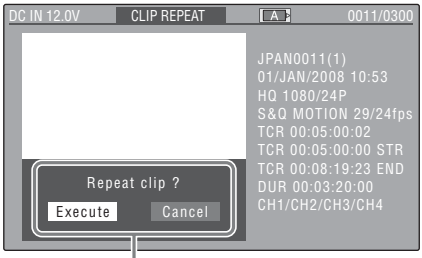
Drücken Sie die Taste PREV und die Taste F REV gleichzeitig. Der Anfang des zuerst aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Wiedergabe vom Anfang des letzten Clips starten

Drücken Sie die Taste F FWD und die Taste NEXT gleichzeitig. Der Anfang des zuletzt aufgezeichneten Clips der Speicherkarte wird aufgerufen.

Wiederholte Wiedergabe eines Clips

Wählen Sie „CLIP REPEAT“ aus dem Clipfunktions-Menü in der Skizzenbilder-Anzeige. Dies ruft die CLIP REPEAT-Anzeige auf.



Meldung zur Bestätigung der Wiederholung der Wiedergabe

Einzelheiten über den gewählten Clip sehen Sie hier wie in der Anzeige CLIP INFO *(siehe Seite 61)*. Auf der Unterseite der Anzeige erscheint eine Meldung zur Bestätigung der Wiedergabe-Wiederholung des gewählten Clips.

Wiederholte Wiedergabe eines ausgewählten Clips

Drücken Sie die ←- oder die →-Taste, um „Execute“ zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.

Hinweise

- Bei der Wiederholung der Wiedergabe sind Aufzeichnung/Wiedergabe-Funktionstasten bis auf die STOP-Taste deaktiviert.
- Wenn Wiederholung der Wiedergabe ausgeführt wird, werden die letzten zwei Sekunden des Videos des Clips nicht als i.LINK HDV-Signale ausgegeben.

Wiederholung der Wiedergabe abbrechen

Drücken Sie die STOP-Taste, um die Wiederholung der Wiedergabe zu stoppen. Dieses Gerät geht in den E-E Modus. Wenn Sie die THUMBNAIL-Taste drücken, wird die Wiederholung der Wiedergabe gestoppt und die Skizzenbilder-Anzeige erscheint auf dem Monitorbildschirm.

Clipfunktionen

Sie können Clipfunktions-Menüs verwenden, um Clips zu bearbeiten oder um die Nebendaten für Clips zu bestätigen oder zu ändern. Clipfunktions-Menüs können in der Skizzenbilder-Anzeige *(siehe Seite 54)*, in der Anzeige EXPAND CLIP *(siehe Seite 64)*, im Standbild im Pause-Modus oder in der SHOT MARK-Anzeige *(siehe Seite 66)* aufgerufen werden.

Clipfunktions-Menüs

Anzeigen der Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 59)*

- CANCEL
- DISP CLIP INFO
- OK MARK DEL
- COPY CLIP
- DELETE CLIP
- SHOT MARK
- SHOT MARK1
- SHOT MARK2
- EXPAND CLIP
- CLIP REPEAT

Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms *(Seite 64)*

- CANCEL
- EXPAND(COARSE)
- EXPAND(FINE)
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP

Anzeigen des Standbildes im Pause-Modus *(Seite 60)*

- CANCEL
- DISP CLIP INFO
- OK MARK ADD
- SHOT MARK1 ADD
- SHOT MARK2 ADD
- EXPAND CLIP

Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms *(Seite 66)*

- CANCEL
- PAUSE
- SET INDEX PIC
- SHOT MARK1 DEL
- SHOT MARK2 DEL
- DIVIDE CLIP

Grundfunktionen des Clipfunktions-Menüs

Clipfunktions-Menü aufrufen

Drücken Sie die Taste SET.
Das Clipfunktions-Menü für die aktuelle Anzeige erscheint.

Auswählen einer Clipfunktions-Menüoption

Drücken Sie die ↑- oder die ↓-Taste, um einen Menüpunkt zu wählen, drücken Sie dann die SET-Taste.
Durch das Drücken der Taste CANCEL wird der vorherige Zustand wieder hergestellt.
Durch Auswählen von „CANCEL“ in einem Clipfunktions-Menü verlassen Sie das Clipfunktions-Menü.

Hinweise

- Wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist, können Sie keine Clips kopieren/löschen/teilen, Indexbilder ändern und OK-Markierungen und Shot-Marks hinzufügen/löschen.
- Es gibt möglicherweise Optionen, die nicht ausgewählt werden können, je nach Status des Menüs bei seiner Anzeige.

Clipfunktions-Menü in der Skizzenbilder-Anzeige

Drücken der SET-Taste mit aufgezeigter Skizzenbilder-Anzeige *(Seite 54)* ruft das Clipfunktions-Menü für den mit Cursor markierten Clip auf.

Menüpunkt	Funktion
DISP CLIP INFO	Zum Anzeigen des CLIP INFO-Bildschirms für den Clip *(siehe Seite 61)*
OK MARK ADD	Zum Hinzufügen der „OK“-Markierung zu dem Clip *(siehe Seite 62)*
OK MARK DELETE	Zum Löschen der OK-Markierung des Clips *(siehe Seite 62)*
COPY CLIP	Zum Kopieren des Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte *(siehe Seite 62)*
DELETE CLIP	Zum Löschen eines Clips *(siehe Seite 63)*
SHOT MARK	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von den Einzelbildern mit aufgezeichnetem Shot-Mark 1 und/oder Shot-Mark 2 *(siehe Seite 65)*
SHOT MARK1	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichnetem Shot-Mark 1 *(siehe Seite 65)*

Menüpunkt	Funktion
SHOT MARK2	Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von Einzelbildern mit aufgezeichnetem Shot-Mark 2 *(siehe Seite 65)*
EXPAND CLIP	Zum Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms *(siehe Seite 63)* des Clips
CLIP REPEAT	Zur Wiederholung der Wiedergabe eines Clips *(siehe Seite 57)*

Clipfunktions-Menü im Pause-Modus

Betätigen Sie die SET-Taste bei einem im Pause-Modus angezeigten Standbild, wird das Clipfunktions-Menü für den Clip im Pause-Modus aufgerufen.

Menüpunkt	Funktion
DISP CLIP INFO	Zum Anzeigen des CLIP INFO-Bildschirms für den Clip *(siehe Seite 61)*
OK MARK ADD	Zum Hinzufügen der „OK“-Markierung zu dem Clip *(siehe Seite 62)*
SHOT MARK1 ADD	Zum Hinzufügen von Shot-Mark 1 *(siehe Seite 66)*
SHOT MARK2 ADD	Zum Hinzufügen von Shot-Mark 2 *(siehe Seite 66)*
EXPAND CLIP	Zum Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms *(siehe Seite 63)* des Clips

Anzeigen ausführlicher Informationen zu einem Clip

Wenn Sie „DISP CLIP INFO“ in einem Clipfunktions-Menü auswählen, erscheint der CLIP INFO-Bildschirm.

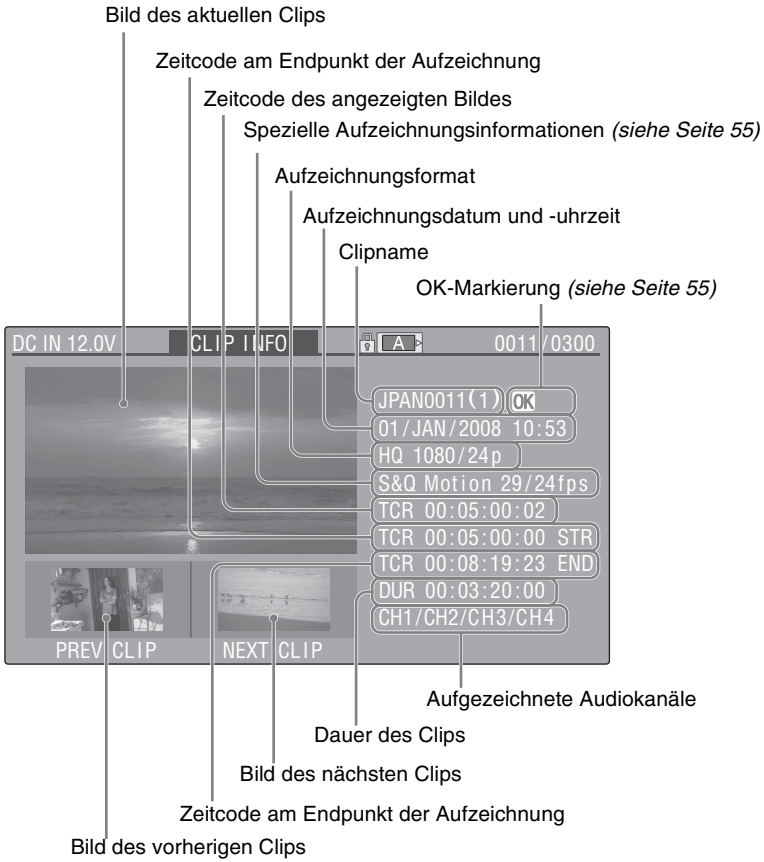


Bild des vorherigen Clips

Drücken Sie die Taste PREV oder ←, um zum CLIP INFO-Bildschirm des vorherigen Clips zu wechseln.

Bild des nächsten Clips

Drücken Sie die Taste NEXT oder →, um zum CLIP INFO-Bildschirm des nächsten Clips zu wechseln.

Hinzufügen der OK-Markierung zu einem Clip

Durch Hinzufügen der OK-Markierung zu Clips können Sie eine Skizzenbilder-Anzeige von ausschließlich markierten Clips erhalten, indem Sie die Taste THUMBNAIL drücken.

Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht oder geteilt werden. Entfernen Sie die OK-Markierung, um den Clip zu löschen oder zu teilen.

OK-Markierung einfügen

1 Wählen Sie „OK MARK ADD“ im Clipfunktions-Menü.

Der CLIP INFO-Bildschirm für den Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie die SET-Taste.

Der ausgewählte Clip hat nun die OK-Markierung erhalten.

OK-Markierung einfügen

Wurde ein Clip bereits mit OK markiert, zeigt Ihnen das Clipfunktions-Menü der Skizzenbilder-Anzeige „OK MARK DEL“.

1 Wählen Sie „OK MARK DEL“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

2 Um die „OK“-Markierung zu löschen, drücken Sie die SET-Taste.

Die OK-Markierung wurde nun vom ausgewählten Clip entfernt.

Kopieren eines Clips

Sie können einen Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben, auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.

1 Wählen Sie auf der Skizzenbilder-Anzeige der aktuellen Speicherkarte den zu kopierenden Clip aus, drücken Sie dann die SET-Taste.

Das Clipfunktions-Menü für die Skizzenbilder-Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „COPY CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

3 Zum Kopieren wählen sie „Execute“ und drücken dann die SET-Taste.

Der Kopiervorgang beginnt.
Der Clip wird unter demselben Namen auf die SxS-Zielspeicherkarte kopiert.
Eine Ausführungsmeldung sowie ein Fortschrittsbalken werden während des Kopierens angezeigt.
Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird die Skizzenbilder-Anzeige wieder hergestellt.

Hinweise

- Gibt es bereits einen anderen Clip gleichen Namens auf der SxS-Zielspeicherkarte, so wird an den ursprünglichen Namen des kopierten Clips in Klammern eine Ziffer angehängt.
  Die Zahl in Klammern ist immer die kleinste Zahl, die noch nicht auf der Zielspeicherkarte existiert.

  Beispiele:
  ABCD0002(1), wenn ABCD0002 existiert
  ABCD0002(2), wenn ABCD0002(1) existiert
  ABCD0005(4), wenn ABCD0005(3) existiert

- Wenn die Zahlen (1) bis (9) als Klammerausdrücke aufgrund von wiederholten Kopiervorgängen bereits existieren, kann nichts mehr auf diese Speicherkarte kopiert werden.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn nicht genügend Speicherplatz auf der SxS-Zielspeicherkarte vorhanden ist. Die SxS-Speicherkarte durch eine andere mit genügend Speicherplatz ersetzen.
- Wenn mehrere Clips von einer ursprünglichen SxS-Speicherkarte kopiert werden, ist es eventuell nicht möglich, alle Clips bis zum Ende zu kopieren. Dies kann in Abhängigkeit der Speichereigenschaften und Verwendung der Speicherkarten auch dann auftreten, wenn die Ausgangs- und Zielspeicherkarte dieselbe Kapazität haben.

Kopiervorgang löschen

Drücken Sie die Taste CANCEL.
Der Kopiervorgang wird abgebrochen und die Skizzenbilder-Anzeige wieder hergestellt.

Löschen eines Clips

Sie können einen Clip, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben, von der SxS-Speicherkarte löschen.

1 Wählen Sie den zu löschenden Clip auf der Skizzenbilder-Anzeige und drücken Sie die SET-Taste.

Das Clipfunktions-Menü für die Skizzenbilder-Anzeige erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „DELETE CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Indexbildes angezeigt.

3 Zum Kopieren wählen sie „Execute“ und drücken dann die SET-Taste.

Der Clip ist gelöscht.

Die nachfolgenden Clips werden um eine Stelle in der Skizzenbilder-Anzeige verschoben.

Anzeigen des EXPAND CLIP-Bildschirms

Mit Hilfe des EXPAND CLIP-Bildschirms können Sie einen Clip in 12 Blöcke gleicher Länge aufteilen und die Skizzenbilder der ersten Bilder jedes dieser Blöcke auf dem Bildschirm anzeigen.
Dadurch können Sie eine gewünschte Szene aus einem langen Clip schnell aufrufen.
Sie können den EXPAND CLIP-Bildschirm aufrufen, indem Sie den Clip in der Skizzenbilder-Anzeige oder als Standbild im Pause-Modus auswählen.

1 Halten Sie die Wiedergabe mit „Pause“ an oder wählen Sie einen Clip auf der Skizzenbilder-Anzeige und drücken Sie die SET-Taste.

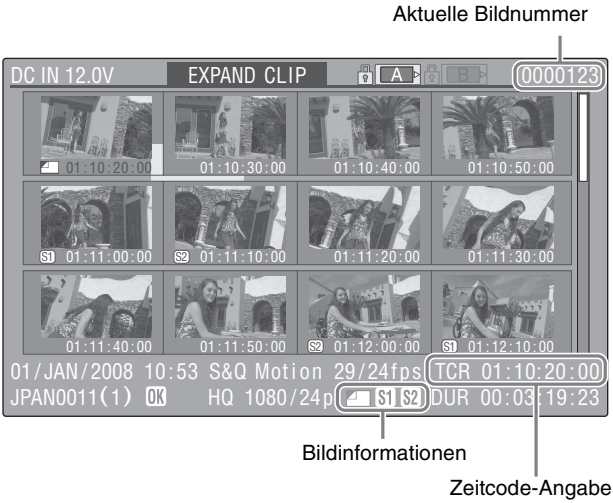
Das entsprechende Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „EXPAND CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der EXPAND CLIP-Bildschirm erscheint für den Clip im Pause-Modus oder für jenen, den Sie in der Skizzenbilder-Anzeige ausgewählt haben.
Auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm, der über das Clipfunktions-Menü im

Pause-Modus aufgerufen wurde, wird der Clip mit Unterteilungen angezeigt.

EXPAND CLIP-Bildschirm



Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.
Alle Punkte außer den folgenden sind auch in der normalen Skizzenbilder-Anzeige enthalten.

Bildinformationen

Die folgenden Symbole zeigen die Markierung für das Bild an, auf das der Anzeiger/Cursor zeigt.

	Indexbild
S1	Bild mit eingefügtem Shot-Mark 1
S2	Bild mit eingefügtem Shot-Mark 2

Die gleichen Symbole werden möglicherweise auch unterhalb des Skizzenbilds für jedes Bild angezeigt. Wenn ein Bild mehrere Markierungen hat, wird eines der Symbole nach folgender Priorität angezeigt: Indexbild, Shot-Mark 1 und Shot-Mark 2.

Zeitcode-Angabe

Der Zeitcode des Indexbildes, auf das der Cursor zeigt, erscheint.

Clipfunktions-Menü auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

Wenn Sie ein Indexbild auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm wählen und die SET-Taste drücken, erscheint das Clipfunktions-Menü als Popup-Fenster, von wo aus Sie die Unterteilungen erweitern und das gewählte Indexbild und die folgenden Indexbilder als neuen Clip speichern können.

Menüpunkt	Funktion
EXPAND (COARSE)	Zur Verringerung der Anzahl von Unterteilungen des Clips
EXPAND (FINE)	Zur Erweiterung der Anzahl von Unterteilungen des Clips
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(siehe Seite 67)*
SHOT MARK1 ADD	Zum Hinzufügen von Shot-Mark 1 zum ausgewählten Bild *(siehe Seite 66)*
SHOT MARK2 ADD	Zum Hinzufügen von Shot-Mark 2 zum ausgewählten Bild *(siehe Seite 66)*
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen von Shot-Mark 1 im ausgewählten Bild *(siehe Seite 67)*
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen von Shot-Mark 2 im ausgewählten Bild *(siehe Seite 67)*
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(siehe Seite 68)*

Anzeigen des SHOT MARK-Bildschirms

Wenn für einen einzigen Clip ein oder mehrere Shot-Marks aufgezeichnet wurden, ist es möglich, mit Hilfe des SHOT MARK-Bildschirms nur die markierten Bilder als Skizzenbilder auf dem Bildschirm anzuzeigen.

1 Wählen Sie einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige aus.

2 Drücken Sie die Taste SET.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

3 Wählen Sie „SHOT MARK“, „SHOT MARK1“, oder „SHOT MARK2“.

SHOT MARK: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit aufgezeichnetem Shot-Mark 1 und/oder Shot-Mark 2

SHOT MARK1: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit Shot-Mark 1

SHOT MARK2: Zum Anzeigen der Skizzenbilder nur von markierten Bildern mit Shot-Mark 2

SHOT MARK-Bildschirmbeispiel (wenn „SHOT MARK“ ausgewählt ist)

Bildinformationen *(siehe Seite 64)*

Zeitcode-Angabe *(siehe Seite 64)*

Ausführliche Informationen zu dem Clip werden am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.
Alle Punkte außer den folgenden sind auch auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm enthalten.

Clipfunktions-Menü auf dem SHOT MARK-Bildschirm

Wenn Sie ein Bild auf dem SHOT MARK-Bildschirm auswählen und die SET-Taste betätigen, erscheint das Clipfunktions-Menü, um weitere Funktionen zu ermöglichen.

Menüpunkt	Funktion
PAUSE	Zum Einstellen des Pause-Modus bei dem gewählten Bild
SET INDEX PIC	Zur Angabe des gewählten Bildes als Indexbild des Clips *(siehe Seite 67)*
SHOT MARK1 DEL	Zum Löschen des Shot-Mark 1 im ausgewählten Bild *(siehe Seite 67)*
SHOT MARK2 DEL	Zum Löschen des Shot-Mark 2 im ausgewählten Bild *(siehe Seite 67)*
DIVIDE CLIP	Zum Teilen des Clips in zwei Clips bei dem ausgewählten Bild *(siehe Seite 68)*

Hinzufügen/Löschen von Shot-Marks

Sie können Shot-Marks nach der Aufzeichnung zu Clips hinzufügen oder die aufgezeichneten Shot-Marks löschen.

Einfügen eines Shot Mark im Pause-Modus

1 Unterbrechen Sie die Wiedergabe bei dem Bild, zu dem ein Shot-Mark

hinzugefügt werden soll, und betätigen Sie dann die SET-Taste.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktions-Menü.

Eine Bestätigungsmeldung wird unter dem Bild eingeblendet.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Vorgang abbrechen
Wählen Sie „Cancel“ und drücken Sie die SET-Taste oder drücken Sie die Taste CANCEL.

Hinzufügen eines Shot-Marks auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm

1 Wählen Sie das Bild, zu dem ein Shot-Mark hinzugefügt werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm und betätigen Sie dann die Taste SET.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „SHOT MARK1 ADD“ oder „SHOT MARK2 ADD“ aus dem Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Vorgang abbrechen
Wählen Sie „Cancel“ und drücken Sie die SET-Taste oder drücken Sie die Taste CANCEL.

Löschen eines Shot Mark

Sie können Shot-Marks auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(siehe Seite 64)* oder auf dem SHOT MARK-Bildschirm *(siehe Seite 66)* löschen.

1 Wählen Sie das Bild, aus dem ein Shot-Mark gelöscht werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm und betätigen Sie dann die Taste SET.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „SHOT MARK1 DEL“ oder „SHOT MARK2 DEL“ aus dem Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Vorgang abbrechen
Wählen Sie „Cancel“ und drücken Sie die Taste SET oder drücken Sie die Taste CANCEL.

Ändern des Indexbildes

Sie können das Indexbild eines Clips ändern und ein anderes Bild, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(siehe Seite 64)* oder den SHOT MARK Bildschirm *(siehe Seite 66)* ausgewählt haben, als Indexbild festlegen.

1 Wählen Sie ein Bild, das Sie als Indexbild festlegen wollen, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm aus und betätigen Sie dann die Taste SET.

2 Wählen Sie „SET INDEX PIC“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für das ausgewählte Bild erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Vorgang abbrechen
Wählen Sie „Cancel“ und drücken Sie die Taste SET oder drücken Sie die Taste CANCEL.

Teilen eines Clips

Sie können einen Clip in zwei verschiedene Clips bei dem Bild teilen, das Sie auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm *(siehe Seite 64)* oder SHOT MARK-Bildschirm *(siehe Seite 66)* gewählt haben.

1 Wählen Sie ein Bild, bei dem der Clip geteilt werden soll, auf dem EXPAND CLIP-Bildschirm oder dem SHOT MARK-Bildschirm und betätigen Sie dann die Taste SET.

Das Clipfunktions-Menü erscheint als Popup-Fenster.

2 Wählen Sie „DIVIDE CLIP“ im Clipfunktions-Menü.

Der Informationsbildschirm für den ausgewählten Clip erscheint und eine Bestätigungsmeldung wird unterhalb des Bildes angezeigt.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Vorgang abbrechen
Wählen Sie „Cancel“ und drücken Sie die Taste SET oder drücken Sie die Taste CANCEL.

Das ausgewählte Bild und das nachfolgende Bild werden geteilt und es werden zwei Clips mit verschiedenen Namen erstellt.

Die ersten 4 Zeichen des ursprünglichen Clipnamens werden übernommen und daran, als Fortsetzung der letzten Nummer auf der Speicherkarte, die nächsten 4 Ziffern angehängt.

Beispiel: Wenn Sie einen Clip mit dem Namen ABCD0002 in zwei Clips teilen und ein neuer Clip den Namen EFGH0100 bekommt, werden die Clips ABCD0100 und ABCD0101 erstellt.

Hinweis

Reicht der verfügbare Speicherplatz auf der Speicherkarte für geteilte Clips nicht aus, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Zeitdaten einstellen und aufzeichnen

Kapitel 5

Aufzeichnung von Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten

Sie können den Zeitcode auf drei Arten aufzeichnen.

Preset-Modus: Setzen Sie einen Anfangswert und erzeugen Sie einen internen Zeitcode, der aufgezeichnet wird. Sie können einen der folgenden Erweiterungs-Modi auswählen.

Free run (Dauerbetrieb): Der Zeitcode geht kontinuierlich mit.

Rec Run (Aufzeichnungsbetrieb): Der Zeitcode geht nur bei der Aufzeichnung mit.

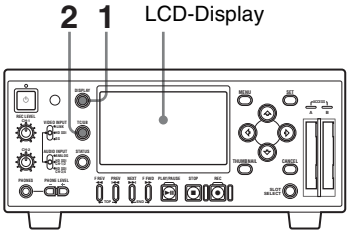
Regen (Regeneration)-Modus: Erzeugt einen internen Zeitcode im Gerät, der ab dem Zeitcode mitgeht, der auf dem Band aufgezeichnet wurde, und zeichnet dies auf.

Ext Regen (Externe Regeneration)-Modus: Erzeugt einen internen Zeitcode im Gerät, der mit einem extern eingegebenen Zeitcode synchronisiert ist und zeichnet dies auf. Verwenden Sie zur Eingabe des externen Zeitcode den in das HDSDI-Signal eingebetteten Zeitcode, der in den HD SDI INPUT-Anschluss eingegeben wird.

Hinweis

Wenn Sie das in den i.LINK HDV/DV-Anschluss eingegebene HDV-Signal aufzeichnen, können Zeitcode und Benutzer-Bit-Daten nicht vorgegeben werden, weil sie automatisch kopiert werden.

Anzeige der Zeitdaten



1 Drücken Sie die DISPLAY-Taste, um die Zeitdaten auf dem Monitorbildschirm anzuzeigen.

2 Drücken Sie die TC/UB-Taste, um den Zeitdatentyp TCG oder UBG in der Zeitdatentyp-Anzeige aufleuchten zu lassen.

TCG: Zur Anzeige des Zeitcode-Werts

UBG: Zur Anzeige der Benutzer-Bit-Daten

Einstellung des Ausgangswerts für den Zeitcode und die Benutzer-Bit-Daten (Preset-Modus)

Sie können den Ausgangswert für den Zeitcode setzen, bevor Sie den internen Zeitcode aufzeichnen, der vom internen Zeitcode-Generator auf einem Band erzeugt wird. Auch Benutzer-Bits können vorgegeben werden, um sinnvolle Informationen aufzuzeichnen.

1 Setzen Sie „Mode“ und „Run“ in der „Timecode“-Einstellung im TC/UB SET-Menü wie folgt.

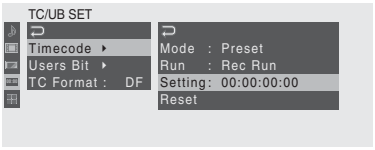
Menüoptionen	Einstellung
Mode	Preset
Run	Free Run [1] oder Rec Run [2]

1) Der interne Zeitcode-Generator beginnt zu laufen, sobald die Einstellung abgeschlossen ist.
2) Starten und Stoppen des Fortlaufs des internen Zeitcode-Generators ist verbunden mit dem Starten und Stoppen der Video- und Audioaufzeichnung.

2 Setzen Sie „TC Format“ im TC/UB SET-Menü auf „DF“ (drop frame) oder „NDF“ (non-drop frame), wenn die Systemfrequenz 60i oder 60P ist.

3 Wählen Sie „Setting“ in der „Timecode“ oder „User Bit“-Einstellung im TC/UB SET-Menü.

Die aktuelle Einstellung wird auf dem Monitorbildschirm angezeigt.



4 Siehe Schritte **1** und **2** in “Zeichenfolge eingeben” *(Seite 90)* und geben Sie den Wert ein.

Geben Sie Hexadezimalwerte (0 bis 9, A bis F) ein, wenn Sie Benutzer-Bit-Daten setzen.

Einen Wert von 00:00:00:00 setzen
Wählen Sie „Reset“ in der „Timecode“-Einstellung im TC/UB SET-Menü und wählen Sie „Execute“, gehen Sie dann zu Schritt **5**.

5 Drücken Sie die Taste SET.

Die neuen Einstellungen werden im Speicher des Geräts gespeichert.

Hinweis

Die neue Einstellung kann verloren gehen, wenn Sie das Gerät während des Speichervorgangs ausschalten. Warten Sie mit dem Ausschalten, bis der Speichervorgang beendet ist.

Zeitcode aufzeichnen, um ab einem vorher aufgezeichneten Zeitcode weiter aufzuzeichnen (Regen-Modus)

Wenn das Aufzeichnungs-Format dieses Geräts auf dasselbe Format der SxS-

Speicherkarte gestellt ist, können Sie den Zeitcode ab dem zuvor aufgezeichneten Zeitcode aufzeichnen.
Setzen Sie dazu „Mode“ in der „Timecode“-Einstellung im TC/UB SET-Menü auf „Regen“. Startet die Aufzeichnung, wird der Zeitcode auf der Speicherkarte gelesen und dieses Gerät erzeugt intern fortgesetzten Zeitcode und zeichnet diesen auf.

Synchronisieren des internen Zeitcode-Generators mit einem externen Zeitcode — Externe Synchronisation (Ext regen-Modus)

Sie können den internen Zeitcode-Generator mit einem externen Zeitcode synchronisieren (eingebettet in das HDSDI-Signal, eingegeben in den HD SDI INPUT-Anschluss). Wenden Sie diese Methode zur Synchronisierung der Zeitcode-Generatoren verschiedener Recorder, wenn Sie den Wiedergabe-Zeitcode eines externen Videorecorders aufzeichnen, oder wenn Sie aufzeichnen möchten, ohne die Zeitcode-Beziehung eines Ursprungsbildes zu beeinträchtigen.

1 Geben Sie ein HDSDI-Signal in den HD SDI INPUT-Anschluss ein.

2 Setzen Sie den VIDEO INPUT-Schalter auf HD SDI oder SG.

3 Setzen Sie dazu „Mode“ in der „Timecode“-Einstellung im TC/UB SET-Menü auf „Ext REGEN“.

Hinweis

Sind die Zeitcode-Daten nicht im Eingangssignal des HD SDI INPUT-Anschlusses eingebettet, ist der Ausgangswert für den Zeitcode jener des internen Zeitcode.

Beispielhafte Verbindungen für unterschiedliche Anwendungen

Kapitel 6

Anschließen eines externen Monitors

Zum Anschluss eines Video-Monitors können Sie jeden der Videoausgabe-Anschlüsse verwenden: COMPOSITE, S-VIDEO, COMPONENT, HDMI, und HD/SD SDI OUTPUT.
Aus den Anschlüssen ausgegebene Signale können eingeblendete Textinformationen wie Zeitcode, Menü-Einstellungen und Alarm-Meldungen enthalten. Ein externer Video-Monitor kann mit jedem dieser Signale gespeist werden, um dieselben Textinformationen auf dem externen Video-Monitor einzusehen, wie jene auf dem LCD-Display dieses Geräts.

Für weitere Details, siehe „Eingeblendete Textinformationen“ (Seite 45).

Hinweis

Dieses Gerät ist nicht mit einem HDMI-Eingangsanschluss ausgerüstet. Der HDMI-Anschluss kann nur zur Ausgabe an einen externen Monitor verwendet werden.

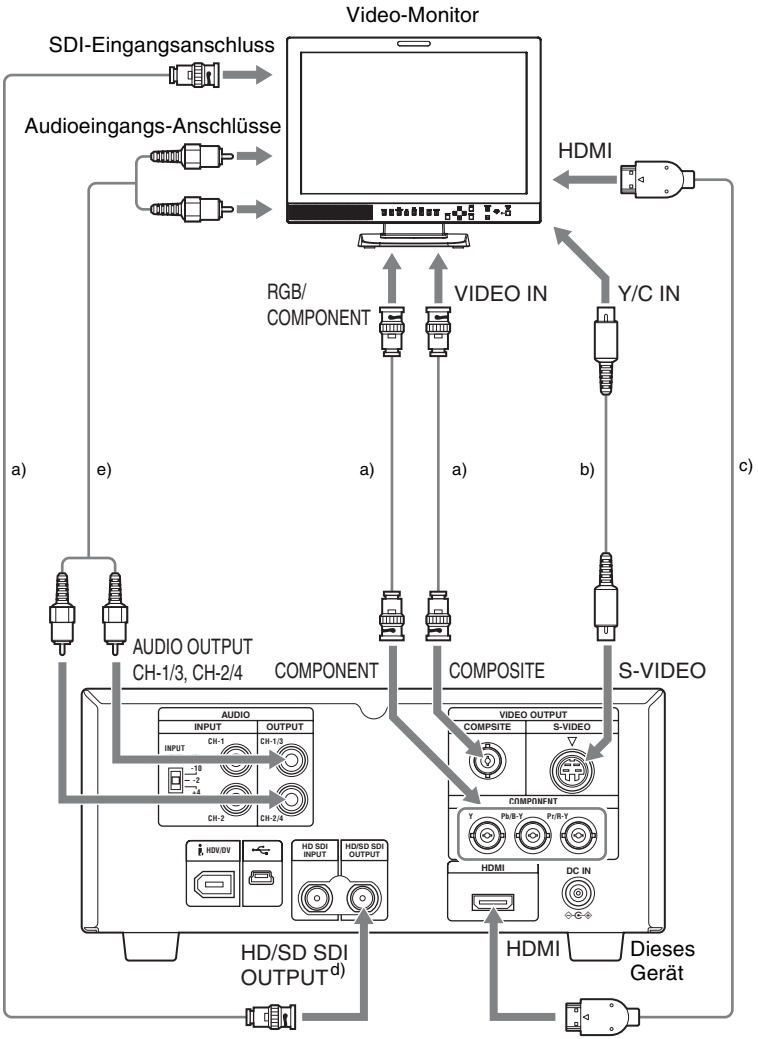
Ausgabe-Modus (Bildseitenverhältnis) für das SD-Signal wählen

Wenn Sie ein für die Ausgabe aus den COMPONENT-, HDMI- und HD/SD SDI OUTPUT-Anschlüssen downkonvertiertes SD-Signal verwenden, können Sie in „Down Converter“ *(siehe Seite 95)* im VIDEO SET-Menü den Ausgabe-Modus wählen.

Squeeze: Ein 16:9-Bild wird horizontal auf 4:3 verkleinert.

Letterbox: Der obere und untere Bereich eines 4:3-Bildes wird abgedeckt, um ein 16:9-Bild in der Mitte des Bildschirms anzuzeigen

Edge Crop: Ein 16:9-Bild wird an beiden Seiten abgeschnitten, um ein 4:3-Bild auszugeben.

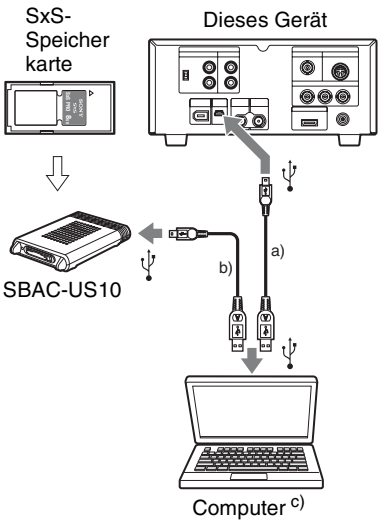


a) Kabel mit BNC-Anschlüssen
b) S-Video-Kabel
c) HDMI-Kabel
d) Wählen Sie das Ausgabe-Videoformat in „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü.
e) Photo-Steckkabel

Verwenden und Bearbeiten von Clips auf einem Computer

Die Clips, die mit diesem Gerät auf eine SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wurden, können mithilfe der optionalen nonlinearen Software auf einem Computer editiert werden.
Dieser Abschnitt zeigt beispielhaft den Anschluss dieses Geräts und der SBAC-US10 SxS-Speicherkarte USB Reader/Writer (optional) mittels des mitgelieferten USB-Kabels an einen Computer. Befinden sich zwei Speicherkarten im Gerät, werden diese vom Computer als zwei unabhängige Laufwerke erkannt.

Über die Verwendung der SBAC-US10 erfahren Sie mehr in Ihrer mitgelieferten Betriebsanleitung.



a) USB-Kabel (diesem Gerät beigefügt)
b) USB-Kabel (dem SBAC-US10 beigefügt)
c) Mit installierter Clipbearbeitungs- und Clipverwaltungs-Software

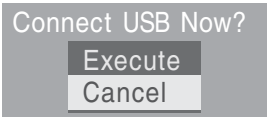
Hinweise

- Achten Sie beim Anschließen eines USB-Kabels am Computer auf die Form und Richtung des USB-Anschlusses.
- Dieses Gerät und das SBAC-US10 können nicht über die Bus-Spannung des Computers versorgt werden. Eine separate Betriebsspannung ist erforderlich.

Verbindung zwischen diesem Gerät und dem Computer überprüfen

1 Schalten Sie dieses Gerät ein.

Eine Meldung auf dem Display fordert dazu auf, die Aktivierung des USB-Anschlusses zu bestätigen.



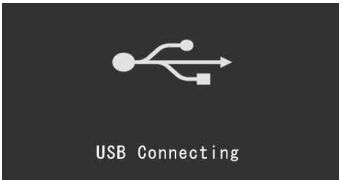
Hinweis

Diese Meldung wird nicht eingeblendet, wenn bereits eine andere Bestätigungs- oder Fortschrittsmeldung (z. B. zum Formatieren oder Wiederherstellen einer SxS-Speicherkarte) auf dem Bildschirm angezeigt wird. Sie erscheint erst nach Abschluss der Formatierungs- oder Wiederherstellungsvorgangs.
Die Meldung erscheint außerdem nicht, wenn der Bildschirm CLIP INFO angezeigt wird. Sie wird erst angezeigt, nachdem der Vorgang im Bildschirm CLIP INFO abgeschlossen wurde, oder nachdem Sie in die

Skizzenbilder-Anzeige zurückgekehrt sind.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie die SET-Taste.

Das folgende Fenster erscheint.



3 Auf einem Windows-Computer muss geprüft werden, ob die Speicherkarte unter Arbeitsplatz als Wechseldatenträger angezeigt wird.

Auf einem Macintosh-Computer ist zu prüfen, ob der Ordner „NO NAME“ oder „Untitled“ auf dem Desktop erstellt wurde. (Der Ordnername kann nach Belieben geändert werden.)

Ist das Ergebnis der Überprüfung „Yes“, ist die Verbindung in Ordnung.

Hinweis

Die folgenden Aktionen dürfen nicht ausgeführt werden, wenn die Zugriffsleuchte rot leuchtet.

- Ausschalten des Gerätes oder Abziehen des Netzkabels.
- Entfernen der SxS-Speicherkarte
- Abziehen des USB-Kabels

Herausnehmen einer SxS-Speicherkarte (als Laufwerkserweiterung erkannt)

Für Windows

1 Klicken Sie in der Taskleiste des Computers auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“.

2 Wählen Sie „SxS-Speicherkartenlaufwerk sicher entfernen (X:)“ aus dem aufgerufenen Menü.

3 Wenn die Meldung „Hardware kann jetzt entfernt werden“ erscheint, können Sie die Speicherkarte entnehmen.

Für Macintosh

Ziehen Sie das Symbol der SxS-Speicherkarte auf dem Desktop in den Papierkorb.
Befindet sich die SxS-Speicherkarte im Finder, klicken Sie an dessen Seite auf das Symbol für Auswerfen.

Hinweis

Wählen Sie nicht die Option „Card Power Off“, die im Symbol für die SxS-Speicherkarte auf der Menüleiste angezeigt wird.

Verwendung der mitgelieferten Anwendersoftware

Um Clips auf die lokale Festplatte eines Computers zu kopieren, muss die mitgelieferte Anwendersoftware verwendet werden.
Installieren Sie die auf der CD-ROM gespeicherte Anwendersoftware auf Ihrem Computer.
Obwohl die Daten des aufgezeichneten Materials in mehreren Dateien und Ordnern gespeichert werden, können Sie die Clips mithilfe der Anwendersoftware problemlos handhaben, ohne die Daten- und Verzeichnisstruktur zu berücksichtigen.

Hinweis

Wenn Sie Clips über den Explorer (Windows) oder Finder (Macintosh) handhaben, beispielsweise um die Clips auf der SxS-Speicherkarte zu kopieren, bleiben

die Nebendaten der Clips u. U. nicht erhalten. Um solche Probleme zu vermeiden, verwenden Sie die Anwendersoftware.

Siehe „Verwendung der software“ (Seite 10) die Hinweise zu den Bedienungsanforderungen auf Seite sowie die Bedienungsanleitung auf der CD-ROM.

Weitere Support-Informationen zur Anwendersoftware finden Sie auf den Webseiten „XDCAM EX Websites“ (Seite 9) oder auf der Hauptseite der mitgelieferten CD-ROM.

Verwenden eines nonlinearen Bearbeitungssystems

Ein nonlineares Bearbeitungssystem erfordert ein Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufzeichnungsformaten des Geräts kompatibel ist.

Über die Ausführung nonlinearer Bearbeitung über den i.LINK HDV/DV-Anschluss, siehe „Nonlineares Bearbeiten“ (Seite 81).

Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der Anwendersoftware auf der Festplatte Ihres Computers.
Bei einigen Bearbeitungsprogrammen können Funktionsprobleme auftreten. Stellen Sie vor Verwendung eines Programms sicher, dass es mit den Aufzeichnungsformaten des Geräts kompatibel ist.

Verwendung des Programms Final Cut Pro von Apple Inc.

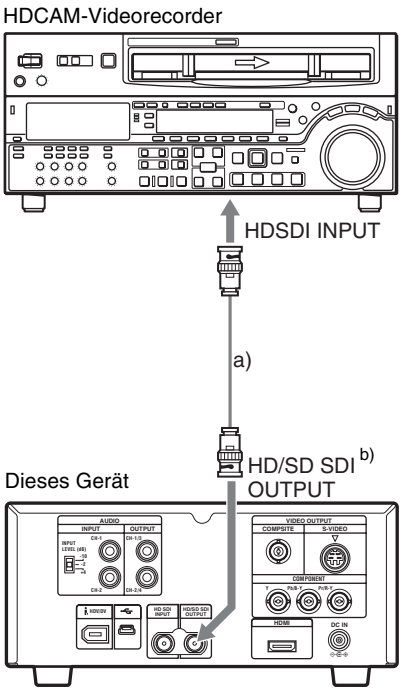
Die Clips müssen mithilfe von XDCAM Transfer in Dateien konvertiert werden, die mit Final Cut Pro bearbeitet werden können.

Weitere Informationen zu XDCAM Transfer finden Sie auf der Webseite „XDCAM EX Websites“ (Seite 9) oder auf der Hauptseite der mitgelieferten CD-ROM.

Anschließen eines externen Geräts über den HD SDI-Anschluss

Überspiel-Clips

Dieser Abschnitt erläutert ein Beispiel, wie dieses Gerät an ein Gerät der HDCAM-Serie oder XDCAM HD-Serie wie den HDW-2000 angeschlossen wird, um Clips von einer SxS-Speicherkarte auf ein Band zu überspielen.



a) Kabel mit BNC-Anschlüssen
b) Wählen Sie „1080i/720P“ in „HDMI/ CMPNT/SDI Out SEL“ *(siehe Seite 94)* im VIDEO SET-Menü. Setzen Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* auf eine andere Option als „DVCAM“.

Überspielen

1 Setzen Sie das Format des Video- und Audio-Eingabesignals auf HDSDI auf dem Recorder.

Nähere Einzelheiten über die Einstellung erfahren Sie in der mit dem Recorder gelieferten Bedienungsanleitung.

2 Setzen Sie den Recorder in den Aufzeichnungs-Standby-Modus.

3 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte in dieses Gerät ein und rufen Sie den Clip auf, den Sie überspielen möchten.

4 Starten Sie die Aufzeichnung an dem Recorder.

5 Starten Sie die Wiedergabe des Clips an diesem Gerät.

6 Ist das Überspielen zu Ende, beenden Sie die Aufzeichnung am Recorder und die Wiedergabe an diesem Gerät.

Konfigurieren eines Life-Aufzeichnungssystems

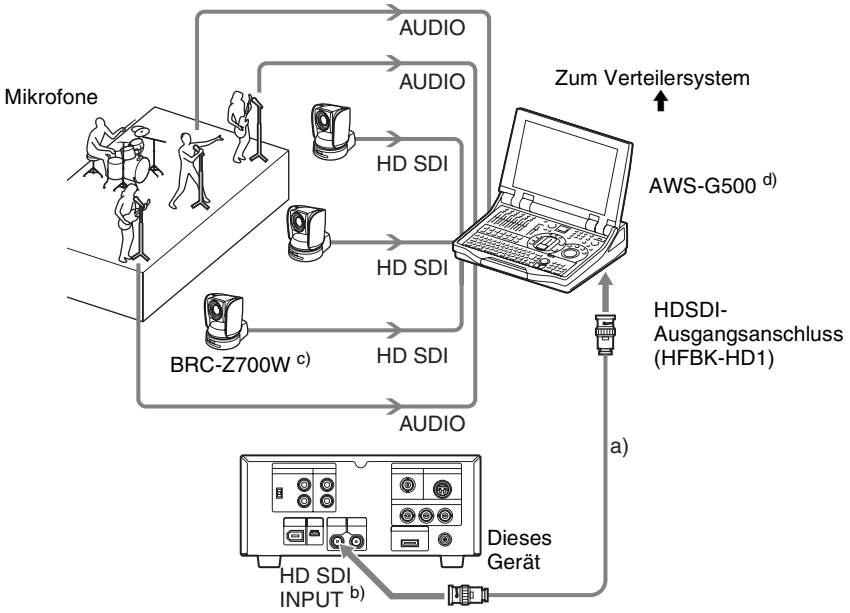
Dieser Abschnitt erläutert ein Beispiel, wie dieses Gerät an eine BRC-Z700W HD 3CMOS Farbvideokamera, an Mikrofone und an AWS-G500 Live Contents Producer angeschlossen wird, um ein Life-Aufzeichnungssystem zu konfigurieren.

Wie Sie die BRC-Z700W, die Mikrofone und die AWS-G500 anschließen, erfahren Sie in den jeweiligen Betriebsanleitungen der Geräte.

Life-Material auf dieses Gerät aufzeichnen

Führen Sie manuelle Aufzeichnung über die REC-Taste durch.

Vorgehensweise siehe unter „Aufzeichnung“ (Seite 47).



a) Kabel mit BNC-Anschlüssen
b) Wählen Sie das Video-Format, das dem Eingabesignal-Format entspricht, über „Video Format“ *(siehe Seite 100)* im OTHERS-Menü.
c) Das HFBK-HD1 HD Interface Board (optional) wird dazu benötigt.
d) Das BKAW-590 HD Serial Digital Interface Module (optional) wird dazu benötigt.

Anschließen eines externen Geräts über den i.LINK-Anschluss

Wird ein HDV-kompatibles Video-Format ausgewählt, können Sie ein externes Gerät an den i HDV/DV-Anschluss anschließen, um die auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichneten Clips zu überspielen, oder um Wiedergabe-Signale vom externen Gerät auf die SxS-Speicherkarte dieses Geräts aufzuzeichnen. Sie können auch ein Signal im HDV-Format oder im DVCAM-Format über den i HDV/DVAnschluss in ein nonlineares Bearbeitungssystem eingeben.

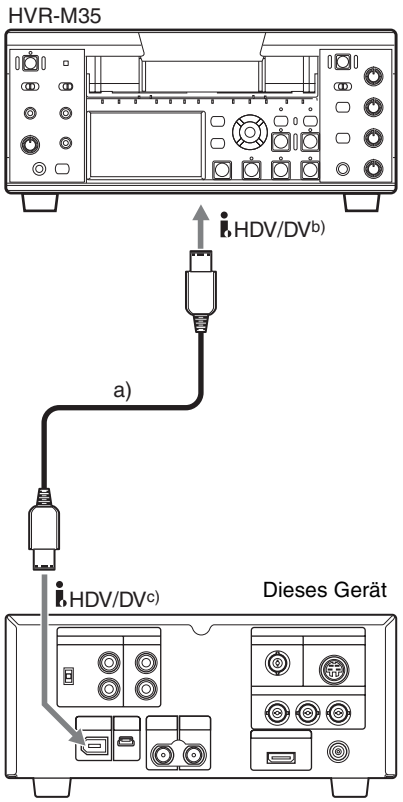
Hinweise

- Verwenden Sie den i.LINK(HDV)-Anschluss nur für eine Eins-Zu-Eins-i.LINK-Verbindung.
- Wiedergabe-Signale von Clips, die in anderen Formaten als SP 1080/60i (wenn „Country“ auf „NTSC Area“ gesetzt ist) oder SP 1080/50i (wenn „Country“ auf „PAL Area“ gesetzt ist) und SP 1080/24P aufgezeichnet sind, können nicht als zu HDV-Signalen konvertierte Signale ausgegeben werden.
- Wiedergabe-Signale von Clips aufgenommen in HQ 1080/24P- oder HQ 720/24P-Format können nicht als zu DVCAM-Signalen konvertierte Signale ausgegeben werden.
- Verwenden Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü, um das Ausgabe-Signal umzuschalten (zwischen HDV und DVCAM). Schalten Sie angeschlossene Geräte aus, bevor Sie das Ausgabe-Signal umschalten.
- Das über den i.LINK angeschlossene Gerät kann nicht mit AV/C-Befehlen von diesem Gerät aus kontrolliert werden.

Überspiel-Clips

Dieser Abschnitt zeigt beispielhaft den Anschluss dieses Geräts an einen HVR-M35 HDV Videokassetten-Recorder, um Clips von einer SxS-Speicherkarte auf ein Band zu überspielen.

Über die Verwendung des HVR-M35 erfahren Sie mehr in seiner mitgelieferten Betriebsanleitung.



a) i.LINK-Kabel
b) Wählen Sie das Eingabe-Format nach dem auf diesem Gerät gesetzten Video-Format.

c) Setzen Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü auf „DVCAM“ oder „HDV“.

Überspielen

1 Setzen Sie das Video-Format an diesem Gerät auf SP 1080/60i (wenn „Country“ auf „NTSC Area“ steht) oder SP 1080/50i (wenn „Country“ auf „PAL Area“ steht).

2 Setzen Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü auf „DVCAM“ oder „HDV“.

Hinweis

Schalten Sie angeschlossene Geräte aus, bevor Sie die „i.LINK I/O Select“-Einstellung ändern.

3 Setzen Sie den HVR-M35 in den Aufzeichnungs-Standby-Modus.

4 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte in dieses Gerät ein und rufen Sie den Clip auf, den Sie überspielen möchten.

5 Starten Sie die Aufzeichnung beim HVR-M35.

6 Ist das Überspielen zu Ende, beenden Sie die Aufzeichnung am HVR-M35 und die Wiedergabe an diesem Gerät.

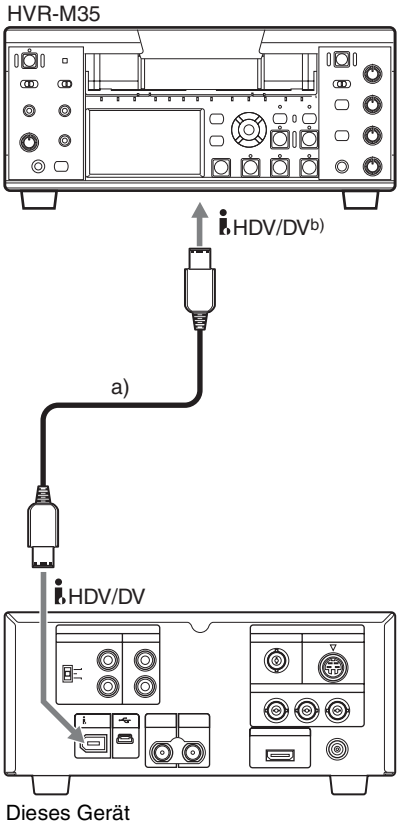
Aufzeichnen eines Eingangssignals von einem externen Gerät

Dieser Abschnitt zeigt beispielhaft den Anschluss dieses Geräts an einen HVR-M35 HDV Videokassetten-Recorder, um das Wiedergabebild von einem HVR-M35 auf eine SxS-Speicherkarte aufzuzeichnen. Wenn das Video-Format an diesem Gerät auf SP 1080/60i (wenn „Country“ auf „NTSC Area“ gesetzt ist) oder SP 1080/50i (wenn „Country“ auf „PAL Area“ gesetzt ist) gesetzt ist, können HDV-Signale aufgezeichnet werden. Die Überlagerungs-Zeitcodes am i.LINK-Eingang werden unabhängig von den Einstellungen des Geräts aufgezeichnet.

Über die Verwendung des HVR-M35 erfahren Sie mehr in seiner mitgelieferten Betriebsanleitung.

Hinweise

- DVCAM-Signale können nicht auf dieses Gerät aufgezeichnet werden.
- Schalten Sie angeschlossene Geräte aus, bevor Sie das Ausgabe-Signal umschalten (zwischen HDV und DVCAM).



a) i.LINK-Kabel
b) Setzen Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü auf „HDV“.

Aufzeichnen eines Signals, eingegeben von einem externen Gerät

1 Setzen Sie das Video-Format an diesem Gerät auf SP 1080/60i (wenn „Country“ auf „NTSC Area“ steht) oder SP 1080/50i (wenn „Country“ auf „PAL Area“ steht).

2 Setzen Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü auf „HDV“.

Hinweis

Schalten Sie angeschlossene Geräte aus, bevor Sie die „i.LINK I/O Select“-Einstellung ändern.

3 Setzen Sie den VIDEO INPUT-Schalter auf i.LINK.

4 Starten Sie die Wiedergabe beim HVR-M35.

5 Starten Sie die Aufzeichnung bei diesem Gerät an der gewünschten Stelle.

6 Ist das Überspielen zu Ende, beenden Sie die Aufzeichnung an diesem Gerät und die Wiedergabe am HVR-M35.

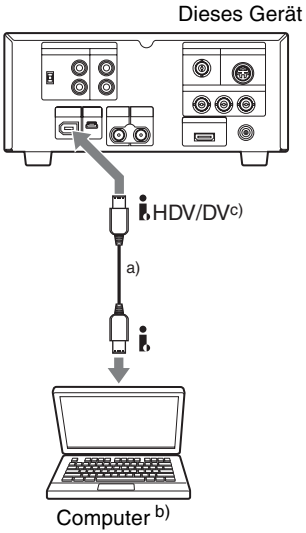
Hinweise

- Eine Fehlermeldung wird eingeblendet, wenn einer der folgenden Fälle eintritt. Tritt dies ein, stoppen Sie die Aufzeichnung.
  - Das Eingangs-Videoformat stimmt nicht mit dem an diesem Gerät festgelegten Format überein.
  - Ein kopiergeschützter Stream wird eingespeist.
- Stoppt die Eingabe an dieses Gerät während der Aufzeichnung, blinkt „● REC“ auf dem Monitorbildschirm und zeigt an, dass kein i.LINK-Signal auf die SxS-Speicherkarte aufgezeichnet wird. Bei Wiederaufnahme der Einspeisung eines Eingangssignals wird die Aufzeichnung erneut gestartet und die Clip-Nummer auf der Speicherkarte um eine Stelle erhöht.

Nonlineares Bearbeiten

Dieser Abschnitt zeigt beispielhaft die Verbindung eines Computers mit Nonlinear Editing Software, die über den i.LINK HDV/DV-Anschluss installiert ist, um auf einer SxS-Speicherkarte aufgezeichnete Clips zu bearbeiten.

Weitere Informationen zur nonlinearen Bearbeitungssoftware entnehmen Sie bitte dem Software-Handbuch.



a) i.LINK-Kabel
b) Bei installierter Nonlinearer Bearbeitungs-Software.

c) Setzen Sie „i.LINK I/O Select“ *(siehe Seite 96)* im VIDEO SET-Menü auf „HDV“ oder „DVCAM“.

Hinweise

- DVCAM-Signale können nicht auf dieses Gerät aufgezeichnet werden.
- Schalten Sie angeschlossene Geräte aus, bevor Sie das Ausgabe-Signal umschalten (zwischen HDV und DVCAM).
- Der i HDV/DV-Anschluss dieses Geräts ist ein 6-poliger Anschluss. Prüfen Sie die Anzahl der Pins des i.LINK-Anschlusses an Ihrem Computer und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.
- Wenn Sie vom Computer aus eine Suche unter Bildern unternehmen, die auf der Speicherkarte dieses Geräts sind, dauert es einige Zeit, bis der Suche-Bildschirm auf dem Computer erscheint.
- Wenn der aktuell abzuspielende Clip kurz ist oder das Abspielen am Ende des Clips beginnt, kann das i.LINK-Signal zwischen den aufeinander folgenden Clips unterbrochen werden. Wenn Sie ein solches Signal mit einem nonlinearen Bearbeitungssystem einfangen möchten, kann es je nach eingesetzter Software zu Fehlfunktionen kommen.
- Wenn Sie bei nonlinearen Bearbeitungssystemen eine andere Suchgeschwindigkeit als das 4- oder 15-fache der Normalgeschwindigkeit angeben, wird kein i.LINK-Signal ausgegeben. In so einem Fall kann das Bild auf dem LCD-Monitor einfrieren.
- Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird möglicherweise je nach verwendeter nicht-linearer Bearbeitungssoftware auf dem Computerbildschirm nicht wiedergegeben.

Status-Display

Kapitel 7

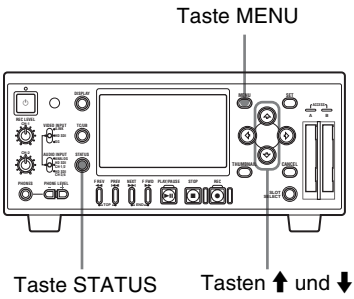
Anzeige des Status-Displays

Mit dem Status-Display dieses Geräts können Sie zwischen drei Typen von Anzeigen hin- und herschalten, wodurch Sie die verschiedenen Einstellungen und Status überprüfen können.
Auf dem Monitorbildschirm können Sie das Status-Display einsehen.

Einzelheiten zum Anschluss eines externen Video-Monitors finden Sie unter „Anschließen eines externen Monitors“ (Seite 72).

Verfügbare Statusbildschirme

- Statusbildschirm AUDIO *(siehe Seite 84)*
- Statusbildschirm VIDEO *(siehe Seite 85)*
- Remote/media-Statusbildschirm *(siehe Seite 86)*



Aufrufen eines Status-Displays

Drücken Sie die Taste STATUS.

Hin- u. Herschalten zwischen Statusbildschirmen

Drücken der ↑ oder ↓-Taste zeigt die Bildschirme nacheinander an.

Status-Display verlassen

Drücken Sie nochmals die Taste STATUS. Durch Drücken der MENU-Taste verschwindet das Status-Display, um die Menüs aufzurufen und die Wiedergabe zu starten oder zu stoppen (mit der STOP-Taste).

Hinweise

- Startet die Wiedergabe, nachdem das Status-Display im Playback/Pause-Modus gezeigt wurde, verschwindet das Status-Display nicht automatisch.
- Wenn Sie das Status-Display während der Aufzeichnung aufrufen, verschwindet es nicht automatisch, nachdem Sie die Aufzeichnung durch Drücken der STOP-Taste gestoppt.

Statusbildschirm Audio

Der Statusbildschirm AUDIO zeigt Informationen über Audio-Signale an.

CH-1/CH-2/CH-3/CH-4: Audio-Pegelanzeigen

Die Wiedergabe-Audiopegel von CH-1/CH-2 oder CH-3/CH-4 werden entsprechend der Einstellung „Output CH“ des Menüs AUDIO SET angezeigt.
Wenn Audio eingegeben wird, während sich das Gerät im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus befindet und der VIDEO INPUT-Schalter auf HD SDI oder SG gesetzt ist, werden die eingegebenen Audiopegel angezeigt. In diesem Fall werden links neben den Pegelanzeigen die Kanäle CH-1 und CH-2 angezeigt, unabhängig von der Einstellung „Output CH“ im Menü AUDIO SET.
Wenn der VIDEO INPUT-Schalter auf i.LINK steht, wird die „Output CH“-Einstellung im AUDIO SET-Menü angezeigt. Setzen Sie „Output CH“ auf „CH-1,CH-2“, wenn die i.LINK-Eingabe ausgewählt ist.
Unter anderen Bedingungen sind die Pegelanzeigen ohne Funktion.

Output CH: Ausgangskanaleinstellung

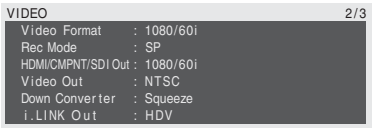
Die Einstellung „Output CH“ des Menüs AUDIO SET wird angezeigt.

Headphones: Kopfhörerausgang

Der oder die Ausgangskanäle für den Kopfhörer werden angezeigt. Die Einstellung „Monitor CH“ des Menüs AUDIO SET ist wie gewählt gültig.

Statusbildschirm Video

Der Statusbildschirm VIDEO zeigt Informationen über Aufzeichnung und Wiedergabe von Video-Signalen an.



Video Format: Einstellen des Video-Formats

Zeigt die Anzahl effektiver Zeilen, die Bildwechselfrequenz und das Scan-Format eingestellt in „Video Format“ im OTHERS-Menü.

Rec Mode: Aufzeichnungs-Bitrate

Die unter „Video Format“ im Menü OTHERS eingestellte Bitrate (HQ oder SP) wird angezeigt.

HDMI/CMPNT/SDI Out: Status des HDMI-, Komponenten- und SDI-Ausgangs

Zeigt die Anzahl effektiver Zeilen, die Bildwechselfrequenz und das Abtastsystem (i oder P) des Signals an, das nach der „HDMI/CMPNT/SDI Out SEL“-Einstellung im VIDEO SET-Menü von den HDMI-, COMPONENT- und HD/SD SDI OUTPUT-Anschlüssen gespeist wird.

Video Out: Analoges Video-Format

Zeigt das Format (NTSC oder PAL) des von den Anschlüssen COMPOSITE und S-VIDEO eingespeisten analogen Komposit-Signals an.

Down Converter: Downkonverter-Einstellung des SD-Ausgangs

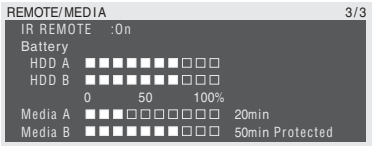
Zeigt die „Down Converter“-Einstellung (verdichten, Briefkasten, Edge-Crop) im VIDEO SET-Menü an.

i.LINK Out: HDV/DV Ausgabestatus

Zeigt den Ausgabestatus des HDV/DV-Anschlusses (HDV, DVCAM, oder aus) je nach „i.LINK I/O Select“-Einstellung im VIDEO SET-Menü an.

Remote/media-Statusbildschirm

Der Remote/Media-Statusbildschirm zeigt den Status der Infrarot-Fernbedienung, den verbleibenden Platz auf dem Medium und die verfügbare Aufzeichnungszeit an.



IR Remote: Status der Infrarot-Fernbedienung

Zeigt den Status (ON: eingeschaltet, Off: deaktiviert) der Infrarot-Fernbedienung.

HDD A/HDD B: Verbleibende Batteriekapazität der PHU-120R-Einheiten

Zeigt den verbleibenden Energiestand der Batterien der PHU-120R-Einheiten an, die über die jeweiligen Kartensteckplätze verbunden sind, wenn professionelle Festplatteneinheiten PHU-120R angeschlossen sind.

Medium A/Medium B: Verbleibender Platz auf den Medien und verfügbare Aufzeichnungsdauer

Die restliche Speicherkapazität der SxS-Speicherkarten im jeweiligen Kartensteckplatz wird angezeigt.
Rechts von der Anzeige der restlichen Speicherkapazität wird die verbleibende Aufzeichnungsdauer - wenn gerade aufgezeichnet wird - bei der aktuellen Bitrate in Minuten angezeigt.

Die Zeitanzeige „- - min“ erscheint, wenn keine SxS-Speicherkarte oder eine nicht zugelassene Karte eingesteckt ist.
Ist die Karte schreibgeschützt, wird rechts neben der Angabe der verfügbaren Aufzeichnungsdauer „Protected“ angezeigt.

Menükonfiguration und Einstellungen

Kapitel 8

Übersicht über die Einstellungsmenüs

Mit diesem Gerät können Sie unterschiedliche Einstellungen für Aufzeichnung und Wiedergabe über die Setup-Menüs auf dem Monitorbildschirm vornehmen.

Einzelheiten zum Anschluss eines externen Video-Monitors finden Sie unter „Anschließen eines externen Monitors“ (Seite 72).

Konfiguration der Einstellungsmenüs

Nach Betätigung der Taste MENU werden folgende Symbole angezeigt, mit denen Sie die entsprechenden Menüs auswählen können.

Menü AUDIO SET
Ermöglicht audiobezogene Einstellungen *(siehe Seite 92)*.

Menü VIDEO SET
Ermöglicht Einstellungen der Videoausgabe *(siehe Seite 94)*.

Menü LCD SET
Zur Eingabe der Einstellungen bezüglich der Anzeigen auf dem LCD-Display *(siehe Seite 96)*.

Menü TC/UB SET
Ermöglicht Einstellungen von Zeitcode und Benutzerbits *(siehe Seite 97)*.

Menü OTHERS
Ermöglicht sonstige Einstellungen *(siehe Seite 98)*.

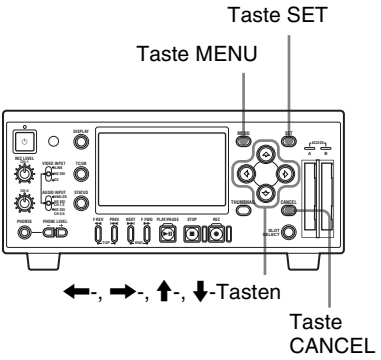
Ebenen der Einstellungsmenüs

MENU

- AUDIO SET
  - Audio Input
  - Audio Output
- VIDEO SET
  - HDMI/CMPNT/SDI Out SEL
  - HDMI/CMPNT/SDI Out DISP
  - CMPST/ S Out Display
  - Setup
  - Down Converter
  - i.LINK I/O Select
  - Wide Mode
- LCD SET
  - LCD
- TC/UB SET
  - Timecode
  - Users Bit
  - TC Format
- OTHERS
  - All Reset
  - Setup Data
  - Time Zone
  - Clock Set
  - Language
  - Hours Meter
  - IR Remote
  - Country
  - Video Format
  - Clip
  - Format Media
  - Version

Grundlegende Menüfunktionen

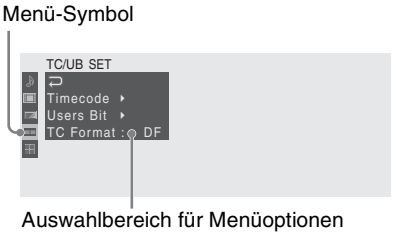
In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Menüfunktionen zum Setzen von Einstellungen erläutert.



Setup-Menü aufrufen

Drücken Sie die Taste MENU.
Auf dem Monitorbildschirm erscheinen die Menü-Symbole.
Der Cursor erscheint auf dem zuletzt ausgewählten Symbol, und auf der rechten Seite wird der Bereich mit der entsprechenden Auswahl von Menüoptionen dargestellt.

Beispiel: Wenn Sich der Cursor auf 00:00 (Symbol für das Menü TC/UB SET) befindet



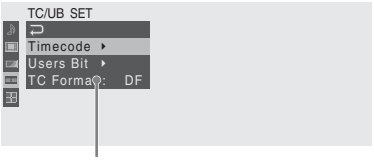
Konfigurieren der Setup-Menüs

1 Drücken Sie die ↑- oder ↓-Taste, um den Cursor zum Symbol jenes Menüs zu bewegen, das Sie setzen möchten.

Die zur Auswahl stehenden Menüoptionen werden im Auswahlbereich rechts neben dem Symbol angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste SET.

Der Cursor bewegt sich in den Auswahlbereich für Menüoptionen. Durch Drücken der →-Taste können Sie den Cursor auch zum Auswahlbereich für Menüoptionen bewegen.

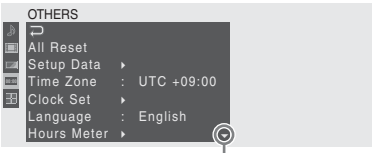


Auswahlbereich für Menüoptionen

- Wird ein Symbol ▶ rechts neben einer Menüoption angezeigt, bedeutet dies, dass die Menüoption Unteroptionen besitzt.
- Bei einer Menüoption ohne Unteroptionen wird der derzeit eingestellte Wert rechts neben der Menüoption angezeigt.
- Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene wählen Sie „⮌" oder drücken die CANCEL-Taste.

Im Auswahlbereich für Menüoptionen werden maximal sieben Zeilen angezeigt. Wenn nicht alle zur Auswahl stehenden Menüoptionen im Auswahlbereich angezeigt werden, können Sie durch entsprechende Cursorbewegungen nach oben bzw. durch die Anzeige rollen.
Ein Dreieck in der rechten oberen oder unteren Ecke des Auswahlbereichs für Menüoptionen zeigt an, dass weitere Menüoptionen durch Rollen (scrolling) angezeigt werden können.

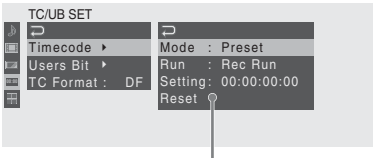
Beispiel: Menü OTHERS



Wird angezeigt, wenn sich unterhalb dieser Zeile weitere Menüoptionen befinden. (▲ oben bedeutet, dass über der obersten Bildschirmzeile weitere Menüoptionen vorhanden sind.)

3 Drücken Sie die ↑- oder ↓-Taste, um den Cursor auf die Menüoption zu bewegen, die Sie setzen möchten, drücken Sie dann die SET-Taste zur Bestätigung der Wahl.

Rechts neben dem Auswahlbereich für Menüoptionen wird der Einstellungsbereich angezeigt, und der Cursor bewegt sich auf die oberste Position der Unteroptionen.

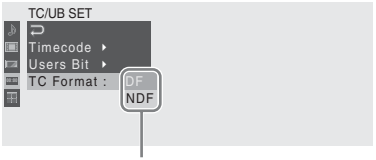


Einstellungsbereich

- Es werden die Unteroptionen mit den derzeit eingestellten Werten angezeigt.
- Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene wählen Sie ⮌ oder drücken die CANCEL-Taste.

Wählen Sie eine Menüoption ohne Unteroption, also eine Option, die nur ein- oder ausgeschaltet wird oder zwischen Einstellungen hin- und herschaltet, werden die Wahlmöglichkeiten rechts angezeigt, wenn der Cursor auf die aktuell ausgewählte Einstellung zeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt **5** fort.

Beispiel

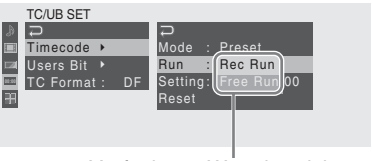


Ausgewählte Einstellungen
Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene drücken Sie die CANCEL-Taste.

4 Bei Menüoptionen mit Unteroptionen drücken Sie die ↑- oder ↓-Taste, um

den Cursor zur Unteroption zu bewegen, die Sie setzen wollen, und drücken dann die SET-Taste zur Bestätigung der Wahl.

Es werden die für die ausgewählte Unteroption verfügbaren Werte angezeigt, und der Cursor bewegt sich auf den aktuell ausgewählten Wert.



Verfügbarer Wertebereich
Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene drücken Sie die CANCEL-Taste.

- Im Wertauswahlbereich können maximal sieben Zeilen angezeigt werden. Wenn nicht alle zur Auswahl stehenden Werte im Auswahlbereich angezeigt werden, können Sie durch entsprechende Cursorbewegungen nach oben bzw. durch die Anzeige rollen. Ein Dreieck in der rechten oberen oder unteren Ecke des Wertauswahlbereichs zeigt an, dass ein Rollen durch den Bildschirm möglich ist (wie bei der Abbildung in Schritt **3**).
- Bei Menüoptionen mit einem großen Einstellbereich (z. B.: –99 bis +99) wird kein Wertauswahlbereich angezeigt. Stattdessen wird die aktuelle Einstellung hervorgehoben und damit angezeigt, dass die Einstellung verändert werden kann.

5 Wählen Sie den gewünschten Wert durch Drücken der ↑- oder ↓-Taste, drücken Sie dann die SET-Taste zur Bestätigung der Wahl. Um die Einstellung abzubrechen, drücken Sie die CANCEL-Taste.

Wird die SET-Taste gedrückt, ändert sich die Einstellung und die neue Einstellung erscheint.
Wenn Sie „Execute“ als Befehlsoption auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt. Zur Rückkehr in die nächst höhere Menüebene drücken Sie die CANCEL-Taste.

Menüoptionen mit Bestätigungsabfrage

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, deren Ausführung in Schritt **3** Sie zunächst bestätigen müssen, wird das Menü vorübergehend ausgeblendet, und es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen und geben Sie an, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll.

Zeichenfolge eingeben

Wenn Sie eine Menüoption auswählen, in der eine Zeichenfolge, z. B. ein Zeitwert oder ein Dateiname angegeben werden muss, wird der Eingabebereich für die Zeichenfolge hervorgehoben, und am rechten Ende der Eingabebereichs erscheint „SET“.

1 Wählen Sie durch Drücken der ↑- oder ↓-Taste ein Zeichenbutton, drücken Sie dann die SET-Taste zur Bestätigung der Wahl.

Der Cursor bewegt sich zur nächsten Position.
Zur Rückkehr zur letzten Position drücken Sie die CANCEL-Taste.

2 Führen Sie die Einstellungen in derselben Art und Weise aus, bis die letzte Position eingestellt ist.

Der Cursor bewegt sich auf „SET“.

3 Drücken Sie die Taste SET.

Die Einstellung ist abgeschlossen.

Menü-Vorgang beenden

Drücken Sie die Taste MENU.
Der Ausgangs-Bildschirm erscheint wieder.

Liste der Einstellungsmenüs

Die nachfolgende Liste enthält die verfügbaren Einstellungen der einzelnen Menüs.

Die werkseitigen Einstellungen werden in fetter Schrift dargestellt (z. B.: **Preset**).

Menü AUDIO SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Audio Input Einstellung für Audioeingänge	1KHz Tone On / **Off**	Schalten Sie das 1-kHz Referenztonsignal ein bzw. aus, wenn der VIDEO INPUT-Schalter auf SG im Aufzeichnungs- oder E-E-Modus steht.
	Rec Level **Preset** / Manual	Wählen Sie, ob die Audioaufzeichnungspegel auf die voreingestellten Werte gesetzt oder mit den REC LEVEL CH-1- und CH-2-Reglern auf der Vorderseite kontrolliert werden sollen. **Hinweis** Diese Funktion ist deaktiviert (deaktiviert in Grau), wenn der VIDEO INPUT-Schalter auf i.LINK oder SG gesetzt ist.

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Audio Output Einstellung für Audioausgänge	Monitor CH **CH-1 / CH-2** (CH-3 / CH-4) CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4) CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4)	Wählen Sie die zum Kopfhörer oder zu den Lautsprechern ausgehenden Audio-Kanäle. CH-1/CH-2 (CH-3/CH-4): Stereo CH-1+CH-2 (CH-3+CH-4): Mix CH-1 (CH-3): nur CH-1 (CH-3) CH-2 (CH-4): nur CH-2 (CH-4) Die„Output CH“-Einstellung legt fest, welches Kanalpaar (CH-1 und CH-2 oder CH-3 und CH-4) verwendet wird.
	Output CH **CH-1,CH-2** CH-3,CH-4	Stellen Sie die Audio-Kanäle so ein, dass sie durch die AUIDO OUTPUT CH-1/3- und CH-2/4-Anschlüsse ausgegeben werden, die Kopfhörer oder der HDMI-Anschluss hingegen entweder durch Kanäle 1 und 2 oder durch Kanäle 3 und 4. **Hinweise** • Diese Funktion ist deaktiviert (in Grau angezeigt), wenn sich dieses Gerät im Aufzeichnungs- oder im E-E-Modus befindet und der VIDEO INPUT-Schalter auf HD SDI oder SG steht. • Setzen Sie „Output CH“ auf „CH-1,CH-2“, wenn die i.LINK-Eingabe ausgewählt ist.

Menü VIDEO SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
HDMI/CMPNT/SDI Out SEL Einstellung der Ausgänge HDMI/ Component/SDI Der Einstellwert in Klammern wird angezeigt, wenn das PAL-Format ausgewählt ist (wenn „Country“ auf „PAL Area“ gesetzt ist).	**1080i/720P** 1080i 480i (576i) 480P (576P)	Wählen Sie die aus den HDMI, COMPONENT und HD/SD SDI OUTPUT-Ausgängen auszugebenden Signale. 1080i/720P: HD-Signal aufgezeichnet oder wiedergegeben 1080i: 1080i-Signal (oder 720P-Signal konvertiert zu 1080i-Signal) 480i (576i): Downkonvertiertes SD-Signal 480P (576P): Downkonvertiertes SD-Progressivsignal **Hinweis** Dieser Menüpunkt ist deaktiviert (in Grau angezeigt) und der Einstellwert wird auf 480i (576i) gesetzt, wenn die „i.LINK I/O Select“-Einstellung „DVCAM“ ist.
HDMI/CMPNT/SDI Out DISP Setzt eine Einstellung für die Einblendung von Textinformationen an den HDMI/ Component/SDI-Ausgängen.	On / **Off**	Wählen Sie, ob dieselben Textinformationen (Menü- und Status-Anzeigen) auf die Ausgabe-Signale der HDMI-, COMPONENT- und HD/SD SDI OUTPUT-Ausgänge eingeblendet werden soll, wie auf dem LCD-Display angezeigt.
CMPST/ S Out Display Setzt eine Einstellung für die Einblendung von Textinformationen an den Composite/ S-Video-Ausgängen.	On / **Off**	Wählen Sie, ob dieselben Textinformationen (Menü- und Status-Anzeigen) auf die Ausgabe-Signale der COMPOSITE- und S-VIDEO-Ausgänge eingeblendet werden soll, wie auf dem LCD-Display angezeigt.

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Setup Einstellung von 7,5% Schwarzwert für das Composite-Signal	On / Off	Stellen Sie ein, ob dem Ausgangssignal von dem Anschluss COMPOSITE bei ausgewähltem NTSC-Format 7,5% Schwarzwert hinzugefügt werden sollen. **Hinweise** • Diese Funktion ist deaktiviert (deaktiviert in Grau), wenn ein PAL-Format ausgewählt ist. • Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: On Andere Regionen: Off
Down Converter Auswahl des Betriebsmodus des Downkonverters	**Squeeze** / Letterbox / Edge Crop	Legen Sie den Ausgabemodus (das Seitenverhältnis) für die Ausgabe von SD-Signalen über die Anschlüsse COMPOSITE, S-VIDEO, COMPONENT, HD/SD SDI OUTPUT fest. Squeeze: Ein 16:9-Bild wird horizontal auf 4:3 verkleinert. Letterbox: Der obere und untere Bereich eines 4:3-Bildes wird abgedeckt, um ein 16:9-Bild in der Mitte des Bildschirms anzuzeigen Edge Crop: Ein 16:9-Bild wird an beiden Seiten abgeschnitten, um ein 4:3-Bild auszugeben. **Hinweis** Diese Funktion ist bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe deaktiviert (in Grau angezeigt).

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
i.LINK I/O Select Einstellung des Eingangs/ Ausgangs am Anschluss i, HDV/ DV	**HDV** / DVCAM / Off	Deaktiviert die Ein- u. Ausgabe des i, HDV/ DV-Anschlusses (Off) oder wählt das Format des i, HDV/DV-Anschluss Ein-/ Ausgang (HDV oder DVCAM). **Hinweise** • Wiedergabe-Signale von Clips aufgenommen in HQ 1080/24P- oder HQ720/24P-Format können nicht als zu DVCAM-Signalen konvertierte Signale ausgegeben werden. • Das DVCAM-Signalformat kann nicht für die Aufzeichnung oder die E-E-Bildanzeige verwendet werden.
Wide Mode Auswählen ob anzeigebezogene Informationen hinzugefügt werden sollen oder nicht	**On** / Off	Wählen Sie „On“, um breitbildanzeigebezogene Informationen zu SD-Signalen hinzuzufügen, die von COMPOSITE-, S-VIDEO-, COMPONENT- und i, HDV/DV-Anschlüssen ausgegeben werden.

Menü LCD SET

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
LCD Einstellungen für das LCD-Display	Color –99 bis +99 **(±0)**	Setzt die Farbintensität von Bildern auf dem LCD-Display.
	Contrast –99 bis +99 **(±0)**	Setzt den Kontrast von Bildern auf dem LCD-Display.
	Brightness –99 bis +99 **(±0)**	Setzt die Helligkeit von Bildern auf dem LCD-Display.
	Backlight –99 bis +99 **(±0)**	Setzt die Hintergrundbeleuchung des LCD-Display.

TC/UB SET menu

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Timecode Einstellung des Zeitcode	Mode **Preset** / Regen / Ext Regen	Wählen Sie den Zeitcode-Weiterlauf-Modus aus. Preset: Der Zeitcode beginnt ab einem vorgegebenen Wert Regen (regeneration): Der Zeitcode des vorhergehenden Clips wird fortgesetzt. Ext Regen (Externe Regeneration)-Modus: Synchronisieren mit dem im SDI eingebetteten Zeitcode, eingegeben in den HD SDI INPUT-Anschluss
	Run **Rec Run** / Free Run	Setzt den Zeitcodegenerator-Laufmodus, wenn der Zeitcode-Weiterlauf-Modus auf „Preset“ steht. Rec Run (Aufzeichnungsbetrieb): Der Zeitcode läuft nur im Aufzeichnungsmodus weiter. Free Run (Dauerbetrieb): Der Zeitcode läuft unabhängig vom Betriebs-Modus weiter.
	Setting	Setzen Sie den Zeitcode auf einen gewünschten Wert, wenn der Zeitcode-Modus auf „Preset“gesetzt ist. Wählen Sie „SET“, um die Auswahl abzuschließen.
	Reset Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Zeitcode auf 00:00:00:00 zurückzusetzen.
Users Bit Einstellung der Benutzer-Bits	Setting	Stellen Sie den gewünschten Wert für Benutzer-Bits ein. **Hinweis** Diese Funktion ist deaktiviert, wenn „Mode“ in der „Timecode“-Einstellung auf „Ext Regen“ steht.
TC Format Setzen des NTSC-Zeitcode-Formats	**DF** / NDF	Setzen des NTSC-Zeitcode-Formats. DF: Drop-Frame NDF: Non-Drop-Frame **Hinweis** Diese Funktion ist deaktiviert, wenn „Mode“ in der „Timecode“-Einstellung auf „Ext Regen“ steht.

Menü OTHERS

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
All Reset Rücksetzen auf werkseitige Einstellungen	Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um das Gerät in den Lieferzustand zurückzusetzen. (Die „Date/Time”- und „Time Zone“-Einstellungen sowie der Zeitcode, der vom Zeitcode-Generator erzeugt wird, werden nicht zurückgesetzt.) **Hinweis** Diese Funktion ist bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe deaktiviert (in Grau angezeigt).
Setup Data Speichern/Abrufen aller Einstellungen	Store Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um alle Einstellungen auf einer SxS-Speicherkarte abzuspeichern. (Die „Date/Time“- und „Time Zone“-Einstellungen sowie der Zeitcode, der vom Zeitcode-Generator erzeugt wird, werden nicht zurückgesetzt.) **Hinweis** Diese Funktion ist deaktiviert (deaktiviert in Grau), wenn eine schreibgeschützte Speicherkarte eingesetzt ist oder bei der Aufzeichnung und der Wiedergabe.
	Recall Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die Einstellungen von der SxS-Speicherkarte abzurufen. (Die „Date/Time“- und „Time Zone“-Einstellungen werden nicht abgerufen.) **Hinweis** Diese Funktion ist deaktiviert (deaktiviert in Grau), wenn eine nicht verfügbare Speicherkarte eingesetzt ist oder bei der Aufzeichnung und der Wiedergabe.
Time Zone Einstellung des Zeitunterschieds	UTC –12:00 bis UTC +14:00 **(UTC +9.00)**	Stellen Sie den Zeitzonen-Unterschied zu UTC in Schritten von 30 Minuten ein.

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Clock Set Einstellung der integrierten Uhr	Date / Time	Stellen Sie aktuelles Datum und Uhrzeit ein. **Hinweis** Diese Funktion ist bei der Aufzeichnung deaktiviert (in Grau angezeigt).
	12H / **24H**	Wählen Sie den Anzeigemodus für die Uhrzeit aus. 12H: 12-Stunden-Anzeige 24H: 24-Stunden-Anzeige
	Date Mode **YYMMDD** / MMDDYY / DDMMYY	Wählen Sie den Anzeigemodus für das Datum aus. YYMMDD: In der Reihenfolge Jahr, Monat, Tag MMDDYY: In der Reihenfolge Monat, Tag, Jahr DDMMYY: In der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr
Language Auswahl der Spracheinstellung für Meldungen	**English** / Chinese / Japanese	English: Meldungen werden in englischer Sprache angezeigt. Chinese: Meldungen werden in chinesischer Sprache angezeigt. Japanese: Meldungen werden in japanischer Sprache angezeigt. **Hinweis** Diese Einstellung ist nur bei Warn- u. Vorsichtsmeldungen wirksam. Die Menüs und Statusanzeigen ändern sich nicht.
Hours Meter Anzeige des Stundenzählers	Hours (Sys)	Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, diese kann nicht zurückgesetzt werden.
	Hours (Reset)	Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, sie kann zurückgesetzt werden.
	Reset Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um den Wert des Stundenzählers Hours (Reset) auf 0 zu setzten.
IR Remote Infrarot-Fernbedienung aktivieren bzw. deaktivieren	**On** / Off	Stellen Sie „Off“ ein, um die Steuerung über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung zu deaktivieren.

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Country Einstellung der Nutzerregion	NTSC Area / PAL Area	Wählen Sie das Farbsystem für die Region aus, in der Sie das Gerät verwenden werden. **Hinweise** • Diese Funktion ist bei der Aufzeichnung oder Wiedergabe deaktiviert (in Grau angezeigt). • Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: NTSC Andere Regionen: PAL
Video Format Auswahl des Videoformats	Country: NTSC Area **HQ 1080/60i** SP 1080/60i HQ 1080/30P HQ 1080/24P HQ720/60P Country: PAL Area **HQ 1080/50i** SP 1080/50i HQ 1080/25P HQ 720/50P	Wählen Sie das Videoformat (Kombination aus Bitrate, effektive vertikale Zeilen, Bildwiederholfrequenz und Abtastsystem). Bitrate: HQ oder SP Effektive vertikale Zeilen: 1080 oder 720 Bildwechselfrequenz: 50, 60, 24, 25 oder 30 Abtastsystem: i (Interlace) oder P (progressiv) **Hinweis** Die Standardeinstellung variiert je nach Verkaufsgebiet. Vereinigte Staaten und Kanada: HQ 1080/60i Andere Regionen: HQ 1080/50i

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Clip Einstellung für Clipname oder -löschung	Title Prefix **nnn**_ (nnn=die letzten drei Ziffern der laufenden Nummer)	Legen Sie die 4 ersten alphanumerischen Zeichen des Clipnamens fest. Sie können Groß- und Kleinbuchstaben, die Ziffern 0 bis 9, - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) verwenden.
	Number Set 0001 bis 9999	Stellen Sie die 4 Stellen des numerischen zweiten Teils des Clipnamens ein.
	Update Media (A) / Media (B)	Aktualisieren Sie die Verwaltungsdatei auf dem Aufzeichnungsmedium. Media (A): Aktualisieren Sie die Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte in Steckplatz A. Media (B): Aktualisieren Sie die Verwaltungsdatei auf der Speicherkarte in Steckplatz B. **Hinweis** „Media (A)“ oder „Media (B)“ (je nach aktivem Kartensteckplatz) ist deaktiviert (in Grau angezeigt), wenn eine schreibgeschützte Speicherkarte eingesetzt ist oder bei der Aufzeichnung und der Wiedergabe..
	All Clips DEL Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um alle Clips auf der aktiven SxS-Speicherkarte zu löschen. **Hinweise** • Clips, die Sie mit der OK-Markierung versehen haben, können nicht gelöscht werden. • Diese Funktion ist deaktiviert (in Grau angezeigt) wenn eine schreibgeschützte Speicherkarte eingesetzt, oder bei der Aufzeichnung und der Wiedergabe.

Menüoptionen	Unteroptionen und Einstellwerte	Beschreibung
Clip Einstellung für Clipname oder -löschung	All Clips CPY A→B / B→A	Wenn zwei SxS-Speicherkarten verwendet werden, kopieren Sie sämtliche auf einer Speicherkarte gespeicherten Clips auf die andere Speicherkarte. A→B: Kopieren Sie die Clips auf der Speicherkarte in Steckplatz A auf die Speicherkarte in Steckplatz B. B→A: Kopieren Sie die Clips auf der Speicherkarte in Steckplatz B auf die Speicherkarte in Steckplatz A. **Hinweis** Diese Funktion ist in den folgenden Fällen deaktiviert (in Grau angezeigt). • Es ist keine Speicherkarte in den Steckplatz zu dem kopiert werden soll eingesetzt. • Es befindet sich keine geeignete Speicherkarte im Speicherplatz, von dem aus kopiert werden soll. • Das Gerät befindet sich im Aufnahme-/Wiedergabemodus.
Format Media Formatieren der SxS-Speicherkarten	Media (A) Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Steckplatz A zu formatieren.
	Media (B) Execute / Cancel	Wählen Sie „Execute“, um die SxS-Speicherkarte im Steckplatz B zu formatieren.
Version Anzeigen der Version dieses Geräts	Vx.xx	Die aktuelle Softwareversion des Geräts wird angezeigt.

Anhang

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Betrieb und Speicherorte

In folgenden Fällen sollte der Betrieb oder das Speichern unterlassen werden.

- Betriebsort ist Extremtemperaturen ausgesetzt (Zulässige Außentemperatur bei Betrieb 5°C bis 40°C).
- Betriebsort ist längere Zeit direktem Sonnenlicht oder der Nähe von Heizkörpern ausgesetzt (Beachten Sie, dass das Wageninnere im Sommer bei geschlossenen Fenstern leicht 50°C übersteigt).
- Feuchte oder staubige Umgebung
- Einwirkung von Regen
- Betriebsort ist erheblichen Vibrationen ausgesetzt
- Nähere Umgebung der Ausrüstung ist starker elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt
- Nähere Umgebung der Ausrüstung ist starker Funkstrahlung ausgesetzt

Mitgelieferte Stütze nutzen

Nutzen Sie die mitgelieferte Stütze, um das Gerät seitlich aufzustellen.

Heftige Stöße u.ä. vermeiden

Wird das Gerät fallen gelassen oder sonst wie einer gewaltsamen Einwirkung ausgesetzt, führt dies wahrscheinlich zu Fehlfunktionen.

Lüftungsschlitze nicht abdecken

Um das Gerät vor Überhitzung zu schützen, decken Sie die Lüftungsschlitze nicht ab, etwa durch Verhüllung des Geräts während des Betriebs.

Reinigung

Sind Gehäuse oder Bedienfeld schmutzig, wischen Sie sie vorsichtig mit einem trockenen Staubtuch ab. Bei extremer Verschmutzung verwenden Sie ein leicht mit neutralem Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen das Gehäuse anschließend ab. Die Anwendung von Alkohol, Verdünner, Insektiziden oder verdampfender Lösungsmittel kann zu Verformungen des Gehäuses und Schädigung der Oberfläche führen.

Wieder Verpacken und Versenden

- Entnehmen Sie die Speicherkarten, bevor Sie das Gerät transportieren.
- Bewahren Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial gut auf; sie werden es noch brauchen, falls Sie ihr Gerät transportieren/versenden müssen. Zum bestmöglichen Schutz packen Sie das Gerät so ein, wie es originalverpackt war, und achten Sie beim Transport darauf, dass es keinen Stößen u.Ä. ausgesetzt ist.

Nach der Verwendung

Drücken Sie den Netzschalter, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Bei längerer Nicht-Nutzung des Geräts

Trennen Sie das Gerät von der Steckdose *(siehe Seite 25)*.

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Geräts kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Geräts auszuschalten.

Fragmentierung

Falls die Bilder nicht ordnungsgemäß aufgezeichnet/wiedergegeben werden können, versuchen Sie, das Medium zu formatieren.
Wenn die Bildaufzeichnung/-wiedergabe mit einem bestimmten Medium wiederholt wird, könnten die Dateien auf dem Medium fragmentiert und so deren ordnungsgemäße Aufzeichnung/Speicherung verhindert werden. Erstellen Sie in einem solchen Fall eine Sicherheitskopie der Clips auf dem Medium, und formatieren Sie dann das Medium mit „Format Media“ *(siehe Seite 102)* im OTHERS-Mnü.

Informationen zu den LCD-Anzeigen

Anzeigen LCD werden mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt, mit der effektive Pixelraten von mindestens 99,99 % erzielt werden. In seltenen Fällen können jedoch ein oder mehrere Pixel permanent dunkel bleiben oder permanent weiß, rot, blau oder grün leuchten.
Dies ist keine Fehlfunktion. Solche Pixel haben keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Daten. Das Gerät kann trotzdem verwendet werden und funktioniert zuverlässig.

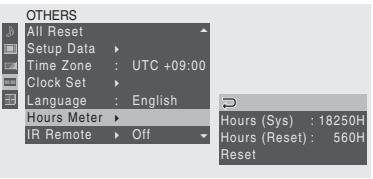
Regelmäßige Wartung

Digitaler Stundenzähler

Der digitale Stundenzähler behält angelaufene Zählerwerte der Gesamtbetriebszeit. Diese Zählerwerte können auf dem Monitorbildschirm eingesehen werden. Verwenden Sie sie als Referenz für den Wartungsplan. Fragen Sie einen Sony Kundendienstrepräsentanten nach notwendigen Wartungsintervallen.

Um den digitalen Stundenzähler anzuzeigen

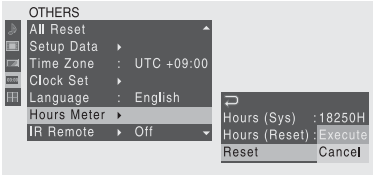
Wählen Sie „Hours Meter“ im OTHERS-Menü.
Die angelaufene Gesamtlaufzeit bei eingeschaltetem Gerät wird in Abständen von 1 Stunde angezeigt.



Hours (Sys): Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, diese kann nicht zurückgesetzt werden.
Hours (Reset): Es wird die aufgelaufene Betriebszeit angezeigt, sie kann zurückgesetzt werden.

Wert zurücksetzen

Wählen Sie „Reset“, dann „Execute“ und drücken Sie die SET-Taste.


OTHERS
All Reset
Setup Data
Time Zone : UTC +09:00
Clock Set
Language : English
Hours Meter
IR Remote Off
Hours (Sys) : 18250H
Hours (Reset) : Execute
Reset Cancel

Fehlersuche

Erscheint eine Alarmmeldung auf dem Monitorbildschirm oder das Gerät weist anscheinend Fehlfunktionen auf, überprüfen Sie bitte Folgendes, bevor Sie den Sony Kundendienstrepräsentanten kontaktieren.

Aufzeichnung/Wiedergabe

Symptome	Ursache	Maßnahme
Die Wiedergabe startet nicht, wenn Sie die Taste REC drücken.	Die SxS-Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz auf *(siehe Seite 34)* oder ersetzen Sie die Karte durch eine SxS-Speicherkarte ohne Schreibschutz.
	Die SxS-Speicherkarte ist voll.	Ersetzen Sie die Karte durch eine mit genügend Speicherplatz.
	Die SxS-Speicherkarte muss wieder hergestellt werden.	Nehmen Sie die Wiederherstellung der Speicherkarte vor *(siehe Seite 38)*.
	Das Video-Format des Eingabesignals stimmt nicht mit dem bei diesem Gerät eingestellten Video-Format überein.	Setzen Sie das Video-Format bei diesem Gerät auf dasselbe des eingegebenen Signals *(siehe Seite 29)*.
Die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung funktioniert nicht.	Die Fernbedienungsfunktion ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Fernbedienungsfunktion *(siehe Seite 43)*.
	Die Batterie der Infrarot-Fernbedienung ist entladen.	Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue *(siehe Seite 44)*.
Audioaufzeichnungen sind nicht möglich.	Die REC LEVEL-Regler stehen auf Minimum.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den REC LEVEL-Reglern ein *(siehe Seite 49)* und wiederholen Sie die Aufzeichnung.
Der aufgezeichnete Ton ist verzerrt.	Der Audiopegel ist zu hoch.	Ändern Sie die AUDIO INPUT LEVEL-Schaltereinstellung *(siehe Seite 48)* und wiederholen Sie die Aufzeichnung.

Symptome	Ursache	Maßnahme
Der aufgezeichnete Ton hat einen hohen Rauschpegel.	Der Audiopegel ist zu niedrig.	Stellen Sie die Audio-Aufzeichnungspegel mit den REC LEVEL-Reglern ein *(siehe Seite 49)* und wiederholen Sie die Aufzeichnung.
Die REC LEVEL-Regler funktionieren nicht.	Die Audioaufzeichnungspegel sind auf die werkseitig eingestellten Werte eingestellt.	Setzen Sie „Rec Level“ in „Audio Input“ im AUDIO SET-Menü auf „Manual“ *(siehe Seite 92)*.

Zeitdaten

Symptome	Ursache	Maßnahme
Der Ausgangswert für den Zeitcode kann nicht frei gesetzt werden.	„Regen mode“ oder „Ext regen mode“ ist ausgewählt.	Setzen Sie „Mode“ in „Timecode“ im TC/UB SET-Menü auf „Preset“ *(siehe Seite 97)*.

Externer Video-Monitor

Symptome	Ursache	Maßnahme
Daten werden auf dem Monitorbildschirm nicht eingeblendet.	Die DISPLAY-Taste ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die DISPLAY-Taste.
	Einblendung ist deaktiviert.	Setzen Sie „HDMI/CMPNT/SDI Out DISP“ oder „CMPST/ S Out Display“ im VIDEO SET-Menü auf „On“ *(siehe Seite 94)*.
Das Bild auf dem Monitorbildschirm ist zu breit.	Der 75 Ω-Endschalter für die Videoeingabe ist auf dem Monitorbildschirm in OFF-Position oder kein 75 Ω-Endschalter ist auf dem Video-Eingangs-Anschluss aufgesteckt.	Setzen Sie den 75 Ω-Endschalter auf ON oder bringen Sie einen Schalter an.

Symptome	Ursache	Maßnahme
Das Bild auf dem Monitorbildschirm ist zu dunkel.	In einer Ausgangsverbindung des Videosignals von mehreren Video-Monitoren sind die 75 Ω-Endschalter für die Videoeingabe auf Monitoren außer dem loop-end-Monitor auf „ON“ gesetzt.	Setzen Sie den 75 Ω-Endschalter aller Monitore außer des loop-end-Monitors auf „OFF“.

Externe Geräte

Symptome	Ursache	Maßnahme
Das über eine i.LINK-Schnittstelle angeschlossene Gerät reagiert nicht wie erwartet, z.B. erscheint kein Bild auf dem Bildschirm.	Manchmal nimmt die Erkennung einer Funktion durch angeschlossene Geräte etwas Zeit in Anspruch.	Warten Sie etwa 15 Sekunden. Wenn das angeschlossene Gerät immer noch nicht reagiert, führen Sie die folgenden Schritte aus: • Prüfen Sie das i.LINK-Kabel, indem Sie es z. B. erneut anschließen. • Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie das Kabel erneut an. • Wechseln Sie das i.LINK-Kabel.
	Das an dem angeschlossenen Gerät eingestellte Eingabe-Format (HDV oder DVCAM) stimmt nicht mit dem bei diesem Gerät eingestellten Ausgabe-Format überein.	Stellen Sie bei dem angeschlossenen Gerät dasselbe Video-Format ein wie bei diesem Gerät *(siehe Seite 29)*.
	Das Video-Format ist bei diesem Gerät nicht auf SP1080/60i gesetzt.	Setzen Sie das Video-Format bei diesem Gerät auf SP1080/60i *(siehe Seite 29)*.
	Ein in einem anderen Video-Format als SP1080/60i und SP1080/24P aufgezeichneter Clip wird wiedergegeben.	Spielen Sie einen im SP1080/60i- oder SP1080/24P-Format aufgezeichneten Clip ab.

Alarmmeldungen

Im Betrieb könnte das Gerät manchmal Alarmmeldungen ausgeben, wie jene, die unter dem Monitorbildschirm dargestellt sind.

Alarmmeldungen	Ursache und Maßnahmen
Media Near Full (Medium nahezu voll)	Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp. Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.

Alarmmeldungen	Ursache und Maßnahmen
Media Full (Medium voll)	Kein Speicherplatz ist mehr auf der SxS-Speicherkarte vorhanden. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen ist nicht möglich. Ersetzen Sie sie durch eine andere.
Voltage Low (Spannung niedrig)	Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1). Prüfen Sie die Spannungsversorgung.
Insufficient Voltage (Ungenügende Spannung)	Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich. Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an.
Backup Battery End Please Change (Pufferbatterie zu Ende. Bitte auswechseln).	Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue. Verständigen Sie einen Sony Kundendienstrepräsentanten zum Auswechseln dieser Batterie.
Unknown Media(A) [a] Please Change (Unbekanntes Medium (A) Bitte auswechseln).	Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für dieses Gerät zulässig ist, ist eingesetzt. Diese Karte kann nicht für dieses Gerät benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein.
Media Error Media(A) [a] Needs to be Restored (Medien-Fehler. Medium (A). Wiederherstellung erforderlich).	Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden. Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus.
Media Error Cannot Record to Media(A) [a] (Medien-Fehler. Auf (A) kann nicht aufgezeichnet werden).	Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips ggf. kopiert worden sind.
Media Error Cannot Use Media(A) [a] (Medien-Fehler. Medium (A) kann nicht verwendet werden).	Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist. Sie funktioniert nicht in diesem Gerät. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
Video Format Mismatch (Video-Formate stimmen nicht überein)	Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da die Videoformat-Einstellung sich von dem Signal-Format des externen Eingangssignals unterscheidet. Ändern Sie „Video Format“ im OTHERS-Menü, damit es mit dem Format des externen Signals übereinstimmt.
Copy Protected Input Cannot Record (Schreibgeschützte Eingabe. Kann nicht aufzeichnen)	Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da der Stream kopiergeschützt ist. Prüfen Sie das Eingangs-Signal.

Alarmmeldungen	Ursache und Maßnahmen
Media Error Playback Halted (Medien-Fehler. Wiedergabe gestoppt)	Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben.
Media(A) [a] Error (Fehler Medium (A))	Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist. Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte.
Media Reached Rewriting Limit Change Media (A) [a] (Limit für das Wiederbeschreiben des Mediums erreicht. Medium (A) wechseln)	Erstellen Sie eine Sicherheitskopie und ersetzen Sie die Karte so bald wie möglich durch eine andere Karte. Die Aufzeichnung/Wiedergabe wird evtl. nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn Sie diese Karte weiterverwenden. *Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Speicherkarte.*
Unsupported Clip Included Cannot Use Media (A) [a] (Nicht unterstützter Clip enthalten. Medium (A) kann nicht verwendet werden)	Die Karte in Steckplatz A kann nicht mit diesem Gerät verwendet werden.

a) (B) für die Karte in Steckplatz B

Fehlermeldungen

Dieses Gerät ist mit einer Selbstdiagnose-Funktion ausgestattet, die interne Fehl-Abläufe erkennt. Wird ein Fehl-Ablauf erkannt, gibt sie eine Fehlermeldung an den Monitorbildschirm aus.

Fehlermeldung	Ursache und Maßnahmen
E + Error code	Ein interner Fehler könnte aufgetreten sein. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, und wenden Sie sich an Ihren Sony Kundendienstrepräsentanten. (Trennen Sie das Gerät von der Netzversorgung, wenn die Power-Taste ausgeschaltet ist.)

Informationen zu i.LINK

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten und Funktionen von i.LINK beschrieben.

Was ist i.LINK?

i.LINK ist eine digitale, serielle Schnittstelle zur Integration von Geräten mit i.LINK-Anschlüssen. Dank i.LINK kann Ihr Gerät:

- Übertragen und Empfangen von Daten wie digitalen Audio- und Videosignalen in beiden Richtungen.
- Steuern anderer i.LINK-Geräte.
- Einfaches Anschließen mehrerer Geräte mit nur einem i.LINK-Kabel.

Ihr i.LINK-Gerät ist für den Anschluss einer breiten Auswahl an digitalen AV-Geräten für Datenübertragung und andere Funktionen geeignet.
Zu den weiteren Vorteilen gehört die folgende Funktion. Ist Ihr i.LINK-Gerät mit mehreren i.LINK-Geräten verbunden, kann es Datentransfer und andere Operationen nicht nur
mit den direkt angeschlossenen, sondern auch mit den an jenen Geräten angeschlossenen Geräten ausführen. Die Reihenfolge beim Anschluss von Geräten ist daher nicht wichtig.
Je nach Funktionen und Daten der angeschlossenen Geräte kann es jedoch erforderlich sein, bestimmte Funktionen anders auszuführen oder Funktionen bzw. Datenübertragungen sind nicht möglich.

i.LINK, eine von Sony eingeführte Bezeichnung für IEEE 1394, ist eine Marke, die von vielen Firmen weltweit unterstützt wird.

IEEE 1394 ist ein vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.) definierter internationaler Standard.

Hinweis

Das Gerät kann über das i.LINK-Kabel mit einem Gerät verbunden werden (DV-Kabel). Wenn Sie ihn an ein Gerät mit zwei oder mehreren i.LINK-Anschlüssen anschließen, schlagen Sie bitte in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes nach.

Informationen zur Datenübertragungs-Geschwindigkeit von i.LINK

i.LINK definiert die maximale Datenübertragungs-Geschwindigkeit mit ca. 100, 200 und 400 Mbps[1)], die als S100, S200 und S400 bezeichnet werden.
Für i.LINK-Geräte wird die vom Gerät unterstützte maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit auf der Seite „Spezifikationen“ in der Bedienungsanleitung angegeben, die mit dem Gerät geliefert wird oder in der Nähe des i.LINK-Anschlusses angebracht ist.

1) Beim Anschluss an ein Gerät, das eine andere Datenübertragungs-Geschwindigkeit unterstützt, kann die eigentliche Datenübertragungs-Geschwindigkeit von der für die i.LINK-Anschlüsse angegebenen abweichen.

Was ist Mbps (MBit/s)?

Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit für die Geschwindigkeit der übertragenen Daten pro Sekunde. So können bei 100 Mbps, 100 Megabit Daten pro Sekunde übertragen werden.

i.LINK-Betrieb mit diesem Gerät

Nähere Informationen zum Betrieb, wenn andere Geräte mit dem i.LINK (HDV/

DVCAM)-Anschluss verbunden sind, *siehe Seite 79*.
Nähere Angaben zum Verbinden mit dem i.LINK-Kabel und der erforderlichen Software finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Bedienungsanleitung.

Hinweis

Die Steuerung von Aufzeichnung und Wiedergabe mit diesem Gerät kann mittels AV/C-Befehlen von einem mit HDV- oder DVCAM-Schnittstelle ausgestattetem Gerät durchgeführt werden. Es ist allerdings nicht möglich, solch ein Gerät von diesem Gerät aus mit AV/C-Befehlen zu steuern.

Erforderliches i.LINK-Kabel

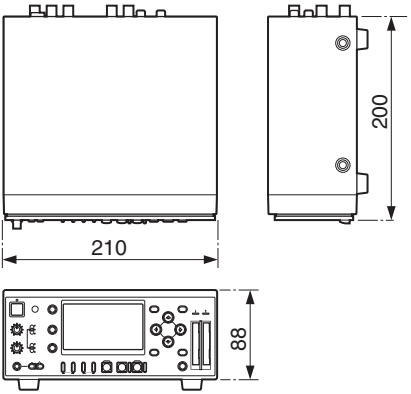
Verwenden Sie entweder das i.LINK-Kabel 6-polig/4-polig oder 6-polig/6-polig von Sony (zum Überspielen), um i.LINK-Geräte anzuschließen.

i.LINK und sind Handelsmarken.

Technische Daten

Allgemeines

Spannungsversorgung
12,0 V DC
Leistungs-Aufzeichnung
12 W
Spitzeneingangsstrom
(1) Power ON, Stromprüfmethode: 12 A (100 V), 34 A (240 V)
(2) Einschaltstrom, gemessen nach Europäischem Standard EN55103-1: 5,5 A (230 V)
Betriebstemperatur
5°C bis 40°C
Lagertemperatur
–20°C bis +60°C
Gewicht Nur Gerät: 2,0 kg
Mit Netzteil und Stütze: 2,3 kg
Äußere Abmessungen (B/H/T, ohne vorstehende Teile)
210 × 88 × 200 mm



Einheit: mm

Aufzeichnungs-/Wiedergabe-Format

Video HQ-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps/VBR
1920 × 1080/59.94i, 50i, 23.98P, 29.97P oder 25P
1280 × 720/59.94P oder 50P
SP-Modus: MPEG-2 MP@H-14, 25 Mbps/CBR
1440 × 1080/59.94i oder 50i

Audio LPCM (16 Bit, 48 kHz, 2 Kanäle)

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit
Ein SBP-8
SP-Modus: Ca. 35 Min.
HQ-Modus: Ca. 25 Min.
Ein SBP-16
SP-Modus: Ca. 70 Min.
HQ-Modus: Ca. 50 Min.
Ein SBP-32, SBS-32G1 oder SBS-32G1A
SP-Modus: Ca.140 Min.
HQ-Modus: Ca. 100 Min.
Ein SBS-64G1A
SP-Modus: Ca. 280 Min.
HQ-Modus: Ca. 200 Min.

Anzeigen

LCD-Display
Bildschirmgröße: 8,8 cm diagonal (3,5 Zoll)
Bildseitenverhältnis: 16:9
Bildformat: 640 (H) × 3 (RGB) × 480 (V) Delta-Sequenz
Bildschirmgröße: 8,8 cm diagonal (3,5 Zoll)
Übertragung: Hybrid-Typ (halbleitender Typ)

Eingänge/Ausgänge

Eingangsanschlüsse

AUDIO INPUT
Phono-Anschlüsse (2), 2 Kanäle (CH-1, CH-2)
–10/–2/+4 dBu, 47 kΩ oder mehr, asymmetrisch
Maximaler Eingangspegel
+4: +24 dBu (etwa 12,5 Vrms)

HD SDI INPUT
BNC-Typ
Entsprechend SMPTE 292M

DC IN Buchse DC

Ausgangsanschlüsse

COMPOSITE
BNC-Typ, 1,0 Vp-p, 75 Ω, asymmetrisch

S-VIDEO Buchse Mini-DIN (4-polig)
Y: 1,0 Vp-p, 75 Ω, asymmetrisch, neg. Sync
C: 0,286 Vp-p (NTSC), 0,3 Vp-p (PAL), 75 Ω, asymmetrisch

COMPONENT
BNC-Typ (3)
Y: 1,0 Vp-p, 75 Ω
Pb/Pr: 0,7 Vp-p, 75 Ω

AUDIO OUTPUT
Phono-Anschlüsse (2), 2 Kanäle (CH-1/3, CH-2/4), 1 kΩ oder weniger
Ausgangspegel (bei 47 kΩ Last, asymmetrisch)
Für 60i/50i: –10 dBu (Voll-Bit –20 dB)

HD/SD SDI OUTPUT
BNC-Typ
HD: Entsprechend SMPTE 292M
SD: Entsprechend SMPTE 229M

HDMI Typ A 19-polig
Video: 480i, 576i, 480p, 576p, 1080i, 720p
Audio: Linearer PCM, 48 kHz/16-Bit, 2 Kanäle

PHONES Mini-Stereobuchse, 16 Ω

PC-Anschlüsse

HDV/DV
: i.LINK: 6-polige Klemme, IEEE 1394, S400

USB
: Mini-B/USB2.0 Hi-Speed

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

MPA-AC1-Netzteil (1)
Netzkabel (1)
Infrarot-Fernbedienung (1)
USB-Kabel (1)
Stützfüße für senkrechte Aufstellung (2)
Bedienungsanleitung
: Englische Version (1)

CD-ROM
: Utility Software for XDCAM (Anwendersoftware, SxS Device Driver Software) (1)
: Manuals for Solid-State Memory Recorder (Bedienungsanleitung im PDF-Format) (1)

SxS Device Driver Software End-User License Agreement (1)

Nicht im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

SxS-Speicherkarte
: SxS PRO SBP-16 (16 GB)
: SxS PRO SBP-32 (32 GB)
: SxS-1 SBS-32G1A (32 GB)
: SxS-1 SBS-64G1A (64 GB)

SxS-Speicherkarte USB Leser/Schreiber
: SBAC-US10

Medienadapter
: MEAD-MS01 (für „Memory Stick PRO-HG Duo“ der Serie HXA)
: MEAD-SD01 (für SDHC-Karte)

Mobiles Speichergerät
: PXU-MS240

Professionelle Festplatteneinheit
: PHU-120R

Design und technische Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufzeichnung aus, und bestätigen Sie, dass die Aufzeichnung erfolgreich war.
  SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFZEICHNUNG VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet.
  SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf jegliche Speichermedien die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen.
MPEG LA. L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

Index

A

ACCESS-Leuchte 19
Alarmmeldungen 109
All Reset (Menü) 98
Anfangseinstellung 25
Anpassung Bildschirm 27
Anschluss USB 22
Anwendungsbeispiel 72
Anzeigeleuchten ACCESS
  Statusanzeigen 35
AUDIO INPUT CH-1/CH-2-
  Anschlüsse 21
AUDIO INPUT LEVEL-
  Schalter 21
Audio Input (Menü) 92
AUDIO INPUT-Schalter 14
AUDIO OUTPUT CH-1/3/
  CH-2/4-Anschlüsse 21
Audio Output (Menü) 93
AUDIO SET-Menü 92
Audioausgangs-Anschlüsse
  21
Audioeingang
  Anschlüsse 21
  Auswahlbereich 14
  Kontrollbereich
    Audiopegel 13
  Pegelschalter 21
Audio-Eingangspegel
  Einstellungen 47
AUDIO-Status 84
Aufzeichnung 47
  Auswahlbereich 18
  Betrieb 49
  Einstellungen 47
  Shot Marks 50, 52
  Überwachung
    Aufzeichnungen
    Video/Audio 49
  Verbindung 80
  Verbleibende Zeit 37
Ausgabe-Signale 29
Ausschalten 26
AV-unabhängiges
  Dateisymbol 55

B

Benutzer-Bit setzen 70
Bildseitenverhältnis 72

C

CANCEL-Taste 13
Clip (Menü) 101
Clip (menu) 102
Clipfunktions-Menüs 58
  EXPAND CLIP-
    Anzeige 64
  Grundlegende
    Funktionen 59
  Pause-Modus 60
  SHOT MARK-Anzeige
    66
  Skizzenbilder-Anzeige
    59
Clip(s)
  Aufrufen von Clips 56
  Auswahl 57
  Detaillierte
    Informationen 61
  Erweiterungsfunktion
    63
  Funktionen 58
  Indexbild 54
  Indexbild wechseln 67
  Kopieren 62
  Löschen 63
  OK-Markierung 61
  Teilen 68
  Überspielen (HDSDI)
    76
  Überspielen (i.LINK)
    79
  Verwalten/Bearbeiten
    74
  Wiedergabe 54
Clock Set (Menü) 99
CMPST/ S Out Display
  (Menü) 94
COMPONENT-Anschlüsse
  21
COMPOSITE-Anschluss 21
Computer 74
  Anschluss (i.LINK) 22
  Anschluss (USB) 22
Country (Menü) 100
Cursor (←, →, ↑, ↓)-Tasten
  13

D

Date/Time (Menü) 26, 99
Datum/Uhrzeit-Einstellungen
  26
DC IN-Anschluss 22
Detaillierte Informationen 61
DF (Menü) 97
Digitaler Stundenzähler 104
DISPLAY-Taste 12
Down Converter (Menü) 95
Downkonverter 72
DVCAM-Anschluss 22

E

Edge Crop (Menü) 72, 95
Eingabe-/Ausgabe-Signale
  28
Eingangssignal-Anschluss
  47, 80
Einschalten 25
Einstellungsmenüs 87
  Konfiguration 87
EJECT-Tasten 20

F

F FWD-Taste/-Anzeige 19
F REV-Taste/-Anzeige 18
Farbintensität 27
Fehlermeldungen 111
Fehlersuche 106
Fernbedienung (siehe
  „Infrarot-
  Fernbedienung“) 43
Festplatte 39
Final Cut Pro 76

Format Media (Menü) 102
Formatieren 36

H

HD SDI INPUT-Anschluss 22
  Verbindung 76
HDMI-Anschluss 22
HDMI/CMPNT/SDI Out DISP (Menü) 45, 94
HDMI/CMPNT/SDI Out SEL (Menü) 45, 94
HDSD-Signal 22
  Ausgangsanschluss 22
  Eingangsanschluss 22
HDV/DV-Anschluss 22
  Verbindung 79
HD/SD SDI OUTPUT-Anschluss 22
  Verbindung 76
Helligkeit 27
Hintergrundbeleuchtung 27
Hours Meter (Menü) 99, 104

I

Indexbild setzen 67
Infrarot-Fernbedienung 23, 43
  Auswechseln der Batterie 44
  Status 86
IR Remote (Menü) 43, 99
i.LINK 112
  Anschluss 22
i.LINK I/O Select (Menü) 79, 96

K

Kontrast 27
Kopfhörer
  Auswahlbereich 17
  Überwachung 49, 51

L

Language (Menü) 99
LCD SET-Menü 96
LCD (Menü) 27, 96
LCD-Display 14
  Anpassung 27
Letterbox (Menü) 72, 95
Live-Aufzeichnungs-System 77

M

MEAD-MS01 41
MEAD-SD01 41
Medienadapter 41
Medium
  Status 86
  Verbleibende Aufzeichnungszeit 37
Menüs
  Audio 92
  Grundlegende Funktionen 88
  LCD-Display 96
  Sonstige Funktionen 98
  Timecode 97
  Video 94
MENU-Taste 12

N

NDF (Menü) 97
Netzschalter und Netzanzeige 12
Netzteil-Verbindung 25
Netzverbindung 25
NEXT-Taste/-Anzeige 18
Nonlineares Bearbeiten 81
  System 76
NTSC Area (Menü) 100

O

OK-Markierung 56
  Hinzufügen 62
  Löschen 62
OTHERS-Menü 98

P

PAL Area (Menü) 100
PHONES LEVEL-Tasten 17
PHONES-Buchse 17
PHU-120R 39
PLAY/PAUSE-Taste/-Anzeige 19
PREV-Taste/-Anzeige 18

R

REC LEVEL CH-1/CH-2-Regler 13
REC-Taste/-Anzeige 19
Remote-Status 86

S

S VIDEO-Buchse 21
Schreibschutz 34
SD-Ausgabemodus 72
SDHC-Karte der Klasse 10 41
SDSDI-Ausgangsanschluss 22
Senkrechte Position 45
SET-Taste 13
Setup Data (Menü) 98
Setup (Menü) 95
SHOTMARK1/2-Tasten 23
Shot-Marks
  Aufzeichnung 50, 52
  Funktionstasten 23
  Hinzufügen 66, 67
  Löschen 67
  SHOT MARK-Anzeige 65
Skizzenbilder-Anzeige 54
  Aufrufen 57
Speicherkarten (siehe „SxS-Speicherkarten“) 33
Squeeze (Menü) 72, 95
Start-Vorgang 25
Status
  Audio 84
  Display 83
  Fernbedienung 86
  Medium 86

Video 85
STATUS-Taste 13
STOP-Taste 19
Suche 57
SxS-Speicherkarten 33, 52
Einsetzen 35
EJECT-Tasten 20
Formatieren 36
Herausnehmen 35
Schreibschutz 34
SLOT SELECT-Tasten 20
Status 86
Steckplatz 19
Steckplatzbereich 19
Umschalten 36
Verbleibende Aufzeichnungszeit 37
Wechseln 37
Wiederherstellen 38

T

TC Format (Menü) 97
TC/UB SET-Menü 97
TC/UB-Taste 13
Technische Daten 113
Texteinblendung 45
Textinformationen 45
THUMBNAIL-Taste 13
Time Zone (Menü) 26, 98
Timecode (Menü) 97

U

Uhr Einstellungen 26
USB-Anschluss 22
Users Bit (Menü) 97

V

Verbindung 72
Aufzeichnung Eingabesignal 80
Computer 74
Live-Aufzeichnungs-System 77
Nonlineares Bearbeiten 81
Video-Monitor 72
Video Format (Menü) 29, 100
VIDEO INPUT-Schalter 14
VIDEO SET-Menü 94
Video-Eingang Auswahlbereich 14
Video-Format 28
Einstellung 29
Video-Monitor 72
VIDEO-Status 85

W

Wartung 104
Wiedergabe 51
Auswahlbereich 18
Betrieb 51
Einstellungen 51
Pause-Modus 52
Schnelle Wiedergabe 52
Überwachung Wiedergabe Video/Audio 51
Umschalten 52
Wiederherstellen 38
Wiederholung der Wiedergabe 57

Z

Zeit Einstellungen 26
Zeitcode
Ausgangswerts für den Timecode (Voreinstellung) 70
Externe Synchronisation 71
Regeneration 70
Zeitdaten 32
Anzeigen 32
Auswahl 47, 51
Einstellen/Aufzeichnen 69

Symbol

⏻ (Power) -Taste/-Anzeige 12